Erscheint täglich früh 6½ Uhr.

Redaction und Expedition Johannisgasse 33.

Für die Redaction fr. Hüttner.

Sprechstunde d. Redaction Vormittags von 11—12 Uhr Nachmittags von 4—5 Uhr.

Annahme der für die nächstfolgende Nummer bestimmten Inserate an den Wochentagen bis 3 Uhr Nachmittags.

Filialen für Inseratenannahme: Otto Klemm, Universitätsstr. 22, Louis Lösche, Peterstr. 21, part.

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

Auflage 10800.

Abonnementspreis vierteljährlich 1 Thlr. 7½ Ngr. incl. Bringerlohn 1 Thlr. 10 Ngr. Jede einzelne Nummer 2½ Ngr. Belegexemplar 1 Ngr.

Gebühren für Extrabeilagen ohne Postbeförderung 10 Thlr. mit Postbeförderung 14 Thlr.

Inserate 4gespaltene Bourgoiszeile 1½ Ngr. Größere Schriften laut unserem Preisverzeichniß.

Reclamen unter d. Redactionsstrich die Spaltzeile 2 Ngr.

Sonntag den 16. März. 1873.

№ 75.

* * *

Den vielfach ausgesprochenen Wünschen zu genügen, wird zur Feier des Geburtstags Sr. Majestät des Deutschen Kaisers

Sonnabend den 22. März d. J.
Mittags 1½ Uhr

im Schützenhause ein gemeinsames Festmahl stattfinden.

Alle, welche sich daran zu betheiligen gedenken, wollen bis 21. d. Mts. Abends 6 Uhr die Tafelkarten à 1 Thlr. 10 Ngr. im Schützenhause in Empfang nehmen.

Leipzig, den 10. März 1873.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. E. Stephani. G. Mechler.

Oeffentliche Sitzung der Stadtverordneten

Mittwoch am 19. März a. c. Abends ½7 Uhr im Saale der I. Bürgerschule.

Tagesordnung:

I. Gutachten des Bau- und Oekonomieausschusses über a) Arealverkauf an der Zöllnerstraße. b) Nachforderung für den Ducker- und Schleußenbau in der Elsterstraße. c) Verwerthung des Platzes neben der Nicolaischule. d) Erbauung eines Maschinenhauses ꝛc. für die erweiterte Wasserleitung. e) Anlegung eines neuen Friedhofes im Norden der Stadt.

II. Gutachten des Schulausschusses über a) Gründung einer neuen provisorischen Lehrerstelle an der II. Bezirksschule. b) Errichtung einer neuen provisorischen Lehrerstelle an der III. Bürgerschule. c) Errichtung zweier dergleichen an der V. Bürgerschule. d) Die Rechnung der I. Bezirksschule pro 1870. e) Mobiliarbeschaffung für die höhere Mädchenschule.

III. Bericht des Stiftungsausschusses über verschiedene Stiftungsrechnungen.

Bekanntmachung.

Die Herren **G. C. Marx & Co.**, Brühl Nr. 89, übertragen gewesene **amtliche Verkaufsstelle für Postfreimarken, Postkarten ꝛc.** wird vom 16. d. Mts. an aufgehoben.

Leipzig, den 15. März 1873.

Der Kaiserliche Oberpost-Director.
Letz.

Bekanntmachung.

Behufs Ausschreibung der den Steuer- und Abgabepflichtigen zu übermittelnden Intimationen bedürfen wir einer Anzahl gewandter, im Rechnen nicht ungeübter Expedienten.

Wir werden denselben auf die Dauer ihrer Verwendung ein tägliches Honorar von 1 Thaler gewähren.

Reflectanten haben sich womöglich unter Anfügung ihrer Zeugnisse längstens bis zu **dem 22. dies. Mon.** schriftlich an unsere Stadtsteuer-Einnahme (Rathhaus II. Etage) zu wenden.

Leipzig, den 15. März 1873.

Des Raths Steuer-Deputation.

Bekanntmachung.

Wegen Reinigung der Locale bleiben die Geschäfte des Leihhauses und der Sparcasse für

Mittwoch den 19. d. Mts.

ausgesetzt.

Leipzig, 15. März 1873.

Des Raths Deputation für Leihhaus und Sparcasse.

Königliche Kunst-Akademie zu Leipzig.

Die Studien im **Sommerhalbjahr 1873** beginnen **Montag den 21. April.**

Hierdurch bringe ich in Erinnerung, daß die, durch Ein Hohes Ministerium des Innern unter geneigter Berücksichtigung des aus den hiesigen Verhältnissen sich ergebenden längst anerkannten Lehrbedürfnisses genehmigte **Einführung des Abend-Unterrichts für die Unter- und Mittel-Classe sich auch auf die Sommersemester erstreckt.**

Anmeldungen zur Aufnahme sind beim Unterzeichneten, Weststraße Nr. 62, Mittags zwischen 1—2 Uhr zu bewirken.

Prof. **Ludw. Nieper**, Director.

Aerztlicher Bezirksverein der Stadt Leipzig.

Versammlung Mittwoch den 19. März 1873 Abends 6 Uhr auf dem Rathhause.

Tagesordnung: 1) Geschäftliche Mittheilungen. 2) Referate und Anträge des Ausschusses für Standes-Angelegenheiten: a) in Betreff der Leichenbestattungsscheine; b) über die Anträge von Heinze und Heubner, ärztliche Standesinteressen betr.; c) über die Anträge von Heubner und Schildbach, den obligatorischen Beitritt zum Bezirksverein, die rechtliche Stellung desselben und den Ausschluss aus demselben betr.; d) in Betreff der Bock-Bierey'schen Angelegenheit. — Referent: Herr Dr. **Heinze.** 3) Beschlussfassung über einen Antrag des Leipziger Mittweidaer Bezirksvereins auf Abänderung einiger Bestimmungen der Impf-Ordnung v. J. 1872. — Referent: Herr Dr. **Friedländer.**

Dr. Schildbach.

Verein zur Fürsorge für aus den Strafanstalten Entlassene.

Leipzig, 14. März. Unter Theilnahme einer nicht zahlreichen Menge Mitglieder und Freunde des obbezeichneten Vereins beging derselbe am gestrigen Abend im Saale der ersten Bürgerschule seine Jahresfeier.

Der Vorsitzende des Vereins, Herr Kreisdirector von Burgsdorff, eröffnete dieselbe mit einer treffenden Ansprache, in welcher derselbe nach einem Rückblick auf die jüngsten Kriegserfolge unsrer Armee, doch nicht die Klagen verschweigen zu können glaubte, die mehr als je über das Sinken der Achtung vor dem Gesetz und der gesetzlichen Autorität überall laut würden. Gerade in solcher Zeit sei es mehr als je nothwendig, daß dem Gefallenen und zu Rettenden, welcher Aufgabe sich der Verein unterziehe, ein Anhalt geboten werde; dadurch sei vielmals die Arbeit des Vereins eine mühselige, nicht selten aber auch eine erfolgreiche gewesen. Die Aufgabe des Vereins sei, den Entgleisten wieder in die bürgerliche Gesellschaft, in die Kreise der Arbeit zurückzuführen, denn auch bei den Gefallenen erkenne der Verein die Berechtigung der Individualität.

Nächstdem erstattete der Secretair des Vereins Dr. Adv. Hartung den eigentlichen Jahresbericht, diesmal, als über die Zeitperiode von sechs Jahren (1867 bis mit 1872) sich ausbreitend, sehr umfänglicher Natur und mit seltenem Fleiß ausgearbeitet war. Aus dem Berichte, dem wir des beschränkten Raumes wegen nur die wichtigsten Momente entnehmen können, geht hervor, daß die Zahl der activen Mitglieder seit 1867 von 29 auf 45 erhöht und in nächster Zeit jedenfalls einen Zuwachs zu erwarten habe, die Zahl der inactiven Mitglieder beträgt z. B. 52. Seit 1867 sind überhaupt 576 Personen (497 männlichen und 79 weiblichen Geschlechts) entlassen worden, unter denen 218 aus Leipzig und 239 aus dem Leipziger Regierungsbezirk, die übrigen aus andern Landestheilen bez. andern Ländern stammten; von diesen Entlassenen waren 171 verehelicht, 361 unverheirathet, 28 verwittwet, 16 geschieden. Aus Waldheim wurden 76 männliche und 16 weibliche, aus Zwickau 342 männliche, aus Hohenstein 56 männliche, aus Hoheneck 46 männliche, aus Hubertusburg 8 männliche und 11 weibliche, aus den Leipziger Gefängnissen 11 männliche und 4 weibliche, aus dem Georgenhaus 3 weibliche, aus Burg-Schadeleben 1 männliche, aus Colditz und Markranstädt je 1 weibliche Personen aufgenommen. 141 hatten die Hülfe des Vereins nicht in Anspruch genommen, 30 wurden alsbald nach ihrer Entlassung rückfällig, 11 wanderten nach Amerika aus, 7 verließen Leipzig, 45 haben sich ohne Beihülfe des Vereins selbst versorgt, 20 sind vom Verein untergebracht worden und 322 haben theils in Leipzig, theils in den angrenzenden Ortschaften mit Hülfe des Vereins Unterkommen gefunden. Von diesen Entlassenen sind 108 später, theils im Ganzen 138 wieder rückfällig geworden, 103 einmal, 27 zweimal und 7 dreimal rückfällig); 22 sind gestorben, 91 haben sich gut geführt und bezüglich 44 Entlassener steht ein Rückfall nicht mehr zu erwarten.

In dem gedachten Zeitraume sind für Unterstützungen 959 Thlr., für Miethzins und Kost 256 Thlr., für Beschaffung von Handwerkszeug 99 Thlr., für Kleider und Wäsche 455 Thlr., für Einlösung verpfändeter Sachen 204 Thlr., für den nothwendigen Expeditions-Aufwand ꝛc. 426 Thlr., im Ganzen 2393 Thlr. verausgabt worden. 227 Thlr. Vorschüsse sind von den Darleihern wieder zurückgezahlt worden.

An diesen Bericht knüpfte Herr Adv. Hartung noch einige ausführliche Betrachtungen über die Nothwendigkeit der Förderung der Vereinszwecke, worauf alsdann Herr Reg.-Rath von Wittgenstein einen klaren tiefdurchdachten Vortrag hielt über das Thema: „Welche Zwecke die Strafe verfolgt, die dem Verbrecher zuerkannt wird, und ob dieser Zweck mit dem des Vereins übereinstimmt." Nach einem geschichtlichen Rückblick auf die Anschauungen des Rechts über Strafen und ihre Einwirkungen auf den Verbrecher (Redner griff bis in die Zeiten der alten Griechen und Römer und auf die Anschauungen eines Aristoteles und Tacitus zurück) beleuchtete der Vortragende die verschiedenartigen Theorien der verschiedenen Zeitalter, insbesondere die Abschreckungs- und die Strafandrohungs-Theorie, und kam sodann auf die humaneren Anschauungen unsrer Zeit; mit Recht behauptete der Redner, daß der Zweck der Besserung durch die Strafe eine demgemäße Einrichtung der Strafanstalten bedinge. Ein wesentliches Mittel zur Besserung aber sei die seit 1862 vom König Johann angeordnete Beurlaubung der Detinirten gewesen; dieses System der Regierung habe treffliche Erfolge errungen, denn von 415 Beurlaubten seien nur 11 rückfällig geworden. Allgemeinstes Interesse erregte der nunmehr folgende ausgezeichnete Vortrag des Directors der Strafanstalt **Waldheim**, des Herrn Reg.-Rath Schilling, welcher voraus-schickte, daß er sich nicht auf eine wissenschaftliche Deduction einlassen, sondern lediglich aus dem Gesichtspuncte der Praxis sprechen wolle. Die ganze Thätigkeit der Anstalten sei eine erfolgreiche, wenn dieselbe auch von außerhalb Unterstützung finde; der Zweck der Bemühungen werde nicht allemal erreicht, nichtsdestoweniger müsse immer und immer wieder der Versuch gemacht werden, die Gefallenen auf den Weg der Besserung zurückzubringen. Eine wesentliche Unterstützung dieser Bestrebungen leiste, was Redner ausdrücklich constatirte, der Leipziger Verein.

Die Anstalt habe zunächst die Strafe zu vollstrecken, dies sei der erste, aber nicht der einzige Zweck, denn ihm reihe sich auch sofort der Versuch der Besserung an; man sei auf humanere Gedanken und darauf gekommen, die Anstalten nicht als eine Stätte des Schreckens und Unglücks, sondern als Besserungsinstitut zu betrachten. Ein Universalmittel gebe es nun allerdings nicht, vielmehr müsse der Anstaltsbeamte den Gefallenen behandeln wie der Arzt den Kranken, er müsse seine schwachen Seiten, die Ursache der moralischen Krankheit aufzufinden suchen; der Beamte könne mit dem Material, was Mensch heiße, nicht Experimente machen und einer Theorie nachjagen, welcher Menschen geopfert werden.

Unter den Mitteln zur Ausführung dieses Besserungsvorhabens stehe obenan die strenge Disciplin, alsdann aber folge die Schule, welche die gebliebenen Lücken ausfüllen müsse, nächstdem die geistliche Seelsorge, in welcher der Gefangene Trost suchen und finden könne, endlich aber die Arbeit, und namentlich auf letztere falle das ganze Gewicht der Besserungsbestrebungen. Viele haben aus Leichtsinn, Viele aber auch, weil sie Nichts gelernt haben oder aus Hang zum Müßiggang Nichts haben lernen wollen, den Weg des Lasters betreten. Für solche namentlich sei die Arbeit das Mittel zur Besserung. Die Arbeit sei aber auch überhaupt aus moralischen und aus staatlichen Gründen eine gebieterische Nothwendigkeit, da es nicht denkbar, daß eine große Zahl arbeitsfähiger Menschen jahrelang ohne Beschäftigung bleiben solle; dadurch gehe nicht allein die Menge der Arbeitskräfte selbstverständlich zurück und andererseits falle die finanzielle Seite schwer auf die Schultern der Steuerzahler, da die Anstalten notorisch ohnehin dem Staate Geld genug kosten. Durch die Arbeit werde der Gefangene von seinen trüben Gedanken abgezogen, er komme zur Ueberzeugung, daß er sich durch seiner Hände Arbeit noch der Menschheit nützlich machen könne und eine der härtesten Strafen bestehe in der Entziehung der Arbeit. Alle anderen Strafarten lege der Detinirte ruhig über sich ergehen — aber die Arbeitlosigkeit lasse ihn bald zum Bitten um Arbeit kommen. Alle Angriffe, die namentlich von socialistischer Seite gegen die Arbeit in den Strafanstalten sich richten, müsse man als mindestens unbillig, entschieden aber als ungerecht bezeichnen.

Nunmehr zeigte Herr Reg.-Rath Schilling an nachfolgenden statistischen Unterlagen die Wahrheit seiner Behauptungen. Es wurden in der Anstalt Waldheim im Jahre 1872 gearbeitet: a) im Frauenhause 600 Stück Kleidchen und Jäckchen, 870 Seelenwärmer, 4020 Tücher, 3660 Netze, 630 Paar Gamaschen, 260 Reisetaschen und Fußsäcke, 300 Teppiche und Ofenschirme, 3512 gr. Schuhe, Pantoffeln ꝛc., 5335 Rückenkissen und 8916 Stück Gobelins und Mosaikstickerei. b) im Männerhause: 13130 Pr. Unterkleider, 21828 Paar Socken, 143 Stück Tafel- und 759 Stück Brückenwaagen, 98480 Stück Briefstaschen, 900 Stück Leinenwaaren à 50 Ellen, 1744 Stück Köper und Mousselin, 350 Stück Tuche — 10500 Meter, 2194 Stück Sohlenfilze, 5003 Stück Futterfilze, 6091 Stück Oberfilze und 23412 Stück Satteldecken, 1004 Paar Babuschen, 22006 Paar Filzschuhe, 40067 Paar Tuchschuhe, 160 Stück Drehstühle, 430 Couseusen, 570 Fauteuils, 2760 Rohrstühle, 12490 Sophagestelle (polirt wurden überdies 5750 Rohrstühle und 13800 Sophagestelle, 22139850 Stück Cigarren, 1375 Paar Schuhe und Stiefeln, und endlich 100 Stück Grabkreuze und 1250 Stück Wärmsteine und Serpentinsteine. Das in diesen 15 Arbeitsabtheilungen verwendete Rohmaterial bezifferte sich auf überhaupt 2391660 Thlr. — Mit der Bemerkung, daß nichts weiter dazu gehöre, als ein warmes Herz für die Leute, die ins Unglück kommen, schloß der Herr Vortragende seine interessanten Betrachtungen.

Mit einer kurzen Ansprache des Herrn Dr. Binkau, welcher gleichfalls die Wichtigkeit und das dringende Bedürfniß der Theilnahme an den Vereinsbestrebungen beleuchtet und den religiösen Beweggrund zur Theilnahme am Verein darlegt, schloß die Feier.

Kunstverein.

Sonntag, 16. März. Die vorige Woche zur Illustration des Dr. Fiedler'schen Vortrags aufgelegte Sammlung Photographien nach spanischen Bauwerken bleibt ihrer Reichhaltigkeit halber für diese Woche noch stehen.

Neu ausgestellt sind eine Anzahl Handzeichnungen und Aquarellen von Th. Berhas, Motive aus dem bayerischen Gebirge, ferner 2 Original-Cartons von M. v. Schwind „Phantasie" und „Wissenschaft" (aus den Wanddecorationen im Museum zu Carlsruhe) und eine Anzahl neuer Publicationen des Vereins für vervielfältigende Kunst in Wien.

M. J.

Aus Dresden.

In dem letzten (zehnten) Hefte des in Berlin unter der Redaction von Jenny Hirsch erscheinenden „Frauenanwalts" (Verlag von Erwin Staude) befindet sich ein, auch als Separatabdruck erschienener Aufsatz, der in den weitesten Kreisen bekannt zu werden verdient, da er die tiefgreifendsten Umgestaltungen in gewissen Gebieten des Frauenerwerbs nach sich ziehen kann und wird. Frau Elise Oelsner aus Breslau lenkt unter der Ueberschrift: „Ein Vorschlag zur Umgestaltung der Bazare" die Aufmerksamkeit aller dabei Betheiligten auf dieses Gebiet. Der Punct, von dem Frau Oelsner hauptsächlich bei der Gründung oder Aufrechthaltung der Bazare ausgeht, ist deren kaufmännische Handhabung, weil sie nur dann ersprießlich wirken und das sociale Leben der arbeitenden Frauen nachhaltig umgestalten können. Wenn Frau Oelsner auf Seite 2 ihres Aufsatzes sagt, daß für eine zeitlang wohl zur Noth durch Protection der Wohlthätigkeitsvereine ein paar Hundert Arbeiterinnen Erwerb gewährt werden kann, daß aber auch hier leicht Stockungen entstehen könnten ꝛc.; so wäre wohl darauf aufmerksam zu machen, daß dies in allen Berufszweigen der Fall ist, wie z. B. bei Lehrerinnen jeder Branche, und daß deshalb unbedingt an jedem Orte sich im Laufe der Zeit für alle Berufszweige ohne Ausnahme, welche zum Frauenerwerb gehören, Associationen bilden müssen, mit einer Sparcasse für Krankheitsfälle, unvorhergesehene Unglücksfälle ꝛc., welche die Betreffenden vor Mangel und Entbehrung schützt. Das Victoriastift in Berlin, vom Lette-Verein gegründet,

unter dem Protectorate der Kronprinzessin, zeigt, was in dieser Beziehung geleistet werden kann und werden muß.

Möge Jeder nach Kräften dahin streben, daß den Frauen Gelegenheit geboten werde, ihre Fähigkeiten für sich selbst und somit für das allgemeine Beste zu verwerthen. Dann würde auch allmälig der maßlosen Verschwendungssucht, welche jetzt selbst die niedersten Classen ergriffen, der wirksamste Riegel vorgeschoben werden, denn das im Schweiße des Angesichts Erworbene giebt sich nicht so leicht aus, wie das ohne Mühe, aber vielleicht durch Ehrlosigkeit Gewonnene. In unzähligen Fällen schützt Arbeit vor dem Laster, gebe man also den Frauen die Mittel, arbeiten zu können, und zwar soviel sie irgend zu produciren im Stande sind. Das wäre durch Bazare am einfachsten zu erreichen, nur dürften dieselben keine Sache der Protection sein und nicht von dieser abhängen — dann werden sie unendlichen Segen bringen. S. H.

Wem daran gelegen, geschmackvoll und dabei dauerhaft gearbeitetes Schuhwerk, das nebenbei gesagt, bequem und gut sitzt, preiswerth zu kaufen, der mache einen Versuch mit den Fabrikaten des Herrn **F. Hennig**, Tauchauerstraße 2[illegible], und er wird jedenfalls ebenso befriedigt dessen Geschäftslocal verlassen, wie Schreiber dieser Zeilen. G. M.

Confirmanden-Röcke zug- und Anzüge für Knaben von 2—14 Jahren bei **R. Kuhnert**, Leipzig, Neumarkt 9, dem Gewandhause gegenüber.

Kirchliche Nachricht.

In der Johanniskirche predigt heute Nachmittag 2 Uhr Herr Cand. Holtsch vom Prediger-Verein zu St. Johannis.

Vom 7. bis 13. März sind in Leipzig gestorben.

Den 7. März.

Sophie Therese Rahms, 65 J. alt, Bürgers, Schuhmachers u. Hausbesitzers Ehefrau, in der Ulrichsgasse.
Juliane Sophie Bollkammer, 78 J. alt, Seifensiedermeisters in Neuschberg Wittwe, in der Dorotheenstraße. (Ist zur Beerdigung nach Stötzen abgeführt worden.)
Friedrich Ernst Schild, 61 J. 6 M. alt, Markthelfer, in der Universitätsstraße.
Johann Carl Friedrich Held, 28 J. 8 M. 2 T. alt, Bürger u. vormal. Restaurateur, im Krankenhause zu St Jacob.
Richard Albert Fischer, 6 M. alt, Rohproductenhändlers Sohn, in der Ritterstraße.
Alfred Meyer, 4 J. 2 M. alt, Schriftsetzers Sohn, in der Hospitalstraße.
Ottilie Elise Hasemann, 3 J. 9 M. 11 T. alt, Buchbinders Tochter, im Krankenhause zu St. Jacob.
Otto Max Brause, 3 W. 5 T. alt, Bäckers Sohn, in der Erdmannsstraße.

Den 8. März.

Mathilde Bergner, 45 J. 11 M. alt, Agentens Ehefrau, in der Eisenbahnstraße.
Friedrich Daniel Schumer, 80 J. alt, vormal. Wollarbeiter, im Armenhause.
Friedrich Gustav Littmann, 32 J. 2 M. 11 T. alt, Maurer, in Neuschönefeld, im Krankenhause zu St. Jacob.
Rosine Henriette Junke, 26 J. 9 M. alt, Privata, am Grimma'schen Steinwege.
Agnes Elisabeth Mauke, 1 J. 9 M. alt, Buchhändlers Tochter, in der Pfaffendorfer Straße.
Therese Charlotte Allgeier, 4 M. 20 T. alt, Bürgers u. Schneiders Zwillings Tochter, im Brühl.
Ein Knabe, 24 St. alt, Rudolf Morgenstern's, Bürgers u. Restaurateurs des Berliner Bahnhofes Sohn, in der Berliner Straße.
Gustav Alfred Hugo Plätzer, 9 W. alt, Hilfsschaffners der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Sohn, in der Hospitalstraße.
Ein unbekannter männlicher Leichnam, ca. 50 J. alt, im Krankenhause zu St Jacob.

Den 9. März.

Jgfr. Athanasia Olivia Emilia Germania Wendel, 19 J. 7 M. alt, Bürgers u. Buchhalters Tochter, geprüfte Lehrerin, in der Windmühlenstraße.
Emilie Henriette Marquardt, 37 T. 1 M. alt, Schriftgießers Ehefrau, am Ranstädter Steinwege.
Heinrich Lebrecht Schönach, 37 J. 5 M. alt, Buchhandlungs-Expedient, in der Turnerstraße.
Adolf Christoph Ahlfeld, 37 J. 5 M. 8 T. alt, Kürschner u. Mützenmacher, in der Bayerischen Straße.
Eugen Steinmeyer, 3 J. 5 M. 15 T. alt, Kaufmanns Sohn, in der Körnerstraße.
Curt Bube, 3 W. alt, Bürgers u. Buchbinders Sohn, in der Königsstraße.
Otto Paul Bohne, 6 M. alt, Hausmanns Sohn, in der Zeitzer Straße.
Ein uneheliches Mädchen, 2 T. 18 St. alt, in der Entbindungsschule.

Den 10. März.

Eduard Robert Kürsten, 45 J. alt, Bürger u. Schlosser, in der Johannisgasse.
Christian Friedrich Dost, 68 J. 5 M. 12 T. alt, Bürger u. vormal. Theater-Maschinist, im Krankenhause zu St. Jacob.
Marie Natalie Helene Kayser, 2 J. 4 M. alt, Bürgers u. Schlossermeisters Tochter, in der Erdmannsstraße.
Marie Anna Löbel, 12 T. alt, Bürgers u. Strumpfwirkers Tochter, in der Schletterstraße.
Auguste Josephine Margarethe Seifert, 27 W. alt, Hutmachers Tochter, in der Gerberstraße.
Ein unehel. Zwillings-Mädchen, 2 M. 10 T. alt, in der Elsterstraße.

Den 11. März.

Jacob Andreas Trunk, 56 J. alt, Bürger, Lithographie- u. Steindruckereibesitzer, in der Sidonienstraße.
Pauline Morgenstern, 41 J. alt, Bürgers u. Restaurateurs des Berliner Bahnhofs Ehefrau, in der Berliner Straße.
Ein Mädchen, 19 T. alt, Adolf August Heidel's, Expeditionsgehilfens der Leipzig-Dresdner Eisenbahn Tochter, in der Gerberstraße.
Albine Adelaide Scharf, 4 J. 1 M. alt, Carl Lindow's, Schlossers der K. S. Westl. Staatseisenbahn Pflegetochter, in der Ritterstraße.
Carl Franz Rückold, 57 J. 7 M. 23 T. alt, Fabrikarbeiter, in Volkmarsdorf, im Krankenhause zu St. Jacob.

Den 12. März.

Eleonore Christiane Philippine Meißner, 53 J. 10 M. 4 T. alt, Bürgers, Zobelfärbers u. Hausbesitzers Ehefrau, in der Gerberstraße.
Johanne Sophie Webbeking, 83 J. 9 M. alt, Kammmachermeisters in Freiberg Wittwe, in der Tauchaer Straße.
Susanne Dorothee Odrich, 58 J. 1 M. alt, Töpfergesellens Wittwe, in der Weststraße.
Auguste Constanze Weimar, 36 J. 6 M. 17 T. alt, Nähterin, aus Grimma, im Krankenhause zu St. Jacob.
Friedrich Victor August Hugo Elbel, 23 J. 6 M. 12 T. alt, Notenstecher, in der Inselstraße.
Max Georg Robert Pfennig, 18 J. 5 M. 9 T. alt, Copist, aus Weißenfels, im Krankenhause zu St. Jacob.
Ein unehel. Knabe, 3 M. alt, in der Kohlenstraße.

Den 13. März.

Gottlob Friedrich Mauer, 49 J. 9 M. alt, Bürger u. Kaufmann, in der Tauchaer Straße.
Johanne Christiane Baumgärtel, 58 J. alt, Post-Officiantens Wittwe am Roßplatze.

4 aus der Stadt, 31 aus der Vorstadt, 1 aus der Entbindungsschule, 1 aus dem Armenhause, 8 aus dem Krankenhause zu St. Jacob; zusammen 45.

Vom 7. bis 13. März sind als geboren angemeldet:

47 Knaben, 33 Mädchen, 80 Kinder, worunter 3 todtgeb. Knaben und 1 todtgeb. Mädchen.

Tageskalender.

Landwehr-Bureau [illegible]

Oeffentliche Bibliotheken

Volksbibliothek (Nicolaistr. 39, Hrn. Cubasch's Haus im Seitengebäude part.) 11—12 Uhr Mittags.

Städtische Sparcasse [illegible] Montag Einzahlungen, Rückzahlungen aus Rückzahlungen von früh [illegible] Uhr ununterbrochen bis Nachmittags 3 Uhr. — **Offerten-Lombardgeschäft** [illegible] **Filiale für Einlag.** [illegible] Straße Nr 33; Drogu[illegible]-Geschäft [illegible] Nr [illegible]; Linden Apotheke Weststr. [illegible]

Städtisches Leihhaus. Expeditionszeit: [illegible] von früh [illegible] Uhr ununterbrochen bis Nachmittags [illegible] Uhr, wochentags der Anfang nur bis 2 Uhr.

In dieser Woche verfallen die vom 16 [illegible] 22. Juni 1872 erfolgten Pfänder [illegible] Einlösung oder Prolongation [illegible] richtung [illegible] Eingang: für Pfandverlag [illegible] Ausgangsplatze für Einlösung [illegible] der Neuen Straße.

Feuermeldestellen: In der Reichsstraße [illegible] Polizeihauptwache [illegible] am Naschmarkt: [illegible] Nr [illegible] Nr [illegible] (A. Bürgerschule); Feuerwache Nr 3 [illegible] Feuerwache Nr [illegible] Fleischerplatz Nr [illegible] Nr [illegible] Georgenhalle, [illegible] Nr [illegible] Johannishospital; Polizeibezirkswache Nr 2, Thomaskirchhofstraße Nr [illegible]; Polizeibezirkswache Nr [illegible] Frankfurter Straße Nr [illegible]; im neuen Theater Augustusplatz Nr [illegible] westliche Seite); in der Wintergarten-Tabak Nr [illegible] beim Hausmann [illegible] Brühlterrain; Marienstraße Nr [illegible] Marienapotheke; Dresdner Straße Nr [illegible] (Thorhaus) bei dem Königl. Steuer-Controleur; Sternwartenstraße Nr [illegible] (Gartenhaus), parterre beim Hausmann; Dorotheenstraße Nr [illegible] parterre im Durchgang nach der Dorotheenstraße beim Hausmann; Plagwitzer Straße Nr [illegible] (Billinger'sche Pianoforte-Fabrik) parterre beim Hausmann; Frankenstraße Nr [illegible] (Volkmarsdorf alte Nr. [illegible]) parterre beim Hausmann; Bodenverwaltungs-Anstalt (Eutritzscher Straße Nr. [illegible]); Stadtbibliothek (Gerberstraße).

Städtische Anstalt für Erbetts- und Dienst-Nachweisung [illegible] Gewandhaus: Treppe [illegible] geöffnet [illegible] Uhr Nachmittags von [illegible] Uhr.

Verzeichniß der Hirschwächtern Schlachtviehhofstraße 19 [illegible] Nachtquartier.

Krankenhaus im alten Jacobshospitale [illegible] Wochentagen [illegible] Uhr und Sonn- [illegible] Nachmittags [illegible] Uhr geöffnet.

Städtisches Museum, geöffnet [illegible] 1—4 Uhr unentgeltlich.

Neues Theater. Besichtigung desselben Nachmittags von 2—4 Uhr. Zu melden beim Theater-Inspector.

Del Bertolio's Kunstausstellung, Markt, Kaufhalle 10—3 Uhr.

Schillerhaus in Gohlis täglich geöffnet.

Verein Bauhütte. Heute Sonntag Vormittag Zeichen- und Schreibestunde.

G. A. Kleemann's Musikalien-, Instrumente- u. Saiten-Handlung, Piano-Magazin u. Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos). Neumarkt 14. Hohe Lilie.

F. Pabst's Musikalienhandlung u. Leihanstalt für Musik. Neumarkt 13. Vollst. Lager d. Edition Peters.

Zahnarzt Schwarze, Gr. Windmühlenstr. 27 Sprechstunden von 8—12 und 2—5 Uhr.

Bernhard Freyer 39 Neumarkt **Annoncen-Bureau.** Neumarkt 39

Chinesische Theehandlung von **Kretschmann & Gretschel,** Katharinenstr. 18

Antiquitäten, Münzen, Juwelen u. Kunstsachen, Ein- u. Verkauf bei **Zschiesche & Köder,** Königsstr. 15

***Ein- u. Verkauf* von Uhren, Gold, Silber, Diamanten, Schmucksachen, Antiquitäten etc. bei *F. F. Jost,* Grimma'scher Steinweg 4, 1 Treppe, nahe der Post.**

J. A. Hietel, *Grimm. Strasse, Mauricianum. Manufactur kirchlicher Stickereien aller Confessionen in Gold, Silber und Seide.*

Reisekoffer und Taschen eigener Arbeit, große Auswahl, Preise billigst bei **Frd. Ernst Hahn,** Nicolaistr. 5.

Größtes Wiener Schuhlager von Heinr. Peters, Grimma'scher Steinweg 8, neben der Post.

Nähmaschinen eigener Fabrik in großer Auswahl, Garantie, billige Preise b. **Rob. Kiehle,** Turnerstr. 4.

Grösstes Lager von sämmtlichen technischen Gummi- u. Gutta-Percha-Fabrikaten u. Leder-Treibriemen; ferner von Gummi-Regenröcken, -Schuhen, -Spielwaaren, -Schmucksachen, chirurgischen Artikeln etc. etc. etc. bei ***Arnold Reinshagen,*** *Bahnhofstrasse 19 (Techarmann's Haus).*

Gummi- u. Gutta-Percha-Waaren-Lager u. engl. Ledertreibriemen bei Schützenstrasse 18. **Gustav Krieg.**

Grosses Sortiment von Regulirröhren bei **Herrmann Lingke,** Ritterstrasse No. 5.

Basen, Figuren, Decorationen für innere Räume und Garten empfiehlt in stets reicher Auswahl **Paul Kretschmann,** Schillerstraße 5.

Neues Theater. (70. Abonnem.-Vorstellung.)

König Richard III.

Historisches Drama in 5 Acten von William Shakespeare, nach Schlegels Uebersetzung bearbeitet von Franz Dingelstedt, für die Bühne eingerichtet von Friedrich Haase.

Einleitung, Zwischenacte und die zur Handlung gehörende Musik von Mühldorfer.

(Regie: Herr Grans.)

Personen:

König Eduard IV.	Hr. Schliemann.
Elisabeth, dessen Gemahlin	Frl. Birnbaum.
Eduard, Prinz v. Wales, nachm. König Eduard V. } des Königs minderjährige Söhne	Frl. Haffner.
Richard, Herzog v. York } des Königs minderjährige Söhne	Frl. Zipser.
Georg, Herzog v. Clarence } Brüder des Königs	Hr. Grans.
Richard, Herzog v. Gloster nachmals Richard III. } Brüder des Königs	* * *
Ein junger Sohn } des Herzogs von Clarence	Frl. Doriat.
Eine junge Tochter } des Herzogs von Clarence	Gretchen Papst.
Margarethe von Anjou, Wittwe Heinrichs VI.	Frl. Suhrlandt.
Herzogin von York, Mutter Eduards IV.	Frau Bethmann.
Anna, Schwiegertochter Heinrichs VI., nachmals mit dem Herzog von Gloster vermählt	Frl. Haverland.
Heinrich, Graf von Richmond, nachmals König Heinrich VII.	Hr. Neumann.
Graf Rivers } Verwandte der Königin, vormals Lady Elisabeth Grey	Hr. Troy.
Lord Grey } Verwandte der Königin, vormals Lady Elisabeth Grey	Hr. Otto.
Marquis v. Dorset } Verwandte der Königin, vormals Lady Elisabeth Grey	Hr. Ellinger.
Herzog v. Buckingham } Anhänger u. Vertraute Richards, Herzog von Gloster	Hr. Teller.
Lord Lovel } Anhänger u. Vertraute Richards, Herzog von Gloster	Hr. Bürgin.
Sir Richard Ratcliff } Anhänger u. Vertraute Richards, Herzog von Gloster	Hr. Willführ.
Sir William Catesby } Anhänger u. Vertraute Richards, Herzog von Gloster	Hr. Link.
Herzog von Norfolk } Anhänger u. Vertraute Richards, Herzog von Gloster	Hr. Büdinger.
Lord Stanley, Stiefvater Heinrichs, Grafen von Richmond	Hr. Stürmer.
Lord Hastings	Hr. Brüning.
Bischof von Ely	Hr. Ludwig.
Sir Robert Brakenburg, Commandant des Tower	Hr. Gitt.
Sir James Tyrrel	Hr. Häneler.
Der Lord-Mayor von London	Hr. Saalbach.
Erster Bürger von London	Hr. Schlick.
Zweiter Bürger von London	Hr. Schwendt.
Dritter Bürger von London	Hr. Seidel.
Erster Mörder	Hr. Lietz.
Zweiter Mörder	Hr. Temmel.
Ein Edelmann aus dem Gefolge der Prinzeß Anna	Hr. Bahrdt.
Ein Eilbote König Richards	Hr. Langner.
Erster Trabantenführer	Hr. Schribe.
Zweiter Trabantenführer	Hr. Platz.

Die Geister des Herzogs von Clarence, der Söhne Eduards, des Grafen Rivers, des Lord Grey und Anna's. Geistliche und weltliche Lords, Edle, Ritter, Hofstaat, Gefolge, Pagen, ein Arzt, Bürger und Bürgerinnen von London, der Lord-Oberrichter, Aldermänner, Sheriffs, Chorknaben, Armbrustschützen, Trabanten, Hellebardiere.

Schauplatz: Vom ersten bis fünften Acte London; im fünften Act: Lager und Schlachtfeld bei Bosworth, in der Nähe von Leicester.

Zeit der Handlung: 1471—1485.

* * * König Richard III. — Friedrich Haase.

Die neuen Decorationen

1. Act. Straße Londons.
2. Act. Gemach im Palast König Eduards.
Verwandlung. Gefängniß des Herzogs von Clarence im Tower.
3. Act. Landungsplatz an der Themse.
Verwandlung. Kleiner Sitzungssaal im Tower.
4. Act. Die Westminster-Halle in London.
Verwandlung. Freie Gegend vor den Thoren Londons.
5. Act. Das Innere von Richard's Zelt auf dem Schlachtfelde von Bosworth.
Verwandlung. Schlachtfeld bei Bosworth, Dämmerung mit einer Erhöhung.

sind von Herrn Friedrich Lüttemeyer angefertigt.

Die neuen Costüme sind vom Garderobe-[illegible] Herrn Matthes angefertigt.

Eine längere Pause findet nach dem dritten Acte [illegible]

Das Buch von „König Richard III." ist an der [illegible] für 3 Neugroschen zu haben.

Gewöhnliche Preise der Plätze.

Einlaß 5½ Uhr. Anfang 6½ Uhr. Ende nach 10 Uhr.

Repertoire des Leipziger Stadt-Theaters.

Montag den 17. März: Erste Gastvorstellung des Herrn Theodor Wachtel, Königl. Kammersängers: **Die Hugenotten.** — [illegible] — Herr Theodor Wachtel. 71. Abonnement-vorstellung. Erhöhte Preise.

Dienstag den 18. März: Zum Benefiz des Oberregisseurs Herrn Heinrich Grans: [illegible] ersten Male: **Drei Staatsverbrecher.** Marquis Charles — Friedrich Haase.

Die Direction des Stadttheaters.

Vaudeville-Theater.

Sonntag: Zum 7. Male:

Auf eigenen Füßen.

Posse mit Gesang in 6 Bildern von Pohl und Wilken. Musik von Conradi.

Cassenöffnung 6 Uhr. Anfang 7 Uhr.

Sperrsitze im 1. Parquet 10 Ngr. Sperrsitze im 2. Parquet 7½ Ngr. Parterre u. 1. Gallerie 5 Ngr. 2. Gallerie 3 Ngr.

Billets zu den Sperrsitzen sind Abends an der Casse, wie auch vorher im Comptoir des Theaters zu haben. **Die Direction.**

Leipziger Theaterschule.

Am 1. April beginnen neue Curse. Anmeldungen sind zu richten: für das **Schauspiel** an Herrn Schauspieler Teller, Sternwartenstr. 1[illegible], für die **Oper** an Herrn Prof. Dr. Zeyß, Wintergartenstr. 3, täglich 1—3 Uhr. — Programme gratis durch die Kahnt'sche Hofmusikalienhandlung. **Die Direction.**

Vierte und letzte

Kammermusik

im

Saale des Gewandhauses zu Leipzig.

(II. Cyclus.)

Sonntag den 16. März 1872.

Mitwirkende:

Die Herren Concertmeister **David** u. Concertmeister **Röntgen** (Violine), **Hermann** (Viola), **Hegar** (Violoncell), **Landgraf** (Clarinette).

Quintett für Streichinstrumente und Clarinette (Op. 108). . . . . **Mozart.**

Andante und **Scherzo** für Streichinstrumente (Op. 81, nachgelassenes Werk). **Mendelssohn.**

Charakterstücke für Violine und Pianoforte (neu, zum ersten Male) **Ferd. David.**

Grosses Quartett für Streichinstrumente (Dmoll, nachgelassenes Werk). **Schubert.**

Billets à 1 ℳ sind in der Musikalienhandlung des Herrn **Fr. Kistner** und am Haupteingange des Saales zu haben.

Einlass um 6 Uhr. Anfang ½7 Uhr.

Die Concert-Direction.

Zehntes und letztes

Concert der „Euterpe"

im

grossen Saale der Buchhändlerbörse zu Leipzig.

Dienstag den 18. März 1872,

Abends 7 Uhr.

I.

Ouverture zu „Semiramis" von Catel.

Arie aus „Jacob und seine Söhne" von Méhul, vorgetragen von Herrn Ferd. Jäger, Königl. Sächs. Hofopernsänger aus Dresden.

Concert für Violine (Manuscript) von Reinhold Becker, vorgetragen von Herrn Felix Meyer aus Berlin.

Arie aus „Faust" von Ch. Gounod, vorgetragen von Herrn Jäger.

Solostück für Violine, vorgetragen von Herrn Meyer.

II.

Sinfonie No. 7 (Adur) von L. van Beethoven.

Billets zu 20 Ngr. und Sperrsitze zu 25 Ngr. sind in der Hof-Musikalienhandlung des Herrn **C. F. Kahnt,** sowie Abends an der Casse zu haben.

Die geehrten Abonnenten werden ersucht, die Sperrsitz-Marken am Eingang des Saales abzugeben.

Abfahrt der Dampfwagen auf der **Berlin-Anhaltischen Bahn:** Nach Berlin [illegible] Bref.- u. Fahrp. — [illegible] 10 Vorm. Bref.- u. Fahrp. — 1. 35 Nachm. Bref.- u. Fahrp. — [illegible] Bref.- u. Fahrp. — 6. (bis Bitterfeld, [illegible] dort nach Berlin). — 8. 35. Abd. Bref. — Nach Dessau u. Zerbst 9. 10. Vorm. — 6. Nachm. **Leipzig-Dresdner Eisenbahn** (von Riesa): [illegible] Bref.- u. Fahrp. (Kostbad, [illegible]) [illegible] Vorm. (Kostbad, [illegible]) [illegible] Abd.). [illegible] 5. Vorm. Bref.- u. [illegible]

Reichenberg, Breslau, Prag, Wien). — 12. Brf.- u. Fahrp. (Reichenberg, Görlitz, Prag). Rachm. Brf.- u. Fahrp. (Cottbus, Görlitz). — 7. 10. Nachm. Brf.- u. Fahrp. — *9. 50 Brf.- u. Fahrp. (Reichenberg, Breslau, Prag, Dresden): 7. 30. Vorm. Brf.- u. Fahrp. (Chemnitz). — 12. 30. Mittags, Brf.- u. Fahrp. (Chemnitz). Nachm., Brf.- u. Fahrp. — 8. 5. Abends nur bis (Chemnitz).

Leipzig-Dresdner Bahn: 6. früh, Brf.- u. Fahrp. Kassel, Köln, Ems). — *8. 6. Vorm., Hannover, Bremen, Köln). — *9. 8. Vorm., Kassel, Köln, Gießen, auch nach Halberstadt, Braunschweig, Hannover via Bienenburg). — 12. 30 Brf.- u. Fahrp. (Nordhausen, Kassel). — Nachm. (Eilgüterzug mit Personenbeförderung). Nachm., Brf.- u. Fahrp. — 6. Nachm. Halberstadt. — *7. 35. Nachm., Brfp. (Hannover, Köln, Nordhausen). — 7. 50. Nachm. nur bis — 10. 50. Abends. Brf.- u. Fahrp.

Thüringer Bahn: 5. 45. früh (Gera, Eichicht, Gotha, Erfurt, Frankfurt, Behra, von dort Schnellzug bis in alle Classen). — *8. Vorm. (Frankfurt, Kassel, Aachen, Münster, Gießen, Coblenz, Deutz). — 1. 9. Vorm. (Eilgüterzug mit Personenbeförderung bis Gerstungen). — 9. 50. Vorm. (Gotha-Leinefelde, Gera, Frankfurt, Kassel, Gießen), Brf.- u. Fahrp. *11. Vorm. (Frankfurt I., II. Cl.; Kassel, Düsseldorf I.—III. Cl., Gießen), Brfp. — 1. 40. Nachm. Mühlhausen, Kassel, Aachen), Brf.- u. — 7. 50. Nachm. (Gera, Erfurt), Brf.- u. Fahrp. — 10. Abends (Eilgüterzug mit Personenbeförderung). — *11. 30. Abends (Frankfurt, Kassel, Aachen, Münster, Gießen, Coblenz, Deutz II. Cl.), Brfp.

Sächsische Staatsbahn: A. Linie Leipzig-Hof: 4. 40. früh (Gera, Eger, Hof), Brf.- u. Fahrp. — *6. 30. früh (Hof, Carlsbad, Eger, Regensburg, München) Brfp. 1. Vorm. (Gera, Eger, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 12. Mittags (Zeitz, Gera, Eger, Carlsbad, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 5. 15. Nachm. (Gera, Oelsnitz, Hof), Brfp. — 6. 15. Nachm. (München, Lindau), Brfp. — 6. 15. Nachm. (Hof, Eger, Regensburg, Hof), Brf.- u. Fahrp. — 10. 30 Abends nur nach Chemnitz via Göhnitz, Brf.- u. Fahrp. B. Linie Leipzig-Borna-Chemnitz: 6. 45. früh (Annaberg, Wiesenthal, Hainichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 9. Vorm. (Freiberg). — 11. 15. Vorm. (Annaberg, Hainichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 3. Nachm. (Annaberg, Krumhatau, Brüx, Saaz, Hainichen, Freiberg), Brf.- u. Fahrp. — 7. 55. Nachm. (Chemnitz), Brf.- u. Fahrp.

Die übrigen „Brf.- u. Fahrp." bedeuten Brief- und Fahrpost-Beförderung.

Ankunft der Dampfwagen an der Berlin-Anhaltischen Bahn: Von Berlin 3. 55. früh — 1. Vorm. (nur von Bitterfeld). — 11. 5. Vorm. — *11. 35. Vorm. — 5. 5. Nachm. — *12. Nachts. Von Zerbst und Dessau: 9. Vorm. — 5. 5. Nachm. — *12. Nachts.

Leipzig-Dresdner Bahn: (via Riesa): 1. 35. Nachts (Breslau, Cottbus). — *7. Vorm. (Wien, Prag, Breslau). — 8. 47. Vorm. — 12. 12. Mittags (Leipzig, Cottbus). — 3. 40. Nachm. — 5. 36. Nachm. (Wien, Prag, Breslau, Cottbus, Posen). — 9. 38. Abends (Breslau).

(via Döbeln): 7. 40. Vorm. (nur von Döbeln). — 11. 50. Vorm. — 4. 54. Nachm. 9. 12. Abends.

Magdeburg-Leipziger Bahn: 1. 53. Nachts (Hamburg). — 6. 50. früh (nur von Löthen). — *8. 35 Vorm. (Hannover, Bremen, Köln). — 10. 35. Vorm. — 1. 56. Nachm. (Braunschweig via Aschersleben-Bienenburg). — 2. 25. Nachm. (Hannover, Braunschweig, Halberstadt via Bienenburg). — 5. 15. Nachm. — 8. 10. Abends. (Kassel, Nordhausen). — 8. 50. Abends (Köln, Kassel via Nordhausen, Hannover, Braunschweig, Halberstadt via Bienenburg. — *9. 41. Abends (Köln via Stendal, Hannover, Bremen).

Leipzig-Magdeburgischen Bahn: *4. 25. früh (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Aachen, Münster, Gießen, Coblenz). — 8. 25. früh (Eisenach). — 8. 35. Vorm. (Erfurt, Gera). — 1. 30. Nachm. (Gera, Eichicht, Mühlhausen, Kassel, Aachen). — 4. 5. Nachm. (Gotha-Leinefelde, Gera, Frankfurt, Kassel, Gießen). — *5. 25. Nachm. (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf). — 8. 20. Abends (Eilgüterzug mit Personenbeförderung von Gerstungen). — *9. 5. Abends (Frankfurt, Kassel, Düsseldorf, Aachen, Münster, Gießen, Coblenz, Deutz). — 10. 50. Abends (Gera, Eichicht, Gotha-Leinefelde, Frankfurt, Kassel).

Sächsische Staatsbahn: A. Linie Hof-Leipzig: 8. 20. (Hof, Eger, Gera, Zeitz). — *8. 38 (Lindau, München). — 11. 35. Vorm. (Hof, Oelsnitz, Gera). — 1. 20. Nachm. (Hof, Carlsbad, Eger, Gera, Zeitz). — 5. 10. Abends (Carlsbad, Eger). — *8. 8. Abends (München, Lindau, Marienbad, Eger, Zeitz). 8. 50. Nur von Göhnitz, Zeitz). — 10. 15. Abends (Hof, Eger, Gera).

B. Linie Chemnitz-Borna-Leipzig: 9. 20. Vorm. (Freiberg, Annaberg, Hainichen). — 11. 55. Vorm. (Freiberg, Annaberg, Hainichen). — 2. 50. Nachm. (Freiberg, Annaberg, Saaz, Brüx, Krummatau). — 5. 15. Nachm. (Freiberg, Hainichen). — 11. 15. Abends. (Freiberg, Annaberg, Saaz, Brüx, Krummatau, Reichenberg).

Das * bedeutet die Eilzüge.

Abgang der Personenpost von Leipzig nach Pegau 8. 30. früh, Ankunft derselben in Leipzig 8. Abends 8. Abgang des Privat-Personen-Fuhrwerks von Leipzig nach Pegau 5 Uhr Nachm., Ankunft desselben in Leipzig 10. 30. Vorm.

Auction.

Gebrauchte **Werkzeuge** einer Nähmaschinenfabrik sollen **Dienstag den 18. März** von 10 Uhr an Reudnitz, Chausseestraße Nr. 25 gegen sofortige Baarzahlung an den Meistbietenden versteigert werden. Es kommen unter Anderm 2 Drehbänke, 1 Schnellbohrmaschine, 2 Ambosse, alles Schmiedewerkzeug, 1 Ventilator, Schraubstöcke, 1 Stiefelstiefen-Nähmaschine und mehrere kleine, Lampen, 1 gr. eiserne Kochmaschine und verschiedenes Andere zur Versteigerung.

Anmeldungen von neuen Schülerinnen jeden schulpflichtigen Alters für das „v. Steyber'sche Erziehungs-Institut" werden an allen Wochentagen außer Sonnabend von 12—1 Uhr entgegengenommen.

Auguste Schmidt,
Königsstraße Nr. 22, 2. Etage.

Unterricht in weiblichen Handarbeiten wird gut und billig ertheilt. Zu erfragen Neumarkt Nr. 1, 3. Etage links.

Verpachtung.

Die in der **Goldenen Aue**, Grafschaft **Stolberg-Roßla**, Provinz **Sachsen** belegenen Gräflich Stolberg'schen Domainen **Roßla, Dittichenrode, Bennungen** und **Kelbra** nebst der in **Roßla** belegenen **Zuckerfabrik** sollen

„vom 1. Juli 1873 ab auf 18 Jahre, also bis zum 1. Juli 1891 verpachtet werden."

Roßla ist Station der **Halle-Casseler** Bahn, die **Zuckerfabrik** steht mit dieser Bahn durch eine Zweigbahn in unmittelbarer Verbindung; die Domainen **Dittichenrode, Bennungen** und **Kelbra** sind durch Chausseen mit **Roßla** verbunden und liegen 1/4 bis 1/2 Meile von letzterem Orte entfernt.

Der Flächen-Inhalt der zur Verpachtung gelangenden Grundstücke beträgt:

an Gärten . . .	3 Hectare	16 Are	35	□Meter,
„ Acker . . .	1054 „	68 „	15	„
„ Wiesen . . .	168 „	91 „	71	„
„ Weiden . . .	124 „	54 „	20	„
„ Unland . . .	3 „	68 „	66	„
„ Hofräumen . .	7 „	25 „	15	„
überhaupt —	1362 Hectare	24 Are	22	□Meter.

Gebote auf die gesammten Pachtobjecte sind bis zum 16. April 1873 bei uns einzureichen.

Die Entscheidung erfolgt spätestens 14 Tage nach dem gedachten Termine.

Pachtbewerber müssen, außer gehöriger Qualification, den Besitz eines eigenen disponiblen Vermögens von 220,000 ℳ nachweisen.

Die Pachtbedingungen sind in unserer Registratur einzusehen, werden auch gegen Erstattung der Kosten abschriftlich mitgetheilt.

Die Besichtigung der Pachtobjecte ist nach zuvor bei uns geschehener Anmeldung zu jeder Zeit gestattet.

Roßla a/H., den 11. März 1873.

Gräflich Stolberg'sche Rent-Kammer.
Bieler.

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Für den directen Güter-Verkehr zwischen **Leipzig, Wurzen** und **Dresden** einerseits und Stationen der **Aussig-Teplitzer Bahn, der österreichischen Staatsbahn** und der **Kaiser Ferdinands Nordbahn** andererseits **via Bodenbach** tritt vom 15. d. Mts. ab ein auf dem Betriebs-Reglement für die Eisenbahnen Deutschlands beruhender Tarif in Kraft, durch welchen die in dem bisherigen Tarife für den Verkehr der genannten Stationen vom 1. Februar 1872 enthaltenen Frachtsätze aufgehoben werden.

Exemplare dieses neuen Tarifs können zum Preise von 3 Ngr. pro Exemplar durch die diesseitigen Güterexpeditionen zu **Leipzig** und **Wurzen** bezogen werden.

Leipzig, den 13. März 1873.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
W. Seyffertb. **C. A. Gessler.**

Leipzig-Dresdner Eisenbahn.

Für den directen Güterverkehr zwischen **Leipzig, Wurzen** und **Dresden** einerseits und **Stationen der k. k. priv. Süd-Norddeutschen Verbindungsbahn und der österr. Nordwestbahn via Reichenberg** andererseits, tritt vom 15. d. M. ab ein anderweiter Tarif in Kraft, durch welchen der Tarif vom 20. Aug. 1872 sammt Nachträgen I und II aufgehoben wird.

Exemplare dieses Tarifs können zum Preise von 3 Ngr. pro Stück von den diesseitigen Verbandstationen bezogen werden.

Leipzig, den 15. März 1873.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie
W. Seyffertb. **C. A. Gessler.**

Bekanntmachung.

Der **Geschäftsbericht** mit Bilanz des 34. Rechnungsjahres gelangt von heute an in unseren Bureaux hier und in Dresden zur Ausgabe.

Leipzig, den 15. März 1873.

Leipziger Bank.

Auf Beschluß des Aufsichtsrathes unserer Gesellschaft findet

Mittwoch am 23. April,
Vormittag 11 Uhr,
im Schützenhause zu Leipzig

die erste Generalversammlung statt, wozu wir unsere Herren Actionaire ergebenst einladen.

Tagesordnung:

1) Wahl des Aufsichtsrathes.
2) Wahl einer Revisionscommission in Gemäßheit des §. 26 der Statuten.

Leipzig, den 5. März 1873.

Leipziger Rückversicherungs-Actien-Gesellschaft.
Der Vorstand.
Kleinschmidt. **Honthumb.**

Soeben erschienen und in allen Buchhandlungen vorräthig:

Handlexikon der Tonkunst.

Von
Oscar Paul,
Professor an der Universität und Lehrer am Conservatorium für Musik zu Leipzig.

Zwei starke Bände. 76 Bogen Text mit Musiknotensatz.

Die **Reichhaltigkeit** und **Vollständigkeit** dieses nach den **besten** Quellen bearbeiteten Werkes sind von **der** Art, daß jede Concurrenz unmöglich erscheint. In ca. **26,000 Artikeln** sind **alle Gebiete der Musik** in prägnanter lexikographischer Form besprochen, so daß sich der Leser ohne jeglichen Zeitaufwand über Sachen und Personen sofort unterrichten kann. Das Werk ist bis auf die allerneueste Zeit ergänzt.

Urtheile: Von einem so gründlichen und ausgezeichneten Musikgelehrten, wie der Herausgeber, läßt sich nur eine tüchtige Arbeit erwarten. („Europa.")

Das Werk ist vollständig und handlich zugleich. Die terminologischen Erklärungen sind kurz gefaßt und treffend, das biographische Material ist ebenfalls möglichst zusammengedrängt. (Blätter f. literar. Unterhaltung.)

Die Arbeit ist eine zweckentsprechende und wird sich sicher bald eine große Zahl Freunde erwerben. (Literar. Centralblatt.)

Preis brochirt 3 Thlr., dauerhaft und elegant gebunden 3 Thlr. 18 Gr.
Verlag von **Heinrich Schmidt** in Leipzig.

Gardinen.

gestickt und brochirt in allen Breiten und bester Qualität, englische Tülle und bunte Gardinen empfiehlt in großer Auswahl billigst

W. G. Böhme,
Grimma'sche Straße Nr. 31.

Concurseröffnung.

Zu dem Vermögen des hiesigen Kaufmanns **Eduard Wilhelm Teucher** ist auf dessen Antrag vom unterzeichneten Gerichtsamte der Concursproceß eröffnet worden.

Es werden daher alle Diejenigen, welche Ansprüche an diese Schuldenwesen als Concursgläubiger erheben wollen, hiermit aufgefordert, bei Vermeidung der Ausschließung von demselben

bis zum 24. März 1873

ihre Forderungen nebst den Ansprüchen auf bevorzugte Befriedigung unter Anführung der begründenden Thatsachen bei dem unterzeichneten Gerichtsamte anzumelden und binnen der gesetzlichen Frist mit dem bestellten Rechtsvertreter, nach Befinden mit einzelnen Gläubigern rechtlich zu verfahren, hiernächst aber

am 26. Mai 1873

Nachmittags 3 Uhr an hiesiger Gerichtsstelle zur Verhandlung über den Bestand der Masse und die Gebahrung mit derselben, zur Prüfung und Anerkennung der streitigen Forderungen und Ansprüche auf bevorzugte Befriedigung, sowie zur Gütepflegung zu erscheinen und zwar unter der Verwarnung, daß Diejenigen, welche in diesem Termine ausbleiben oder eine von Seiten des Gerichts von ihnen verlangte Erklärung nicht abgeben, Alles, was über Feststellung der Masse und über Gebahrung mit derselben, sowie über Anerkennung der angemeldeten Forderungen und Ansprüche auf bevorzugte Befriedigung oder über andere den Concurs betreffende Fragen verhandelt und beschlossen werden wird, gegen sich ebenso gelten zu lassen haben, als ob sie an den Verhandlungen Theil genommen und den gefaßten Beschlüssen zugestimmt hätten.

Für den Fall, daß sich das weitere Verfahren durch Abschluß eines Vergleiches nicht erledigen sollte, ist

der 7. Juli 1873
Vormittags 12 Uhr,

als Termin für Eröffnung eines Ordnungserkenntnisses anberaumt worden.

Auswärtige Betheiligte haben bei 5 Thlr. Strafe zur Annahme künftiger Zufertigungen Bevollmächtigte am hiesigen Orte zu bestellen.

Leipzig, am 6. Februar 1873.

Das K. Gerichtsamt im Bezirksgerichte, Abtheilung III.
Warneck. Uhlich.

Stettin-Copenhagen.

A I Postdampfer **„Titania"** Capt. G. Ziemke.
Abfahrt von
Stettin jeden Sonnabend Nachmittags 1 Uhr,
Copenhagen jeden Mittwoch Nachmittags 3 Uhr.

1. Cajüte 6 ℳ, 2. Cajüte 3 1/2 ℳ, Deck 2 ℳ.
Hin- und Retourbillets werden um 20 % ermäßigt.

Rud. Christ. Gribel in Stettin.

Ein **Candidat** der Philologie ertheilt gegen mäßige Vergütung Unterricht in allen Gymnasialfächern. Auch erbietet sich derselbe zum Vorlesen oder irgend einer anderen, seinen Kenntnissen entsprechenden Beschäftigung und erbittet gefällige Adr. unter C. S. # 15. in der Buchhandl. des Hrn. O. Klemm, Universitätsstr., niederzulegen.

Ein **cand. phil.** ertheilt griech. und latein. Unterricht, Ausländern, wenn nöthig, in englischer oder franz. Sprache. Gef. Adr. sub H. 999. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gründlichen Unterricht im Clavier-, Violin- und Flötenspiel ertheilt **Ad. Helfer.**
Auch halte ich mich bestens empfohlen für Bälle zum Spielen von Violine und Flügel.
Katharinenstr 18, im Hofe rechts 3 Tr. r.

Zitherlehrer **A. Kabatek.**
Klostergasse 14, III.
Zither-Leihanstalt und Verkauf.

Extra-Tanzstunden.
Für einzelne Tänze gründlich und schnell zu jeder beliebigen Tageszeit.
C. Schirmer, Johannisg. 32, Hof Tr. C I.

Zwickau
Hentschel & Schulz,
Bankgeschäft.
Ein- und Verkauf von Kohlen-Actien.

Klinik für **Kehlkopf-** und **Hautkrankheiten,** Königsstraße 24. Marktags 1—2 Uhr, gewährt Unbemittelten freie Behandlung.

Dr. med. Gleichner, Specialarzt für Harn- und Geschlechtskrankheiten, Gr. Fleischergasse 8 u. 9.

Zahntechniker J. Parreidt,
Poststrasse 2.
Einsetzen künstl. Zähne, Plombiren. Reinigen etc.

Wer eine Anzeige
hier oder auswärts veröffentlichen will, der erspart Mühe, Zeit und Geld (Porto), wenn er damit das **Annoncenbureau** von **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig,** Plauenscher Platz Nr. 6, 1. Etage, beauftragt, dessen **ausschließliches** Geschäft es ist, Zeitungs-Annoncen in alle Blätter der Welt zu besorgen.

Hochzeitsgedichte,
Tafellieder, Polterabendscherze, Toaste, Briefe etc. werden stets gefertigt Hall. Gäßchen 1, II.

Geschäfts-Eröffnung.

Hierdurch erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, dass ich am hiesigen Platze **Hainstrasse No. 3 1. Etage,** in der Nähe des Marktes ein

Mode-, Putz-, Blumen- und Band-Geschäft und Weisswaaren-Confection

unter meiner Firma eröffnet habe.

Durch günstige Anknüpfungen mit den bedeutendsten Fabrikanten in diesen Branchen bin ich im Stande sowohl die ersten deutschen und französischen Neuheiten vorzulegen, sowie die billigsten Preise zu stellen.

Unter Zusicherung reeller Bedienung mich bestens empfohlen haltend, zeichne

Hochachtungsvoll

Theodor Mügge.

Die bei **G. Polz** in Leipzig erschienene **Kriegs-Chronik des deutsch-französischen Krieges 1870/71** (verbesserter Sonder-Abdruck aus dem „Leipziger Tageblatt"), Preis 5 Ngr., ist stets vorräthig in der

Expedition des Leipziger Tageblattes.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Der Geschäftsbericht und Rechnungsabschluß unterzeichneter Anstalt für das Jahr 1872 kann **vom 19. d. M. ab** bei der Casse derselben in Empfang genommen werden.

Leipzig, den 15. März 1873.

Allgemeine Deutsche Credit-Anstalt.

Leipziger Credit-Bank, eingetr. Gen.

Zur diesjährigen ordentlichen

Generalversammlung,

welche

Sonntag den 30. März a. c. Vormittags 10½ Uhr im großen Saale des Schützenhauses hier

stattfindet, werden die Mitglieder zu recht zahlreicher Theilnahme hierdurch ergebenst eingeladen.

Der Einlaß in den Saal, welcher nur gegen Vorzeigung der neuen (gelben) Mitgliedkarten gestattet ist, beginnt um 10 Uhr und wird Punct 10½ Uhr der Saal geschlossen.

Tagesordnung:
1) Mittheilungen des Directorii.
2) Vortrag des Geschäftsberichts und Justification desselben.
3) Festsetzung der Dividende für das Jahr 1872.
4) Bestimmung der Tantième für den Verwaltungsrath auf die Jahre 1872, 1873 und 1874.
5) Gesuch des früheren Cassenboten Sauerbrey um Fortgewährung seiner Unterstützung.
6) Antrag auf Verwendung eines Theils des Reingewinns zu Zwecken der Volksbildung.
7) Wahl von vier Mitgliedern des Verwaltungsrathes an Stelle der ausscheidenden Herren Gerhold, Hempel, Stuck und Thiele und von vier Ersatzmännern.
8) Wahl eines Mitgliedes des Aufsichtsrathes und eines Stellvertreters desselben an Stelle der ausscheidenden Herren Dr. Heym und Farl.

Leipzig, 14. März 1873.

Der Verwaltungsrath.
Wilh. Hempel.

Deutsche Lotterie.

Ziehung 4. Juni c.

Loose à 1 Thlr. Pläne ꝛc. bei

C. O. R. Viehweg, Leipzig, Petersstraße 15.

Kühn'sche Lehranstalt

für junge Kaufleute und Gewerbtreibende.

Anmeldungen in genannte, nach Ostern — Windmühlengasse 10, Gartengebäude — zu eröffnende Anstalt nimmt der Unterzeichnete bis auf Weiteres **täglich von 11—12 Uhr** in seiner Wohnung entgegen und stehen jederzeit Prospecte ebendaselbst sowie im Geschäft des Herrn **Franz Gebhardt,** Peterstrasse 4, gratis zu Diensten.

Ed. Kühn, **Emilienstrasse 8/9, 2. Etage.**

Smitt'sche höhere Töchterschule

Petersteinweg 56.

Die **Anmeldung neuer Schülerinnen** erbitte ich mir im Laufe der nächsten Wochen. — Sprechstunde 3—4 Uhr. Das Programm pro 1873 gratis zu beziehen durch den Unterzeichneten, sowie durch die **Roßberg**'sche Buchhandlung, Universitätsstraße, und durch die Buch- und Kunsthandlung von **Louis Pernitzsch,** Goethestraße.

Dr. **Willem Smitt.**

Herrmann Fischer,

Nicolaistraße Nr. 54, Ecke der Grimm. Straße,

empfiehlt sich zur prompten und exacten Ausführung aller wundärztlichen Handleistungen, wie Schröpfen, Blutegelsetzen, Aderlaß, Lavement, Behandlung eingewachsener Nägel, Hühneraugenschneiden, Zahnziehen, Verbände bei Verletzungen, Wunden, und zugleich erlaube ich mir, meinen **Barbier- und Haarschneide-Salon** in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Strohhüte, reiche Auswahl eleganter Formen, Modernisiren, Waschen und Färben empfiehlt **H. Reinhardt's Fabrik,** Kupfergäßchen Nr. 11.

Zur gefälligen Beachtung.

Um wiederholt vorgekommenen Irrthümern und Verwechslungen vorzubeugen, meinen geehrten **Kunden,** wie den Herren **Hausbesitzern,** resp. **Hausadministratoren** die ergebene Bitte, Bestellungen wegen Grubenräumung für das

Abfuhr-Institut „Nova Sanitas"

direct ans Comptoir,

Waldstraße Nr. 6, 3 Treppen links,

ergehen zu lassen, auch unfrankirt in Postbriefkästen zu werfen, oder niederzulegen in den bekannten Annahmestellen:

Herrn **Otto Reichert,** Neumarkt 42 und Turnerstraße 16, I.
„ **Lauterbach,** Petersstraße 4,
„ **Assmann,** Hohe Straße 31,
„ **Wittmann,** Grimma'scher Steinweg 57.

(Bestellzettel zur Bequemlichkeit des geehrten Publicums stets vorräthig in den Annahmestellen.)

NB. Das im Publicum herrschende Vorurtheil, daß die Räumung der Gruben mittelst Maschine nur oberflächlich ausgeführt wird, mag **leider** nur zu oft auf Wahrheit beruhen. Unterzeichnetes Institut jedoch führt die Räumung bei Gruben, die von Asche und Kehricht möglichst rengehalten sind, **gründlich bis auf die Sohle** aus, so daß jedes unangenehme Nachräumen bei Nacht überflüssig ist.

B. Weissermel.

Gruben-Räumen- und Abfuhr-Institut

Grüne Wagen, geruchlos (am Tage)

„Oeconomie"

Grüne Wagen, geruchlos (am Tage)

sowie Abfuhr von Asche u. Kehricht. Comptoir: Gr. Fleischergasse 17, III. (fr. Zeitzer Str. 15). Zettelkasten: Grimm. Steinw. 56, Nicolaistr. 10, Weststr. 58 (Ecke Colonnadenstr.), Wasserk. 12 I.

Geschäfts-Eröffnung.

Dem geehrten Publicum mache ich hiermit die ergebene Anzeige, dass ich morgen den 17. März hierselbst

Petersstrasse No. 7

ein

Leinen-Ausstattungs- und Wäsche-Fabrikations-

Geschäft

unter der Firma

H. Zander

eröffne.

Es ist mein Princip, nur das

Neueste und Gediegenste

in meinem Magazin zur Ausstellung zu bringen und dieses in Verbindung mit

strengster Reellität

lässt mich hoffen, das mich beehrende Publicum in jeder Weise zufrieden stellen zu können.

Ich bitte um freundliches Wohlwollen für mein neues Unternehmen und empfehle mich

Hochachtungsvoll

Heinrich Zander.

Lager von Sophas, Matratzen und Bettstellen in größter Auswahl empfiehlt **Aug. Beyer,** Burgstraße Nr. 8, 3. Etage.

NB. Matratzen- und Bettstellen-Leihanstalt.

Louise Ritter,

Petersstrasse No. 30, im Hirsch,

empfiehlt unter Zusicherung der billigsten Preise ihr Lager fertiger

Herren- und Damenwäsche,

Oberhemden von Shirting, **Oberhemden** von Shirting mit leinenem Einsatz, **Oberhemden** von rein Leinen, **Kragen, Manschetten, leinene** und **seidene Taschentücher, leinene Einsätze,** langfaltig, travers und gestickte. **Schlipse** und **Cravatten** in den neuesten Farben und Façons, **Cachenez** in **Wolle** und **Seide, Tricotwaaren, Flanellhemden** u. s. w. **Hemden nach Maaß** oder **Probehemd** werden in kurzer Zeit angefertigt.

Morgen Mittwoch Beilagen und bis

Erste Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 75. Sonntag den 16. März. 1873.

Tagesgeschichtliche Uebersicht.

Die Thronrede des Kaisers bei Eröffnung des Reichstages wurde, wie sich erwarten ließ, in beiden politischen Stellen gegen den Schluß hin publicischen Commentaren begleitet. Die Bedeutung der Drei-Kaiser-Zusammenkunft als der neuen Bürgschaft des Weltfriedens war von den Berichterstattern stets in diesem Sinne aufgefaßt. Mehrere neue Symptome hatten diese Uebereinstimmung der Ansichten in europäischen Fragen wie ein formelles Bündniß erkennen lassen. Die auffallende Verzögerung der Anerkennung Spaniens als Republik, die in London und Paris von andern Motiven bestimmt war, wurde schon in letzter Beziehung hervorgehoben. Dasselbe gilt namentlich auch von allen Fragen, die den Orient berühren. England hatte bekanntlich eine Conferenz in Konstantinopel vorgeschlagen, zu einer Verständigung über die von der Tarif-Commission verlangte Tariferhöhung zu gelangen. Die Betheiligung Seitens der drei Regierungen wurde zugesagt, nachdem ein Einverständniß darüber erzielt war. Der status quo im Orient ist durch diese Uebereinstimmung im Allgemeinen am besten verbürgt. Was den Passus der Thronrede über die Räumungsfrage angeht, so wird er ziemlich allgemein dahin verstanden, daß wenn Frankreich die fünfte Milliarde ganz bezahlt, theils in baarem Gelde, theils in Wechseln, die in den Augen der deutschen Regierung einer Baarzahlung gleichkommen, wie solche Wechsel bei bisherigen Zahlungen, namentlich auf Hamburg und London, angenommen wurden, die englische Räumung noch im Laufe des Jahres, vielleicht bis zum Herbst, erfolgen könnte. Ob Frankreich dazu im Stande sein wird, muß sich zeigen.

Von Seiten zahlreicher Mitglieder der nationalliberalen, der Fortschritts- und der liberalen Reichspartei ist im Reichstag ein Preßgesetzentwurf eingebracht, welcher im Wesentlichen auf dem dem Abg. Biedermann ausgearbeiteten Entwurf beruht. Aus den Motiven entnehmen wir Folgendes: Die dringende Nothwendigkeit, der Presse von allen, ihre gedeihliche Wirksamkeit hemmenden unwürdigen Beschränkungen des in den meisten Staaten des Deutschen Reiches geltenden Präventiv-Systems zu befreien, kann nicht bestritten werden. Dem Anscheine nach ist jedoch die Vorlegung eines Preßgesetzes Seitens der Reichsregierung in dieser Session nicht zu erwarten; es wird deshalb der anliegende, aus den Berathungen des 7. deutschen Journalistentages hervorgegangene, nur in einigen Puncten verbesserte Entwurf eines deutschen Reichspreßgesetzes der Beschlußfassung des Reichstages hiermit unterbreitet.

Die Professoren Dr. August Hirsch in Berlin und Dr. Max von Pettenkofer in München haben im Hinblick auf die ihrer Ansicht nach Deutschland nahe bevorstehende Invasion der Cholera, dem Bundesrathe die Niedersetzung einer Sachverständigen-Commission beantragt, welche die Mittel und Wege zu erforschen habe, mit Hülfe deren den Auftreten und der Verbreitung der Seuche mit Erfolg entgegenzutreten sei. Die Commission soll zunächst einen Beobachtungs- und Untersuchungsplan feststellen, das gewonnene Material einer wissenschaftlichen Bearbeitung unterwerfen, praktische Vorschläge zu Maßregeln gegen die Cholera machen und das Ergebniß ihrer Thätigkeit veröffentlichen. Dem Bundesrath erschien diese Anregung einer näheren Prüfung werth, und es wurde beschlossen, die Sache dem Ausschuß für Verkehr und Handel zu überweisen.

Im preußischen Abgeordnetenhause wurden am Freitag die übrigen Paragraphen des Gesetzentwurfes über die Vorbildung der Geistlichen in zweiter Berathung unverändert angenommen. Außerdem wurde, dem Antrage der Abgeordneten Klotz und Kannegießer gemäß, beschlossen, diesem Gesetze noch folgenden Paragraphen hinzuzufügen: Das Gesetz tritt erst nach der Publication des Gesetzes betreffend die Abänderung der Artikel 15 und 18 der Verfassung in Kraft. Dann wurden die ersten elf Paragraphen des Gesetzes über die kirchliche Disciplinargewalt und die Einrichtung eines königlichen Gerichtshofes für kirchliche Angelegenheiten unverändert angenommen. Die Debatte wurde nur von den Mitgliedern des Centrums geführt.

Von unterrichteter Seite erfährt die „Spen. Ztg.", daß die Disciplinaruntersuchung gegen den Ober-Regierungsrath Wagener keineswegs von diesem selbst, sondern von dem Ministerpräsidenten beantragt worden ist; auch hat keine Beurlaubung, sondern, wie immer in gleichem Falle, eine vorläufige Amtsenthebung stattgefunden. Mit der Untersuchung ist der Kammergerichtsrath Hennhausen betraut worden.

Das württembergische Retablissementsgesetz ist am Donnerstag von der Abgeordnetenkammer genehmigt worden. Die vereinigte großdeutsche und Volkspartei hatte den Antrag auf einfache Ablehnung der Regierungsvorlage gestellt, blieb aber mit 66 gegen 20 Stimmen in der Minderheit. Der betreffenden Debatte fehlte es nicht an Kraftworten, wie z. B., daß Württemberg nicht zu einer preußischen oder gar hohenzollern'schen Caserne machen wolle. Es erfolgte, wie bemerkt, die Bewilligung der zum Etablissement des württembergischen Armeecorps erforderlichen Summen, wobei indeß die Vorlage der Beschaffung neuer Geschütze und Gewehre unter Zustimmung des Ministeriums abgelehnt wurde. Man scheint diesen Theil des militairischen Retablissements für Angelegenheit des Reiches zu halten. Die halbe militairische Ausnahmestellung Württembergs wird sich auf die Dauer wohl als unmöglich herausstellen.

Aus Straßburg, 14. März, wird gemeldet: Die Regierung hat den Rentner Heimburger und den Wechselagent Morin von hier, welche überführt sind, mindestens vierzehn Knaben unter trügerischen Vorspiegelungen an deren Eltern und Angehörige aus ihrer hiesigen Heimath an Frankreich ausgeliefert zu haben, aus dem Reichslande ausgewiesen. Bei der Bedenklichkeit der Fortsetzung eines solchen landesverrätherischen Beginnens hat die Vorgenannten auch ihre Eigenschaft als deutsche Unterthanen nicht vor den nothwendigen Folgen ihrer eigenen Handlungen schützen können.

Herr Mermillod in partibus hat in seinem Exil zu Fernex eine lange Ansprache gehalten, in der er die in der Schweizer ultramontanen Presse längst schon gäng und gäbe Version ausführt, daß der Kampf gegen die römische Hierarchie in der Schweiz von Bismarck in Scene gesetzt sei. Der Berner „Bund" giebt sich in einem langen Artikel die Mühe, die Unsinnigkeit dieser Behauptung nachzuweisen. In Deutschland weiß man längst, daß alle politischen Vorgänge auf unserem Erdball seit dem Jahre 1862 von Bismarck eingefädelt sind, daß er ebenso die Königin Isabella 1868 um ihren Thron gebracht, wie zu der 1872 gescheiterten Reform der Schweizer Bundesverfassung den Anstoß gegeben hat u. s. w.

Die aus London eingegangenen Nachrichten lassen es noch ungewiß, in welcher Richtung die englische Ministerkrisis sich entwickeln wird. In beiden Häusern ist auf Antrag der Regierung eine Vertagung bis Montag angenommen worden, und Herr Disraeli wird versuchen, in der Zwischenzeit die Bildung eines neuen Cabinets zu ermöglichen. Der von einigen Londoner Blättern gemachte Vermittelungsvorschlag eines Uebergangsministeriums Granville scheint wenig Aussicht auf Annahme zu haben, während für das Ministerium Disraeli die Aufgabe schwierig werden dürfte, ohne Auflösung des Unterhauses mit der stark whiggistischen Majorität desselben weiter zu arbeiten. Und die Führer der conservativen Partei sind dem Versuche durchaus abgeneigt, gegenüber einer oppositionellen Majorität von 90 Stimmen im Unterhause die Regierung zu übernehmen. Es wäre daher immerhin nicht unmöglich, daß das Cabinet Gladstone noch bis zum Schlusse der Parlaments-Session im Amte verbliebe.

Aus Spanien klingt's nicht erfreulich. Wie unzuverlässig auch die Nachrichten von den Gefechten zwischen den Regierungstruppen und den Carlisten sind, so bleibt doch kein Zweifel, daß die Banden fast jeden Tag irgend eine Eisenbahnstation zerstören, Schienen aufreißen, Züge zum Entgleisen bringen, und sie haben sogar, abgesehen von den dabei vorkommenden Unglücksfällen, sich nicht gescheut, Eisenbahnbeamte zu erschießen. Die Nordbahn ist an mehreren Stellen unterbrochen und der Verkehr mit Frankreich vorläufig eingestellt, und bei Tarragona sieht es nicht viel besser aus. Aus Catalonien hört man jedoch, daß die kleinen Städte Centellas, Vich und Roda, welche von den Carlisten in „Blocadezustand" erklärt worden waren, weil sie dem König Carl keine Steuern bezahlen wollten, endlich glücklich von ihrer Furcht erlöst sind. Der General Contreras ist mit einer respectablen Truppenabtheilung in Vich eingerückt und hat die umliegenden Ortschaften zu ihrer Sicherheit militairisch besetzen lassen, worauf er nach Conanglell vormarschirte, wo ein kleines Scharmützel stattgefunden haben soll. Des Prätendenten Bruder Alfons war nach den letzten Nachrichten in Prats de Llusanès gewesen, wo die Bandenführer Galceran, Guiu und Saballs einen Kriegsrath abhielten. Aus London telegraphirt man uns, daß Don Carlos einem in Madrid umlaufenden Gerüchte zufolge todt sei. Don Alfonso wäre dann also der spanische „Thronerbe". Jene Angabe scheint jedoch eine alte Geschichte zu sein. Schon in voriger Woche stand in Madrider Blättern zu lesen, daß wahrscheinlich ein unzufriedener Carlist die Mär erfunden habe, Don Carlos sei im vorigen Jahre bei Oroquieta, wo er wenige Tage, nachdem er die Grenze zu überschreiten gewagt, geschlagen wurde, verwundet vom Pferde gestürzt und nicht mehr aufgestanden.

Aus Madrid, 13. März, wird gemeldet: In der heutigen Sitzung der Nationalversammlung kam der Antrag Primo Rivero auf Suspendirung der Sitzungen der Versammlung und Einberufung einer constituirenden Versammlung in der Schlußabstimmung zur Annahme. Es wurde alsdann das Entlassungsgesuch des Präsidenten Martos, welches dessen Rücktritt durch die Rücksicht auf seinen Gesundheitszustand motivirt, verlesen. — Die Carlisten haben gestern, wie das amtliche Blatt meldet, die Entgleisung eines von Madrid kommenden Schnellzuges in der Nähe der Brücke von Bastiruela bei Villafranca veranlaßt, bei welcher Gelegenheit ein Heizer und zwei Bremser umgekommen sind. Die auf dem Zuge befindlichen Passagiere und die denselben begleitende Escorte von 30 Soldaten zogen sich in ein benachbartes Haus zurück, wo sie sich verschanzten, und wiesen den Angriff der Carlisten ab. Von den Letzteren wurde Einer getödtet, die Passagiere und Truppen hatten keine Verluste. Eine Abtheilung von Regierungstruppen, welche den Angegriffenen alsbald zu Hülfe eilte, schlug die Carlisten in die Flucht und warf sie in der Richtung auf Montecosta zurück. Die Eisenbahngesellschaft hat in Folge dieser Vorgänge einstweilen die Beförderung der Züge zwischen Beassain und Irun eingestellt. — Dem „Imparcial" zufolge wäre die stattgehabte Entgleisung durch die Abtheilung des Pfarrers von Santa Cruz herbeigeführt; dieselbe Bande soll, wie das Journal „Expreß" meldet, am Montage vier Bahnhöfe niedergebrannt haben. — Auch bei Castellon haben, Regierungsmittheilungen zufolge, Betriebsstörungen der Eisenbahn durch Carlisten unter der Führung von Cucala stattgefunden. Letzterer hat einen Telegraphisten erschießen lassen. — Durch eine Verfügung der Regierung vom heutigen Tage sind die militairischen Orden aufgehoben worden. — Nach hier eingetroffenen Privatnachrichten ist die Wiederherstellung der Disciplin unter den Truppen in Catalonien nur mit Schwierigkeit zu erreichen, da die Soldaten nur als Freiwillige dienen wollen. — Die in Malaga durch das Volk entwaffneten Soldaten sind nach Madrid gebracht. — Unter der Landbevölkerung von Estremadura machen sich Bewegungen von socialistischem Charakter bemerklich.

Verein für die Geschichte Leipzigs.

⊙ **Leipzig**, 13. März. Nachdem bereits früher über den ersten Theil der letzten Versammlung (Dr. Mothes über die Ausgrabungen bei Plagwitz) berichtet worden, sei über jene Sitzung noch Folgendes mitgetheilt. Jene Versammlung vom 22. Januar war des Vereines erste Hauptversammlung in diesem Jahre. Die Fülle des Stoffes, welcher zum Vortrag gebracht werden sollte, machte eine möglichste Beschränkung der geschäftlichen Mittheilungen nöthig. Es wurden daher nur zwei Cassenrevisoren erwählt und 13 neue Mitglieder (in der letzten Sitzung des vor. Jahres 39) aufgenommen. Hierauf erhielt der Realschuloberlehrer Dr. H. O. Zimmermann das Wort, um über „die Belagerung der Stadt Leipzig im Jahre 1547" zu sprechen.

Der Vortragende ging von der am 25. Aug. 1485 in Leipzig stattgefundenen Theilung der wettinischen Länder in die ernestinische und albertinische Linie aus und erörterte, wie dadurch, obgleich das Bewußtsein der Zusammengehörigkeit im Volke nicht erstarb, doch eine Entfremdung der so nahe verwandten Fürstenfamilien eintrat, die sich nach und nach zu dem Grolle steigerte, welcher im schmalkaldischen Kriege seinen Austrag fand. Der Stadt Leipzig war es vorbehalten, in diesem Fürstenstreite eine wichtige Rolle übernehmen zu müssen und unter seinen Mauern die erste Scene in diesem Kriegsdrama abspielen zu sehen. Nachdem ferner dargelegt worden war, welche Stellung Leipzig damals in dem albertinischen Lande einnahm und was dessen Fürsten für die Stadt gethan hatten, ging der Sprecher auf den eigentlichen Gegenstand des Vortrags, auf die Belagerung selbst, über. Er hatte demselben zunächst den Bericht des Prof. Dr. Voigt, welcher im 3. Hefte des XI. Bandes des „Archives für sächsische Geschichte" enthalten ist, zu Grunde gelegt, da derselbe vor den übrigen, schon früher vorhanden gewesenen den Vorzug hat, daß er die bisher nur als Manuscript hiesiger Stadtbibliothek bekannte „Belagerung der Stadt Leipzig und was sich sonst in der Stadt täglich zugetragen. 1547" abgedruckt hat. Zugleich bediente er sich zur größeren Veranschaulichung des Vortrags des Holzschnittes, welcher im November vor. Jahres den „Leipziger Nachrichten" beigegeben und treu nach einem ebenfalls auf hiesiger Stadtbibliothek sich befindenden Holzschnitte „Wahrhaftige Abconterfeiung, wie die nach Abbrechung der Vorstädte von Herzog Hans Friedrich zu Sachsen belagert und beschossen worden ist. Nach der Geburt Christi 1547 im Monat Januario" gemacht worden war. Durch diese Abbildung, welche als älteste unserer Stadt außerdem noch besondern Werth hat, konnten nicht nur die Truppenaufstellung und die Schanzen des Kurfürsten, sondern auch die Fortschritte der Belagerung, welche vom 6. bis 27. Januar dauerte, Erklärung finden. Ein näheres Eingehen auf den Vortrag, in so weit er sich mit der Schilderung des Lebens in der Stadt und im feindlichen Lager, sowie der eigentlichen Belagerung beschäftigte, muß hier aus Raummangel unterbleiben. Doch mag noch hervorgehoben werden, daß der Vortragende bei dieser Darstellung vorzüglich auf die Volkslieder Bezug nahm, welche, in jener Zeit entstanden, diese Episode aus der Leipziger Geschichte ausführlich behandeln. Zum Schluß wurde noch versucht die Gründe zu erörtern, welche Kurfürst Johann Friedrich zu der Aufhebung der Belagerung bestimmten, und dargelegt, wie in diesem nutzlosen Angriffe auf Leipzig der Hauptfehler in dessen Kriegführung zu suchen war, welche sich wenige Monate später durch seine Niederlage und Gefangennahme bitter rächte.

Arithmetische Aufgabe Nr. 61.

A. besaß nur ganze Thalerstücke, B. nur österreichische Guldenstücke (à 20 Gr.), C. nur Francs (à 8 Gr.). Zusammen waren es noch nicht 150 Münzen. Das Vermögen des A. und B. war zusammen so groß als das des C., das Vermögen des A. und C. doppelt so groß als das des B., das Vermögen des B. und C. aber 5 mal so groß als das des A. Wie viel Geldstücke besaß Jeder?

Auflösung der arithmetischen Aufgabe Nr. 58.

Es sind die nachstehenden 46 Auflösungen möglich:

3187/25496 $\left(-\frac{1}{8}\right)$,	4589/36712,	4591/36728,	4689/37512,	4691/37528,	
4769/38152,	5237/41896,	5371/42968,	5789/46312,	5791/46328,	5839/46712,
5892/47136,	5916/47328,	5921/47368,	6479/51832,	6741/53928,	6789/54312,
6791/54328,	6839/54712,	7123/56984,	7312/58496,	7364/58912,	7416/59328,
7421/59368,	7894/63152,	7941/63528,	8174/65392,	8179/65432,	8394/67152,
8419/67352,	8439/67512,	8932/71456,	8942/71536,	8953/71624,	8954/71632,
9156/73248,	9158/73264,	9182/73456,	9316/74528,	9321/74568,	9352/74816,
9416/75328,	9421/75368,	9523/76184,	9531/76248,	9541/76328.	

Alle 46 Auflösungen sandten ein: H. K—th; R. B—r, Adv.; E. Richard Lausch; W. Ryssel. 42 Lösungen: Eugen Fränkel; 40: Georg Hauser; 36: A. Fl. in Meerane; 35: Erwin Schmidt; 30: M. Böhne; 26: Franz Rudolph; 10: M. B. Georg Bormann; 6: Paul Wolff; 2: Alb. Meyer.

Schach.

Aufgabe Nr. 131.

Von Herrn C. Mörtsch in Lindenau.

Schwarz.

Weiß.

Weiß zieht an und setzt in drei Zügen matt.

Lösung von Nr. 130.

1. Da4—b4	d3—d2†
2. Db4—d2:†	Sf1—d2:
3. Se1—c2 matt.	
1.	Ke3—d4
2. Lc4—d3:† ꝛc.	
1.	Ke3—e2
2. Se1—c2 ꝛc.	
1.	f2—g1
2. Db4—c5† ꝛc.	

Eingelaufene Lösungen.

Von Nr. 130: W. Liebmann; Paul Renner.

Correspondenz-Partien.

I.

Leipzig.	Breslau.
15. 0—0	Sf6—d7

II.

Breslau.	Leipzig.
15.	Dc8—b7
16. b2—b3	

Geborene in Leipzig

in den letzten zwölf Monaten.

Im Monat des Kalenderjahres	Ehelich		Unehelich		Summe		
	M.	W.	M.	W.	M.	W.	Zus.
März 1872	150	134	25	30	175	164	339
April 1872	138	131	26	33	164	164	328
Mai 1872	167	160	27	21	194	181	375
Juni 1872	155	154	30	26	185	180	365
Juli 1872	136	156	23	30	159	186	345
Aug. 1872	157	118	31	22	188	140	328
Sept. 1872	144	145	27	31	171	176	347
Oct. 1872	132	134	35	25	167	159	326
Nov. 1872	132	144	35	31	167	175	342
Dec. 1872	134	135	38	32	172	157	329
Jan. 1873	152	145	42	21	194	166	360
Febr. 1873	134	129	15	25	149	154	303

Die entsprechenden Angaben für die früheren Kalenderjahre finden sich im VI. Heft der Mittheilungen des Statistischen Bureaus, Leipzig, Duncker & Humblot, 1872.

Subscription

auf

3,600,000 Gulden Priorit.-Obligationen

der

k. k. privilegirten

Lundenburg-Nikolsburg-Grussbacher Eisenbahn

Emission von 1872,

Linie Zellerndorf-Laa-Neusiedl,

eingetheilt in 12,000 Stück zu 300 Gulden.

Die circa 6,7 Meilen lange Zellerndorf-Laa-Neusiedler Eisenbahn ist die naturgemässe und unentbehrliche Ergänzung der Lundenburg-Nikolsb Grussbacher Eisenbahn. Wie diese, so hat auch jene Ergänzungsbahn die dankbare, weil reichen Ertrag versprechende Aufgabe, dichtbevölkerten, wohlhabenden Gegenden Niederösterreichs und Mährens den Vortheil einer Eisenbahnverbindung zur Abfuhr ihrer reichen landwirthschaftlichen wie ge lichen Producte und zum Bezuge der Kohlen und der der Industrie nöthigen Rohmaterialien zu bringen, wie vor Allem auch den bedeutenden Durchg verkehr von Osten nach Westen des grossen Oesterreichischen Kaiserstaates an sich zu ziehen.

Die projectirte Bahnlinie tritt in Verbindung mit der Kaiser-Ferdinand-Nordbahn, der Staatsbahn, der Oesterreichischen Nordwestbahn und der Kai Franz-Josef-Bahn, also mit den grössten, den Weltverkehr in sich aufnehmenden Eisenbahnen des Oesterreichischen Kaiserstaates. In Folge dieser durch herzustellende Verbindung mit den vorgenannten grossen Bahnen und mit der bisherigen Strecke der Lundenburg-Nikolsburg-Grussbacher Eisenbahn sind Zellerndorf-Laa-Neusiedler Eisenbahn die gewaltigen Durchgangstransporte, namentlich aus den Getreidegebieten Ungarns gesichert, die noch massenh ihr zufallen müssen nach Vollendung der im Bau begriffenen Eisenbahn von Lundenburg nach Pressburg-Oedenburg.

Ausserdem muss der gesammte Galizische, grösstentheils aus Massengütern, wie Salz, Petroleum, Schlachtvieh bestehende Frachtverkehr nach südlichen Böhmen, Salzburg via Prerau und Lundenburg über die Zellerndorf-Laa-Neusiedler Bahn, als den kürzesten Weg, gehen.

Die Thatsache allein, dass die Zellerndorf-Laa-Neusiedler Bahn als Glied eines Schienenweges, welcher die grössten Hauptbahnen Oesterr in sich begreift, Theil nimmt an dem unermesslichen Durchgangsverkehr dieser Weltbahnen, sichert der nur 6,7 Meilen langen Bahn von Haus aus e glänzende Rentabilität, die noch gesteigert wird durch den in den Verhältnissen des Landes begründeten Localverkehr in Personen und Gütern.

Feld- und Weinbau, Zuckerfabriken von Bedeutung, andere Fabriken der verschiedensten Art, Waldungen und Steinbrüche haben schon jetzt, tr des theueren und mangelhaften Landstrassen-Transportes, einen Umfang, der nach statistischen Ausweisen jährlich an Ausfuhr 2,140,000 Centner, an Ein 2,010,000 Centner, an Aus- und Einfuhr zusammen also 4,150,000 Centner beträgt.

Lässt man ganz ausser Ansatz, dass erfahrungsmässig sofort mit der Betriebseröffnung einer neuen Eisenbahn der Verkehr in den von ihr dur schnittenen Gegenden ausserordentlich anwächst, und dass namentlich die von der Zellerndorf-Laa-Neusiedler Bahn berührten Zuckerfabriken wegen dann wohlfeileren Bezuges der Kohlen und der wohlfeileren Abfuhr des Zuckers, in Concurrenz mit den Zuckerfabriken anderer Gegenden treten, Production erhöhen, und dass neue Fabriken errichtet werden; nimmt man ferner den Personenverkehr nur nach dem Ausweis der jetzigen Stellwagen- Erträgnisse in Rechnung, sowie den Durchgangsverkehr der Sicherheit halber nur mit 2 Millionen Centner an und berechnet, dass all dieser Verkehr n einmal die ganze Bahn, sondern nur die kleinere Hälfte, 3,, Meilen durchläuft, so ergiebt sich eine Rentabilität der Bahn, welche die Prioritäten zu ei ausserordentlich sicheren und bei ihrem billigen Preise günstigen Capitalanlage macht. Hierzu kommt, dass der billige Bau der Bahn dieselbe mit ei äusserst geringen Anlagecapital belastet. Die Strecke Zellerndorf-Laa-Neusiedl wird mit einem durchschnittlichen Betrag von ca. 800,000 fl. pro Me erbaut, ein Betrag, welcher weit geringer ist als das für die meisten seit einer Reihe von Jahren in Oesterreich neuentstandenen Bahnen pro Meile in Anspr genommene Baucapital. Die alte Strecke der Lundenburg-Nikolsburg-Grussbacher Eisenbahn ist nur mit einem Prioritätsanlehen von 1,500,000 Tha belastet und haftet gleichfalls für pünctliche Verzinsung und Tilgung der Prioritäten der neuen Emission. Die Coupons der Lundenburg-Nikolsburg-Grussbach Prioritäts-Obligationen werden ohne jeden Abzug in Wien, Berlin, Dresden, Leipzig und Frankfurt a. M. halbjährig am 1. März und am 1. September ausgezah

Die Schuldverschreibungen werden durch vom 1. März 1874 ab alljährlich stattfindende Ausloosungen innerhalb 64 Jahre zur Rückzahlung gekündi und die ausgeloosten Obligationen 6 Monate nach erfolgter Ziehung zum vollen Nennwerthe eingelöst.

Dies vorausgeschickt, können wir zur Zeichnung von 12,000 Stück Prioritäts-Obligationen unter den nachstehenden Bedingungen einladen.

Bedingungen

der

Subscription auf 3,600,000 Fl. Prioritäts-Obligationen

der k. k. privilegirten

Lundenburg-Nikolsburg-Grussbacher Eisenbahn

Emission von 1872.

§. 1. Die Subscription findet statt

Dienstag den 18. März a. c.

Basel bei Herren Isaac Dreyfuss Söhne,
Berlin bei der Preuss. Boden-Credit-Actien-Bank,
Beuthen bei der Oberschlesischen Bank für Handel und Industrie,
Breslau bei der Breslauer Wechslerbank,
Carlsruhe bei Herren Strauss & Co.,
Chemnitz bei dem Chemnitzer Bankverein,
Cöln bei der Rheinischen Effectenbank,
Cöthen bei Herren Carl Fürstenheim's Erben,
Danzig bei Herren Meyer & Gelhorn,
Dresden bei Herren M. Schie Nachfolger,
Frankfurt a. O. bei Herrn L. Mende,
Freiberg bei Herrn Heinr. Rode,
" " bei der Vorschussbank,
Görlitz bei der Communalständischen Bank für die Preussische Oberlausitz,
Göttingen bei Herren Benfey & Co.,
Halberstadt bei Herrn Carl Kux sen.,
in Halle a. S. bei Herrn H. F. Lehmann,
" Hamburg bei Herren Eduard Frege & Co.,
" " " " Leopold Jacobi & Co.,
" Hannover bei Herrn Alexander Simon,
" " " " Emil Werthauer,
" Leer bei Herrn H. Wiemann,
" **Leipzig bei Herren Aron Meyer & Sohn,**
" Lübeck bei Herrn Sal. L. Cohn,
" Mannheim bei Herren W. H. Ladenburg & Söhne,
" Meiningen bei Herren Paradies & Co.,
" Meissen bei der Filiale der Pirnaer Bank,
" München bei Herrn S. Grübel,
" " " Herren M. Bachmann & Co.,
" Osnabrück bei Herrn N. Blumenfeld,
" Pirna bei der Pirnaer Bank,
" Preslau bei Herrn H. Herz,
" Sebnitz bei der Sebnitzer Bank,
" Trier bei Herren Reverchon & Co.

§. 2. Der Subscriptionscours ist auf 80¾ exclusive laufender Zinsen à 5 Procent vom 1. März a. c. ab festgesetzt.
§. 3. Bei der Zeichnung ist eine Caution von 10 Procent baar oder in courshabenden Effecten zu hinterlegen, welche bei der Abnahme verrechnet, resp. zurückgegeben wird.
§. 4. Repartition der gezeichneten Beträge ist vorbehalten.
§. 5. Die Abnahme hat nach weiterer Bekanntmachung zu erfolgen.

Mailand 10 Frcs. = 2⅔ Thlr. Anlehens-Loose,
jährlich 4 Ziehungen bei nur einmaliger Spieleinlage oder Zahlung des Kaufpreises,
Hauptgewinne 100,000, 50,000, 30,000 Franken,
mittlere Gewinne 1000, 500, 100 Franken, kleine Gewinne 50, 20 und 10 Franken,
26. Ziehung schon morgen,
darauf folgende Ziehungen am 16. Juni 1873, 16. September 1873 u. 16. December 1873 — offerirt einzeln und in Partien billigst
Carl O. R. Viehweg, Petersstraße 15 im goldenen Arm.

Mailänder 10 Frcs.-Loose, Zieh. 16. März,
offeriren billigst
Glenck & Hoffmann.
Zur gef. Benutzung empfehlen wir unser
Effecten-Ueberwachungsbureau,
durch dasselbe besorgen wir unter **Garantieleistung** gegen eine sehr mäßige Vergütung die Ueberwachung der Ziehungen sämmtlicher verloosbaren Effecten, rechtzeitige Benachrichtigung aller aus dem Besitz von Werthpapieren entstehenden Rechte und Pflichten, Uebernahme von Depositen, Abtrennung von Coupons und Dividendenscheinen 2c.
Glenck & Hoffmann,
Hainstraße 4.

Unkündbare
Darlehne gegen gute Hypothek auf städtische wie ländliche Grundstücke, und zwar unkündbar seitens der Darleiherin in solange, als Schuldner den vertragsmäßig zu übernehmenden Verpflichtungen pünctlich nachkommen, gewährt die
Leipziger Hypothekenbank, Goethestraße 2, in Leipzig.

Amerikanische Bonds.
Am 1. Mai a. c. fällige Coupons löse von heute ab ein.
Leipzig, den 14. März 1873. ***Franz Kind.***

Wir haben mit dem heutigen Tage unsere Thätigkeit begonnen.
Erfurt, den 15. März 1873.
Wechselstuben-Actien-Gesellschaft
Filiale Erfurt.

Visitenkarten 100 von 15 ₰ an.
100 **Adreßkarten** von 20 ₰ an.
1000 **Rechnungen** m. F. 1 ₰ 15 ₰.
100 **Monogramme** v. 1 ₰ an.
1000 gepr. **Siegeloblaten** von 1 ₰.
1000 **Packetadressen** v. 1 ₰ an.
Trockenstempelpressen v. 2 ₰ an.
E. Hauptmann.
Markt, Kaufhalle.

Keller & Lange, Neumarkt 4, 1. Et.,
empfehlen sich bei beginnender Saison im Waschen, Bleichen und Modernisiren getragener **Strohhüte** aller Art u. sichern bei prompter Ausführung billigste Preise. Façons nach den neuesten Pariser Modellen.

GUARANA
von **Grimault & Comp., Apotheker** in **Paris.** Ein vorzügliches Mittel gegen **Migräne, Kopfweh** und **Gesichtsschmerz.** Im Jahre 1866 durch die Anerkennung der Akademie der Medicin von **Paris** ausgezeichnet, hat dieses vegetabilische aus Südamerika stammende Heilmittel seither vielen an den genannten Uebeln Leidenden die trefflichsten Dienste geleistet, und kann mit Recht als ein vorzügliches, schnell wirkendes Linderungsmittel empfohlen werden. Preis 24 Gr. pr. Schachtel von 12 Pulvern. **Haupt-Dépôt** bei **Gustav Triepel** in **Leipzig.** Niederlagen ebendaselbst: Engel-, Adler-, Löwen-, Salomonis-, Mohren-, Linden-, Johannis- und Albert-Apotheke. In **Dresden** bei Herren **Spalteholz & Bley.**

Lairitz'sche Waldwollunterkleider, Flanell und Köper, Leibbinden, Strümpfe, Einlagsohlen 2c., sowie
Waldwoll-Watte und Oel,
seit Jahren gegen **Gicht** und **Rheumatismus** bewährt, empfiehlt und steht mit Näherem gern zu Diensten
Leipzig. **Carl Henke,** am Markt, Alte Waage,
Ecke der Katharinenstraße.

Die Stassfurter Chemische Fabrik
vormals **Vorster & Grüneberg**
Actien-Gesellschaft zu Stassfurt
empfiehlt den Herren **Landwirthen** zur bevorstehenden **Frühjahrs-Saison** ihre überall gut eingeführten **ff. gemahlenen Kali-Dünger und Magnesia-Präparate, Knochenkohlen-Superphosphate, feinstgemahlene Lahn-Phosphorite 2c. 2c.** — Größere Posten genießen Rabatt. — Frachten bei 200 Ctr. — Ladungen am billigsten. Brochüren und Preislisten gratis und franco.

Neuheiten.
Kleiderstoffe in Wolle und Halbwolle, Jaquets und Talmas in Cachemir, Seide, Sammet u. Tuch
empfiehlt zu bekannt billigen Preisen
Carl Henke,
Markt, Alte Waage.

Carl Jacobi, Markt Nr. 8,
erlaubt sich hierdurch die geehrten hiesigen und auswärtigen Damen auf die in reicher und höchst geschmackvoller Auswahl eingetroffenen
Neuheiten fürs Frühjahr
ganz besonders aufmerksam zu machen und zum Besuche seines Magazins höflichst einzuladen.
Gleichzeitig bringt derselbe sein Lager aller Arten **schwarzer, glatter** und **gemusterter Kleiderstoffe, Rotonden, Talmas 2c., passend für Confirmandinnen,** in empfehlende Erinnerung.

So eben erschien in meinem Verlage:

„Buddeus redivivus"

oder

Darstellung der kirchlichen Alterthümer der drei ersten christl. Jahrhunderte, von **Walch** herausgegeben und von **Hartmann** übersetzt, zerfällt nach des Verfassers eigenem Plane in zwei Bücher: das erste mit drei, das zweite mit sechs Capiteln. In den drei ersten Capiteln handelt es: Von den heiligen Orten, Zeiten und Personen; in den sechs letzten: Von der Art und Ordnung der öffentlichen heiligen Handlungen, von den heiligen Vorträgen, von den öffentlichen Gebeten, vom Mahle des Herrn, von der heiligen Taufe und von den Begräbnißgebräuchen.

Jedes einzelne Capitel wird auf Grund bezüglicher Aussprüche der Kirchenväter und Apologeten jener Zeit zu einem Ganzen dergestalt zusammengestellt, daß der Leser sich sagen muß: Hier ist nichts gewaltsam Zusammengeschmiedetes, hier ist nur Vorgefundenes und Geordnetes.

Je mehr dies der Fall ist, desto mehr muß das Buch berechtigt sein, in unserm kirchengestaltenden Jahrhundert ein Wort mitzureden. Es enthält in sich die Grundgestalt aller kirchlichen Entwickelungen und wer von dieser aus zu rechnen anfängt, wird bald sehen, wie weit er oder seine Partei hinter dem Ziele zurückgeblieben, oder von demselben nach rechts oder links abgewichen ist, und was er zu thun hat, um wieder in das ursprüngliche Fahrwasser zu kommen.

Daß das Mitgetheilte aber kein trügerisches Wasser sei, hat seinen Grund darin, daß es hervorquillt aus dem lebendigen Brunnen der Schrift und des ersten, noch nicht durch Parteileidenschaft getrübten, unmittelbaren Bewußtseins rein christlichen Geistes. Dafür bürgen die Namen **Buddeus** und **Walch.**

Durch die Uebersetzung ist die Bahn gebrochen, um das Werk nicht blos in die Hände der Fachmänner, sondern auch in die des christlichen Volkes zu bringen. Und dahin gehört es als Wegweiser für christliche Ordnung und christlichen Geist entschieden.

Die Uebersetzung ist mit seltener Geschicklichkeit ausgeführt. Weder das zu Freie, noch jener steife Ton, der streng an den Text sich hält, ist merklich.

Der zeitige Herausgeber hat es offenbar verstanden, zwischen Beidem eine Harmonie zu finden.

Der Preis des Werkes beträgt 1 Thlr.

Stolberg am Harz, im März 1873.

J. Heinzelmann,
Buchhändler.

Die verbreitetste und trotz ihrer vortrefflichen Original-Illustrationen wohlfeilste Frauen-Zeitung ist die seit über sieben Jahren erscheinende

Modenwelt.

Preis vierteljährlich 12½ Sgr. **mit colorirten Modenkupfern** 1 Thlr. 5 Sgr.

Die praktische Richtung des Blattes, welche stets die Bedürfnisse der Familie berücksichtigt, aber auch den Anforderungen der eleganten Gesellschaft nicht minder Rechnung trägt, macht jede einzelne Vorlage doppelt werthvoll. Die Schnittmuster — über 200 jährlich — sind ihrer vorzüglichen Auswahl und ihrer Genauigkeit wegen rühmlichst bekannt, nicht weniger die leichtverständlichen Anweisungen, welche selbst ungeübtere Hände geschickt machen, alle Gegenstände der Toilette, Leibwäsche etc. selbst anzufertigen. Auch im weiten Gebiet der Handarbeiten ist die **Modenwelt** die beste Lehrmeisterin.

Alle Buchhandlungen und Postämter nehmen **jederzeit** Bestellungen an.

Im Verlage von **Richard Mühlmann** in Halle a. S. ist soeben erschienen und durch jede Buchhandlung zu beziehen:

Vierzig evangelische Confirmations-Scheine

mit Bibelsprüchen und Liederversen, ausgewählt von

Dr. Friedr. Ahlfeld.

Serie II.

In Farbendruck sog. Quart, in Umschlag 1 Thaler.

In meinem Verlage erschien ferner **und empfehle als vorzügliches Confirmations-Geschenk:**

Ahlfeld, Dr. Friedr.

Das Leben im Lichte des Wortes Gottes.

Ein Lebensbuch. 4. Aufl. in schwarz. Leinwand gebunden 2 Thlr. 10 Sgr., mit Goldschnitt 2 Thlr. 16 Sgr.

Leipziger Gesangbuch,

eleg. geb. in Leder mit Goldschnitt gr. Ausg. — Preis ₰ 1⅓ — kl. Aug.

C. H. Reclam sen., Ecke der 13b Universitätsstraße — Magazingasse.

Gustav Krieg,

Gummi- u. Gutta-Percha-Waaren-Fabrik, Treibriemen-Lager

und

Bedarfsartikel für Maschinenbetrieb

empfiehlt alle in dieses Fach schlagende Artikel.

Aufträge nach Maass oder Zeichnung werden in kürzester Zeit prompt besorgt.

Gustav Krieg,
Schützenstraße 18.

Nähmaschinen,

Wheeler & Wilson, Grover & Baker, E. Howe, Singer, Willcox & Gibbs,
empfehle zu 30, 33, 36, 40—60 Thlr. unter **Garantie, Nadeln, Seide, Zwirn, Nähmaschinen-Oel**

Joh. Friedr. Osterland,
Opt. Institut und Physik. Magazin,
4 Markt Alte Waage **Markt 4.**

Fabrik u. Lager

von **Pfeiler-** und **Sopha-Spiegeln, Toilette-, Reise-** und **Hand-Spiegeln, Gardinenstimsen** und **-Haltern, Uhrconsols,**

Bilderrahmen jeder Art,

Holz-Galanteriewaaren,

antik geschnitzt u. polirt, zu Stickereien 2c., reichhaltig

Goldleisten, Spiegelglas, Fensterglas, Glaserdiamante, Kitt.

Gardinen-Simse und -Halter

empfiehlt die **Spiegel-** und **Bilderrahmenfabrik** von

C. H. Reichert, Hainstr. 27.

---

in Gold, Mahagoni und Nußbaum so wie ein gut assortirtes Lager en gros & en détail von **Pfeiler-** und **Sophaspiegeln, Uhr-Consols,** kl. **Goldleisten-Spiegeln** pr. Dtzd., **Spiegelglas, Gold-** und **Politurleisten,** polirten **Kleiderhaltern, Photographie-Rahmen** in allen Mustern 2c. **Einrahmungen** von **Bildern, Stickereien, Brautkränzen** 2c., sowie **Vergoldungen** und **Reparaturen** alter **Spiegel-** und **Bilderrahmen** werden schnell und sauber ausgeführt von

F. A. Wedel, Petersstraße Nr. 41 (Hohmanns Hof).

Tapeten und Rouleaux.

Bei beginnender Saison halte Lager in jedem Genre reich assortirt und empfehle solches zu den billigsten Preisen.

Carl Winkelmann,
Petersstraße 38,
schrägüber dem Hôtel de Russie.

H. Backhaus.

Die neuesten

Herrenhüte und Mützen

englischer und deutscher Fabrikate

in größter Auswahl zu den **billigsten** Preisen, als: **Filz-, Stoff-, Stroh-** und **Seidenhüte, Klapphüte, Jagd-, Reisehüte** u. **-Mützen, Cylinderhüte** in schwarz u. grau 2c., **Handschuhe** u. **Cravatten, Stöcke.**

H. Backhaus, Grimm. Straße 14.

Strohhut-Fabrik

von C. Schulze,

Grimma'sche Straße Nr. 30, 1. Etage,

empfiehlt das Neueste in bevorstehender Saison in großer Auswahl.

Annahme von Strohhüten zum Waschen, Färben, Modernisiren. Schnelle und exacte Bedienung.

Böhmische Knorpelkohle,

vorzügliche Zimmerfeuerung,
200 Ctr. ab Werk-Bahnhof 12 Thlr.

liefert **F. W. Haller,** Chodau in Böhmen.

Confirmations-Scheine

farbig gedruckt, in Enveloppe, 25 Stück — 15 ₰, 100 Stück 1½ ₰ — In allen Buchhandlungen vorräthig

C. H. Reclam sen., 13b Universitäts-Strasse 13b.

Visiten-Karten 15 kr. 100 St. elegant lithographirt.

13b Universitäts-Strasse 13b.

C. H. Reclam senr.

Eingang: Magazingasse.

Brauerakademie

zu **Worms a/Rh.** Sommersubsemester beginnt den Director Dr. Schwarz.

Jungfrauen und Frauen,

die an zu starken Blutungen und Krämpfen der Gebärmutter leiden, wird hiermit ärztlich geprüfte **Katamenien-Essenz** angelegentlichst und zwar als ein sicher helfendes Mittel empfohlen. Gebärmutterkranken wird sie die sicherste Hülfe bieten und hinreichende Zeugnisse können bestätigen, daß diese Essenz da geholfen, wo alle Hoffnung auf Genesung aufgegeben war. Die Flasche kostet 20 ₰ und ist nur allein zu haben in der **Mohren-Apotheke** Leipzig, Ecke der Gerberstraße.

Der

Daubitz-Liqueur*)

hat seine **außerordentliche Verbreitung** und so hohe **Bedeutung als unentbehrliches Hausmittel** nicht öffentlichen Anpreisungen, sondern seinen **vorzüglichen Eigenschaften,** constatirt durch **zahlreiche wissenschaftlich begründete Gutachten Sachverständiger und Anerkennungsschreiben** Solcher, denen er **ausgezeichnete Dienste** leistet, zu verdanken.

*) Zu haben bei **Bernhard Krüger,** Grimm. Str. 28.

Wachs-Seife, Kern-Talg-, Kern-Harz-Seife, englische und **feinste Weizen-Stärke, Stearin-, Paraffin-** und echte **Wachskerzen,** sowie alle **Parfümerien** und **Toilette-Seifen** empfiehlt im Ganzen und Einzelnen zu den billigsten Preisen

Minna Kunz, Reichsstraße 48.

Beste Abfall-Seife

in Paqueten zu 3½ Ngr. empfiehlt

Heinrich Müller, Parfümeriegeschäft, **Stadt Dresden.**

Chemische Tintenreiniger

entfernen Tinten-, Rost- u. andere Flecke von Händen, Wäsche und Papier leicht und schnell und haben in Kräutergewölbe Nicolaistr. 52 à Stange 3½ Ngr.

Beste Kautschuk-Schmiere

gegen Eindringen der Nässe ins Lederwerk empfiehlt

Heinrich Müller,
Stadt Dresden.

Gustav Stoffregen

Juweller und Goldarbeiter

Leipzig, Hainstrasse **6** empfiehlt sein Lager aller Arten echter

Goldwaaren

als: Armbänder, Broschen, Ohrringe, Medaillons, Trauringe, das Paar von **3** Thaler 2c.

Alte Gold und Silberwaaren werden zu höchsten Preisen an in Zahlung angenommen.

Bestellungen werden prompt ausgeführt.

Verkauf von billigen **Uhren** jeder Art unter Garantie, sowie dauerhafte und gute **Gold-** u. **Silberwaaren,** Diamantringe von 5 ₰ an bei

F. F. Jost, Grimm. Steinweg 4, I.

Zugleich wird altes Gold, Silber, Uhren, Diamanten zum Werthpreis gef. u. angenommen.

Promenaden-Fächer

und **Schirmchen** in allen **Qualitäten en gros** und **en détail** billigst

Wilh. Kirschbaum, Neumarkt 19.

Zweite Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 75. Sonntag den 16. März. 1873.

Riedel'scher Verein.

Leipzig, 15. März. Die Thomaskirche lag wie auf einer Insel und wer sie trocknen wollte, mußte seine Turntalente erreichen. Zu der Aufführung, welche der Riedel'sche gestern in dem alten Gotteshause verhielte, hatten sich aber dem frechen Winter Trotz die Schaaren andächtiger Hörer in dichter Menge gedrängt. Das Concert begann der Fuge Nr. 4 über den Namen BACH von Schumann. Bisher pflegte bei den Aufführungen des Riedel'schen Vereines, welche größeren Werken mit Begleitung gelten, die Orgel sich selbstständiger, eigener Rede nicht vernehmen lassen, auch anderwärts herrscht leider derselbe Brauch. Wenn Herr Professor Riedel von dieser Regel abweicht, so müssen ihm alle Die dafür den lebhaftesten Dank wissen, welche die Vernachlässigung der Orgelmusik beklagen und ihre Zukunft ernstlich gefährdet glauben.

Unter den 6 Meisterwerken moderner Fugenkunst, welche R. Schumann über den Namen Bach errichtete, zeigt die mit Nr. 4 bezeichnete Composition einen Charakter, welcher der Natur dieser in demselben Bande vereinten Genossinnen, man kann sagen dem Wesen der Fuge überhaupt fern liegt. Das schwärmerisch gewundene Fugenthemamotiv, welches sich aus dem festen Bau der thematischen Hauptglieder so stark herausringt, erschwert den einheitlichen Ueberblick über das ganze Werk. Herr Organist Papier trug das Stück sehr sicher und in einem farbenreichen, gutgewählten Klanggewand vor.

Als zweite Nummer folgte ein sechsstimmiges Festlied von Johannes Eccard „Maria bracht' ein Kindelein", eine Composition von herrlichem Klang und hinreißendem melodischen Ausdruck. Am Schluß der Verse gehen die Stimmen jede einzeln und mit gesonderter Kraft an die Arbeit, es regt sich aller Enden, die Harmonie entfaltet sich zu mächtiger Breite, ein reiches großes Bild liegt offen da. Unwillkürlich denkt man an Rubens Himmelfahrt u. s. w.

Die Solocantate für Baß und Orchester „Ich habe genug" von J. S. Bach, welche die dritte Nummer bildete, ist erst vor Kurzem durch die Bach-Gesellschaft veröffentlicht worden und in dem zwanzigsten Jahrgange der von ihr edirten Werke enthalten. Hier steht sie neben 9 andern bisher ungedruckten Kirchencantaten welche wie jene früher herausgegebene Werke zu der zahlreichen Gattung der Solo-Cantaten zählen. Sie besteht aus drei Arien, deren zweiter und letzter Recitative vorhergehen; die Einleitungsnummer fällt gestern weg. Sie und die zweite Arie sind würdige, getragene Gesänge einer Seele, die ihren Friedensschluß mit Gott gemacht. Aus den Baßarien der Matthäuspassion kennt man Aehnliches. In der Schlußarie äußert der Sänger in rollenden Gängen die Freude am Tode; für unsere Zeit undenkbar wäre solchem Uebermuth gegenüber eine gleich einfache und bescheidene Orchesterbegleitung: nur das Streichquartett, die Oboe und ein Orgelbaß nehmen an ihr Theil. Sehr passend schloß sich der Cantate der Schlußchoral aus der Johannespassion an, mit dem der erste Theil des Concertes endete.

Im zweiten kam das Requiem von Johannes Brahms zur Aufführung und zwar zu einer Aufführung, die man sich zu loben schämt, weil alles Wort zu kläglich hinter dem gewaltigen Eindruck herhinkt, den wohl nur Wenige von dieser Musik durch diese Wiedergabe werden nicht empfangen haben. Und wer seit Jahren an dieser wahrlich durch und durch tiefempfundenen Musik mit ganzem Herzen gehangen hat, wird doch jetzt, wo das Werk aus der Partitur heraus in diese physische Nähe gerückt war, unerwartete Momente neuer Erschütterung durchlebt haben. Die Mitwirkung der Orgel war für den Eindruck des Werkes von höchster Bedeutung, sie kam herein wie die Sonnenstrahlen in die frühlingsgeschmückte Landschaft: im zweiten und dritten Satze namentlich mag ihr gewaltiger Ton Manchem das Gefäß vollends zum Ueberfließen gebracht haben.

Seit Langem erinnern wir uns nicht einer musikalischen Aufführung, von der wir einen derartigen Eindruck mit hinweggenommen hätten, in der ein über alle Beschreibung hochgeartetes Kunstwerk so rein und ungetrübt ins Leben getreten wäre, uns so ganz und vollständig in seinen Bann genommen hätte. Es muß jedes Mitglied des Riedel'schen Vereins so gesungen haben, als wäre dies Requiem seine eigene Composition. Bis zum letzten Moment hielten die Kräfte in gleicher Güte aus, an Anstrengung scheint gar Niemand gedacht zu haben. Für Brahms ist wahrscheinlich diese Aufführung des Requiem ein großer Sieg gewesen. Der Verein aber kann den Tag von gestern auf einem schönsten Ehrenblatt verzeichnen. Ihm und vor Allem seinem vortrefflichen Dirigenten, Herr Professor Riedel, schulden wir Alle den innigsten Dank, um so mehr, als das Zustandekommen der diesmaligen Aufführung von neuen Schwierigkeiten äußerer Natur bedroht war. Den erwünschtesten Lohn für seine Bemühungen würde wohl der Herr Dirigent darin erblicken, wenn ihm von Seiten der Kirchenverwaltung für die nächste Aufführung in der Thomaskirche eine mehr praktische Aufstellung des Chors ermöglicht würde.

Das Sopransolo im 5. Satze sang Frau Schimon-Pinsch aus Berlin, die vom Orchester sehr discret begleitet, mit ihrem feinen lieben Stimmchen die Composition durch einen unbeschreiblichen Ausdruck weiblicher Zartheit wesentlich in der Wirkung unterstützte. Die Baritonpartie im Requiem, wie in der Bach'schen Cantate der Solobaß wurden durch Herrn Dr. Krückl aus Augsburg ausgeführt, der dem Leipziger Gewandhauspublicum von der Aufführung des Brahms'schen Requiem im Jahre 1869 noch bekannt sein wird. Mit einer sehr umfangreichen, überall gut ansprechenden Stimme von üppigem Klang begabt, singt er rein und musikalisch sicher. Nur fiel es uns schwer diesem Sänger mit den kräftigen, jugendlichen Accenten und den quellenden, materialreichen Tönen die Versicherungen der Todesluft und die Klagen über die Nichtigkeit des Irdischen zu glauben, welche ihm der Text in den Mund legte. —r.

Aus Stadt und Land.

* Leipzig, 15. März. Nach einer uns von guter Hand zugehenden Mittheilung wird die Entscheidung wegen der Publication des Volksschulgesetzes in der nächsten Zeit noch nicht erfolgen. Einigermaßen bekräftigt wird diese Mittheilung durch die verbürgte Thatsache, daß für die Einführung der Behörden- und Gemeinde-Reorganisations-Gesetze ein späterer Termin, als der anfänglich gedachte, in Aussicht genommen worden ist. Während man früher hoffte, diese Gesetze am 1. Januar 1874 in Kraft setzen zu können, soll Das jetzt vor dem 1. October 1874 wegen der sehr umfänglichen und schwierigen Vorbereitungen absolut nicht zu ermöglichen sein. Daß es unter solchen Umständen mit der Publication des Volksschulgesetzes nicht sehr drängt, liegt klar auf der Hand. Im Gegentheil, die Erwartung wird immer mehr an Boden gewinnen können, daß die Regierung es vorzieht, mit dem nächsten, im Herbst dieses Jahres schon wieder zusammentretenden Landtag einen beide Theile befriedigenden Ausgleich der dermalen noch vorhandenen Differenzen herbeizuführen. Dieses würde unter allen Umständen auch die beste, dem Landesinteresse am sichersten dienende Lösung der Streitfrage sein. Von großem Einflusse auf die weitere Entwickelung der Angelegenheit wird unter allen Umständen der Ausfall der, wie man hört, im Juni dieses Jahres stattfindenden Ergänzungs-Wahlen zur Zweiten Kammer sein. Es sind in 28 Bezirken des Landes solche Wahlen zu vollziehen und sie können daher den Charakter der Kammer nicht unwesentlich verändern. Wenn die liberale Partei rüstig in das Zeug geht, so braucht sie nach unserer Auffassung für ihre ausscheidenden Candidaten, 12 an der Zahl, nicht nur Nichts zu fürchten, sondern es wird ihr auch gelingen, verschiedene Abgeordnete der Conservativen oder, wie sich der Abgeordnete Krause richtig ausdrückte, der reactionair-particularistischen Partei zu verdrängen. Wir richten in dieser Beziehung zunächst unsere Hoffnung auf die städtischen Wahlkreise Borna-Pegau-Brandis 2c., Annaberg-Buchholz und Reichenbach-Kirchberg, welche seither durch die Abgg. Anton, Dr. Schubert und Querner vertreten wurden. Nach dieser Sachlage vermögen wir daher auch nicht dem Gerücht Glauben zu schenken, daß eine größere Anzahl von Schulmännern, darunter der Landtags-Abgeordnete und Referent über das Volksschulgesetz Dr. Hahn, die Dresdner Schuldirectoren und Urheber der bekannten Adresse für die Publication des Gesetzes Berthelt, Jäckel, Lansky 2c. bereits zu Bezirksschul-Inspectoren designirt seien.

* Leipzig, 15. März. In Anbetracht der großen Verdienste, welche sich der bekannte Hofprediger Potthoff in Dresden nachträglich um den Leipziger Carneval erworben hat, ist demselben in diesen Tagen durch den Reichskanzler v. Barchewitz ein kunstvoll ausgestattetes Belobigungsdiplom zugefertigt worden. Herr Potthoff ist in dieser Urkunde zum närrischen Hofkapuziner ernannt und wird hoffentlich die ganze Bedeutung der ihm widerfahrenen Auszeichnung zu würdigen wissen.

* Leipzig, 15. März. Wie man heute hört, hat der heftige Schneefall am gestrigen Bußtage vielfach Ungemach herbeigeführt. Die Eisenbahnen konnten kaum noch ihren Betrieb aufrecht erhalten, die Züge kamen von Mittag an überall mit beträchtlichen Verspätungen an und auf der Leipzig-Dresdner Bahn wurde zwischen Dornreichenbach und Dahlen das eine Geleis unfahrbar. Die Landstraßen und sonstigen Fahrwege waren mit Geschirr nur unter großer Gefahr passirbar. In den Waldungen ist so viel Schnee auf die Bäume gefallen, daß man beträchtlichen Holzbruch befürchtet. Hier in der Stadt ereigneten sich allerhand tragikomische Scenen, wozu wir die Hetzjagd auf die wenigen, in Dienst gestellten Droschken rechnen. Trotz des Unwetters war die Zahl Derjenigen nicht gering, die sich durch den Besuch des Altenburger Roßmarktes, der Concert- und Ball-Vergnügungen in Schkeuditz den Consequenzen des Bußtages zu entziehen versuchten.

—r. Am 16. März ist es gerade 150 Jahre, daß in Leipzig durch einen fanatischen katholischen Priester veranlaßt ein Aufstand ausbrach, der leicht hätte die bedenklichsten Folgen haben können. Der auf Reisen befindliche Pater Charmant hatte seinen Leipziger Collegen, Pater Eckart, besucht und predigte an diesem Tage des Jahres 1723 in der Schloßkirche, die den Katholiken seit dem 3. Juni 1710 zum Gottesdienste eingeräumt war, gegen den Protestantismus und nannte in seinem Eifer den Reformator Luther mit Anspielung auf dessen Namen „ein verfluchtes Luder". Die Nachricht von dieser Unbesonnenheit verbreitete sich wie ein Lauffeuer, und kaum war der Pater in seinem Quartier, der Thomasbaderei, welche in der Burgstraße nahe am Schlosse lag, angekommen, als sich, von Studenten angeführt, tobende Volksmassen versammelten, welche die Fenster einwarfen und die Thüren einschlugen. Die Bürgerschaft wurde ins Gewehr gerufen und konnte die Stürmenden nur mit Mühe von weiteren Excessen abhalten. Inzwischen hatte auch der Prorector Dr. Hoffmann wirksame Schritte gethan, um die Studenten vom Volksaufstande abzuziehen und sie zu beruhigen. Pater Charmant war gleich Anfangs durch eine Hinterthür der Baderei geflüchtet und schleunigst aus der Stadt entwichen.

—g. Leipzig, 15. März. Es war im Frühling des Jahres 1848, als eine aus verschiedenen Gauen zu Bildungszwecken zusammengewürfelte Schaar junger, meist dem Gewerbestand angehörender Männer sich an Vater Zöllner mit dem Ersuchen wendete, sie einzuführen in das Reich des deutschen Männergesanges. Der Meister entsprach bereitwilligst diesem Wunsche und hat dem Verein seine Thatkraft und Lehre in uneigennützigster Weise bis ans Ende seiner Tage gewidmet. Am nächsten Sonnabend und Sonntag (22. und 23. März) feiert dieser Zöllner-Verein sein fünfundzwanzigjähriges Jubiläum. Die äußere Lebensstellung der Mitglieder — die zum großen Theil aus jener Zeit herrühren — ist im Laufe der Jahre eine wesentlich andere geworden, die Liebe zum Männergesang und die dankbare Verehrung für den geschiedenen Meister sind aber unverändert dieselben geblieben. Es steht nun wohl zu erwarten, daß die Mitglieder, die dem Zöllner-Verein im Laufe der Zeit angehört haben, der im Inseratentheil des heutigen Blattes befindlichen Einladung eine freundliche Beachtung schenken werden, als der Verein seine ganze Thatkraft daran gesetzt hat, das Fest in allen seinen Theilen würdig zu gestalten. Die Wahl der aufzuführenden Gesänge von Rietz, Herbeck, Robert Schumann, Böhme, Langer, sowie des von Zöllner componirten Cyclus von Müller's „Wanderlieder eines rheinischen Handwerksburschen" mit verbindenden Worten von H. Pfeil mögen beweisen, daß der Verein sich bezüglich des Stoffes vom Geiste Zöllner's nicht entfernt hat, während die freundlichst zugesicherten Solovorträge des allezeit bereiten Herrn Zehrfeld eine künstlerisch schöne Abwechselung bieten werden. Ein Festactus, der sich an die Gesang-Aufführung reiht, und am Sonntag Festtafel und Ball werden das Fest beschließen.

×× Leipzig, 15. März. Das Marktgeld Leipziger Hausfrauen hat sich in Folge der allgemeinen Preissteigerung im Laufe der letzten Jahrzehnte immer höher geschraubt, so daß historische Vergleiche gerade jetzt von besonderem Interesse sind. Was sagen unsere braven Frauen dazu, wenn wir ihnen auf Grund amtlicher Urkunden mittheilen können, daß es eine Zeit gab, wo man das Pfund Rindfleisch in Leipzig wie im ganzen Bezirke um einen Groschen, eine Rindszunge um 4 bis 5 Groschen, das Pfund Schöpsenfleisch, und zwar vom besten, um 10 und 11 Pf., ein ganzes Lamm für 15 bis 21 Groschen, das Pfund Kalbfleisch um 9 bis 10 Pfennige, einen Kalbskopf mit den Füßen für 3 bis 4 Groschen, Schweinefleisch, und zwar „mit dem Speck durchhauen" um 18 Pfennige das Pfund, Schälbraten das Pfund um 1 Groschen, das Pfund frischen Specks um 18 Pfennige bis 2 Groschen, geräucherten Speck pr. Pfund 2 bis 3 Groschen, den Kopf mit den Klauen à Pfund 9 Pfennige, eine Bratwurst für 1 Groschen, 15 bis 18 Pfennige, das Pfund Leberwurst für 1 Groschen, das Pfund Blutwürste für 15 Pfennige kaufen konnte? — Damals kostete ein Schock Eier von Ostern bis auf Bartholomäi 5—6 Groschen, von da bis Ostern 9—10 Groschen, die Butter das Pfund 2 Groschen und 2 Groschen 6 Pfennige, eine Kanne Milch 6 Pfennige. Die Zeit, wo solche Preise von Obrigkeit wegen festgesetzt und eingehalten wurden, liegt freilich weit hinter uns. Die ebengenannten Angaben entnehmen wir nämlich dem „Münz-Mandat und (der) angefügten Tax-Ordnung Churfürst Johann Georgens des Ersten zu Sachsen, wornach sich männiglich in Dero Churfürstenthum und Landen in Handel und Wandel Kauffen, Verkeuffen und allen Contracten achten und richten soll, den 31. Juli Anno 1623" (Codex Augusteus II., 794). Diesen Fleisch-, Eier- und Butter-Preisen entsprachen auch die damals gezahlten Löhne. Greifen wir nach der eben citirten Quelle die Löhne der Zimmerleute und Maurer heraus, welche im Wesentlichen auf gleicher Höhe standen. Da bekam der Meister im Sommer 1 Gulden 6 Groschen bis 1 Gulden 9 Groschen die Woche, wenn er selber arbeitete, im Winter 1 Gulden 3—6 Groschen. Der Gesell verdiente im Sommer 1 Gulden bis 1 Gulden 3 Groschen, im Winter 18 Groschen bis 1 Gulden. Ein „Junge" erhielt im Sommer 15—18 Groschen, im Winter 12 bis 15 Groschen Wochenlohn. Der sächsische Landesherr verfügte, daß die Arbeiter „über solches ihnen gesetztes Lohn nicht befugt sein sollten, einiges Holz wegzutragen, noch Biergeld zu fordern, bei Strafe des Wochenlohnes." Beim Richten eines Gebäudes bekamen sie aber „eine Mahlzeit und darbei Bier zum Trinken nach eines jeden Orts Herkommen und Gebrauch und des Bauherrn Willkür." „Wenn ein altes Haus mit Schrauben erhoben wird und über Nacht stehet, soll von jeder Schrauben 3 Groschen gegeben werden. Und sollen im Sommer frühe um 4 Uhr an die Arbeit gehen (!), ihre gewöhnlichen Mahlzeitstunden halten und mit der Sonnen Niedergang wieder abgehen und nur eine Stunde Mahlzeit halten." „Da sie auch zur Ungebühr feierten oder nicht zu rechter Zeit an die Arbeit gingen, soll es ihnen an ihrem Wochenlohn abgekürzt werden. Es soll auch der Meister die Gesellen, die er einmal an die Arbeit angeführet, ohne Bewilligung des Bauherrn von dem Bau ab und anderswohin zu führen nicht befugt sein bei der Obrigkeit willkürlicher Strafe ...." Der Mauerhelfer (Tagelöhner) erhielt im Sommer 18, im Winter 15 Groschen wöchentlich! „Will aber der Bauherr die Arbeit verdingen, soll von einer Mauer ellendick und 8 Ellen ins Gevierte 2 Thaler, anderthalb Ellen dick 3 Thaler und so ferne (fort), nachdem die Mauer dick, zu Lohn gegeben werden." — Die Vergleiche mit der Gegenwart ergeben sich von selbst.

— Die Stadt Falkenstein im Voigtlande wurde am 11. März Nachmittags gegen 3 Uhr von einem von Schnee und Regen begleiteten Gewitter mit stark vernehmbarem Donner überrascht. Dasselbe wird auch aus Auerbach gemeldet; in Rautenkranz schlug der Blitz in die dasige Kirche und zerstörte, ohne zu zünden, den Putz und die Verzierungen einer Säule darin.

Verschiedenes.

— Das Breslauer „Normalblatt" bringt über die Breslauer Lohnverhältnisse der Schriftsetzer folgende Mittheilung: In allen Officinen von Breslau wurde bisher nach einem und demselben Tarif (3½ Sgr. für 1000 n) gerechnet, und nach diesem Tarife haben die 30 Gehülfen in der Freund'schen Officin in Breslau (wo der Strike ausbrach) in der Woche vom 1—7. März zusammen 309 Thlr. 8 Sgr., also durchschnittlich 10 Thlr. 9 Sgr. 3 Pf. pro Woche verdient. Zwei waren nicht täglich beschäftigt. Von den übrigen 28 hatte keiner unter 5 Thlr., 23 aber über 8 Thlr., 18 über 10 Thlr., 9 über 12 Thlr., 4 über 14 Thlr. verdient. Der höchste Wochenlohn, der überhaupt in dieser Woche gezahlt wurde, betrug 18 Thlr. 20 Sgr.

— Ein kühnes Reiterstückchen, wenn auch fast unfreiwillig, ist am 10. März in Potsdam vom Diener des Grafen Douglas ausgeführt worden. Derselbe ritt eines der Reitpferde seines Herrn aus. Auf dem Heimritte in der Teltower Vorstadt, unweit des Bahnhofes, da, wo der Obelisk steht, scheut das Pferd und geht mit dem Reiter durch. Im rasenden Laufe geht es über die Schienen dem Thore zu. Unmittelbar hinter dem Thore beginnt die lange Havelbrücke, welche nach der Stadt hinüberführt. Das Thier stürmt durchs Thor auf die Brücke zu. Doch welch' Entsetzen für den Reiter, als er die vier Zugklappen über dem Strome aufgezogen erblickt! Was nun? Die Sporen eingesetzt, und mit Todesverachtung setzt das edle Thier die schräge Ebene wohl 12 Fuß hoch hinan und nun über den klaffenden Spalt von 8 Fuß Breite hinweg auf die andere Seite hinab! Mit Grausen und Schrecken sahen die Untenstehenden auf der Brücke den bleichen Reiter da oben verschwinden und entsetzliches Aufschreien der Drübenstehenden ob des ungeahnten Furchtbaren empfing ihn. Doch weiter gehts im rasenden Laufe die lange Brücke entlang, links hinein in den Lustgarten beim Schlosse vorüber. Wie ein Pfeil zieht das prächtige Thier durch die Rennbahn, drüben zum Portale hinaus, die Breitestraße entlang. Fest sitzt der Reiter! Das Thier hat sich in die Candare verbissen und gehorcht dem Zügel nicht mehr. Da an der Garnisonkirche wendet es sich rechts und rast auf den sogenannten langen Stall, ein Exercirhaus, zu. Jetzt sieht der Reiter den Tod vor Augen, er muß an der Wand zerschellen! Da stürzt das Thier auf dem glatten Asphaltboden, es kollert über sich und der Reiter kommt unten zu liegen. Man zieht den Besinnungslosen vor, packt ihn mit verrenkter Hüfte und verstauchtem Arm in eine Droschke, während das Pferd ohne jeglichen Schaden davongekommen ist; nur drei Hufeisen hat es bei dem tollen Ritte verloren. Alle Achtung vor solchem Reiter und solchem edlen Thiere!

Nach dem Pariser Wetter-Bulletin betrug die Temperatur um 8 Uhr Morgens

in	am 13. März. C.	in	am 13. März C.
Brüssel . . .	+ 4,1	Toulon	+ 10,0
Gröningen . .	+ 0,9	Barcelona . .	+ 11,6
Greenwich . .	+ 1,9	Neapel	+ 17,8
Valentia (Irland	+ 3,3	Florenz	+ 14,0
		Bern	+ 1,6
Havre	+ 3,6	Petersburg . .	— 10,7
Brest	+ 2,8	Helsingfors .	— 10,8
Paris	+ 5,1	Haparanda . .	— 28,8
Lyon	+ 8,5	Stockholm . .	— 6,1
Bordeaux . . .	+ 7,6		

Nach telegraphischen Depeschen aus Berlin und andern Nachrichten betrug die Temperatur um 6 Uhr Morgens

in	am 13. März. C.	in	am 13. März. C.
Memel	+ 1,2	Breslau	+ 4,1
Königsberg . .	+ 1,5	Leipzig	+ 1,4
Danzig	+ 1,6	Köln	+ 7,0
Posen	+ 1,9	Trier	+ 2,6
Putbus	+ 2,0	Münster . . .	+ 0,1
Stettin	+ 2,5	Karlsruhe . .	+ 1,0
Kieler Hafen .	+ 4,0	Wiesbaden . .	+ 3,0
Berlin	+ 2,0		

Emission

von 5,000,000 Rubeln Metall

(= 5,440,000 Thlrn. = 9.440,000 holländischen Gulden) 5% Obligationen

der durch den Senat von Finnland und durch Allerhöchste Entschliessung Seiner Majestät des Kaisers von Russland vom 10. November 1869 concessionirten

Hangö-Eisenbahn-Actien-Gesellschaft.

Die im Bau beinahe vollendete Hangö-Eisenbahn verbindet den am finnischen Meerbusen belegenen Hafen von Hangö durch eine 138½ Werst lange Schienenstrecke mit der nach Petersburg führenden, Finnland von Westen nach Osten durchschneidenden **Staatsbahn.** Der Hafen von Hangö ist der beste des finnischen Meerbusens, tief, geräumig, von der Natur geschützt und — zur Unterscheidung von allen anderen Häfen des Meerbusens — **auch während des Winters fast immer zugänglich.** Eine ihn mit der Hauptstadt des Reiches verbindende Eisenbahn muss ihn ohne Weiteres zu dem ersten Hafen des finnischen Meersbusens erheben, da die Schiffe ihn aufsuchen können, ohne den gefährlichen Weg in das Innere des Meerbusens zu unternehmen. Die Regierung hat in richtiger Erkenntniss der enormen Wichtigkeit, welche eine Schienenverbindung des Hangöhafens für diesen und für den gesammten Frachtverkehr von Westen her haben muss, der Actien-Gesellschaft der Hangö-Eisenbahn auf 85 Jahre das Privilegium ertheilt, alle Güter, welche die Hangö-Bahn auf die Staatsbahn überführen wird, zu einem bedeutend erniedrigten Tarif befördern zu dürfen. Dieser Tarif ist so bemessen, dass die Eisenbahnfracht von Hangö nach St. Petersburg **sich niedriger stellt,** als diejenige von dem einzigen bisher mit der Hauptstadt durch Eisenbahn verbundenen Hafen Baltisch-Port nach St. Petersburg, obwohl die letztere Entfernung die geringere ist. Diese Thatsache sichert der neu erbauten Eisenbahn nicht blos eine grosse Rentabilität, sondern wenn man die enorme Aufnahmefähigkeit Russlands für Waaren-Import in Erwägung zieht, **eine Frequenz wie sie sonst nur einer Weltbahn** eigenthümlich ist. Sie wird künftig auch der Postweg von Petersburg nach Schweden, Norwegen, Dänemark und England sein.

Von dem mit **Kaiserlicher Genehmigung** auf **7 Millionen Rubel Metall** festgesetzten Grundcapital werden 2 Millionen Rubel in Actien, **5 Millionen in Obligationen** emittirt. Die letzteren werden mit **5%** jährlich aus der Reineinnahme **verzinst** und die Zinsen halbjährlich in Petersburg, Helsingfors, **Berlin** und nöthigenfalls auch in anderen Städten Deutschlands und des Continents bezahlt. Den Obligationen sind die weitgehendsten prioritätischen Rechte gesichert. **Insbesondere ist festgestellt, dass die Obligations-Anleihe durch alles unbewegliche und bewegliche Eigenthum der Gesellschaft, gegenwärtiges wie zukünftiges, garantirt wird und dass die Rechte aus den Obligationen allen etwa noch künftig aufzunehmenden Anlehen der Gesellschaft vorangehen.** Die Obligationen werden innerhalb 85 Jahren durch alljährliche Ausloosungen getilgt. Die Ausloosung erfolgt alljährlich in der General-Versammlung, das erste Mal im Mai 1874 und stets im Beisein eines Regierungs-Commissars.

Die gezogenen Nummern werden in russischen, deutschen und holländischen Blättern bekannt gemacht und am erstfolgenden 2. Juli al pari gezahlt.

Helsingfors, den 21. Februar 1873.

Die Direction
der Hangö-Eisenbahn-Actien-Gesellschaft.
Robert von Trapp. W. Zillinius. F. Pipping. A. Tamelander.

Die vorstehend erwähnten

5,000,000 Rubel Metall (= 5,440,000 Thlrn. = 9,440,000 holländ. Gulden) 5% Obligationen

der Hangö-Eisenbahn-Actien-Gesellschaft

werden unter folgenden Bedingungen zur Subscription aufgelegt:

Subscriptions-Bedingungen.

§. 1.

Die Subscription findet gleichzeitig statt am

Mittwoch den 19. und Donnerstag den 20. März 1873

während der üblichen Geschäftsstunden

Berlin bei dem Bankhause **H. C. Plaut,** Oberwall-Strasse 4,
bei dem Bankhause **S. Abel jun.,** Unter den Linden 2,
bei der **Centralbank für Industrie und Handel,** Französische Strasse 33d,
Bremen bei dem Bankhause **J. Schultze & Wolde,**
Brüssel bei dem Bankhause **Frank, Model & Co.,**
Cassel bei dem Bankhause **Gebrüder Pfeiffer,**
Chemnitz bei dem Bankhause **Kunath & Nieritz,**
Cöln bei der **Cölnischen Wechsler- und Commissions-Bank,**
Copenhagen bei dem Bankhause **Martin Heymann & Co.,**
bei dem Bankhause **Ernst Brandes,**
Dresden bei dem **Sächsischen Bankverein,**
bei dem Bankhause **A. Gerstenberger,**
Düsseldorf bei der **Elberfelder Disconto- u. Wechslerbank, Düsseldorf,**
Elberfeld bei dem Bankhause **J. H. Brink & Co.,**
Erfurt bei dem Bankhause **Lamm & Löwenstein.**
Görlitz bei der **Communalständischen Bank,**
Halle a. S. bei dem Bankhause **H. F. Lehmann,**
Hamburg bei dem Bankhause **J. Renner & Co. Commandit-Gesellschaft,**
Hannover bei dem Bankhause **M. C. Sternheim,**
bei dem Bankhause **Eduard J. Neuhaus,**
Königsberg in Pr. bei der **Königsberger Vereinsbank.**
Leipzig bei dem Bankhause **H. C. Plaut,**
bei der **Leipziger Vereinsbank,**
Magdeburg bei dem Bankhause **M. S. Meyer,**
München bei der **Bayerischen Handelsbank,**
Posen bei der **Ostdeutschen Bank.**
bei dem Bankhause **Hirschfeld & Wolff,**
Stettin bei dem Bankhause **S. Abel jun.,**
Stuttgart bei der **Stuttgarter Bank.**

Im Falle einer Ueberzeichnung tritt Reduction der angemeldeten Beträge ein, deren Modus vorbehalten bleibt. Die Zutheilung wird sobald als möglich nach Schluss der Subscription erfolgen.

§. 2.

An obigen Stellen wird auf Stücke zu 200 Thlr. Nominalbetrag subscribirt, welchen halbjährige Coupons, zahlbar am 2. Januar und 2. Juli jeden Jahres, beigegeben sind.

§. 3.

Der Subscriptionspreis ist auf **75 %** festgesetzt. Ausser diesem Preise hat der Subscribent die Stückzinsen zu 5% für den laufenden Zinscoupon vom 1. Januar 1873 bis zum Tage der Abnahme der Stücke zu vergüten.

§. 4.

Bei der Subscription ist eine Caution von 10% des Nominalbetrages zu deponiren. Dieselbe ist entweder in baar oder in solchen nach dem Tagescourse zu veranschlagenden Effecten zu hinterlegen, welche die Subscriptionsstelle als zulässig erachten wird.

§. 5.

Auf die zugetheilten Stücke werden zunächst gegen Zahlung der Valuta (§. 2) Interimsquittungen ertheilt, welche auf die in preussischen Thalern auszustellenden Stücke von der **Central-Bank für Industrie und Handel** zu Berlin und auf die in holländischen Gulden auszustellenden Stücke von dem Bankhause **Hollander & Lehren** zu **Amsterdam** ausgefertigt werden. Der Tag der Abnahme der Interimsquittungen wird bald nach beendigter Subscription bekannt gemacht. Der Umtausch in Original-Actien geschieht sofort nach Beendigung des Druckes. Nach erfolgter Abnahme der Interimsquittungen wird die hinterlegte Caution gegen Rückgabe der darüber ausgestellten Quittung **zurückgegeben** oder sofern sie in baarem Gelde hinterlegt ist, verrechnet.

Auf Stücke von 1000 Fl. holländisch findet die Subscription in Amsterdam bei den Herren **Hollander & Lehren** zu dort näher publicirten Bedingungen statt.

Firmen- Schreiberei G. Kühn, Neum. 29 Glasschilder. Metallbuchstabenfabrik.

Zöpfe à 7½—10 ℳ gefertigt Sternwartenstr. 15, Friseurgeschäft.

Haararbeit billigst, Zöpfe v. 7½ ℳ an werden gefertigt Markt 16 (Café National) III.

Neue und alte
Steppdecken, Wagendecken,
Wattenröcke
werden zur Anfertigung angenommen und in kürzester Zeit billig und schön ausgestattet
2 Katharinenstr. 2 — 2 Thomaskirchhof 2.

Auf W.-Wilf.-Nähmasch., verbunden mit saub. Handarb. w. g. Ausstattungen sowie j. einz. Arb. sehr billig schnell gefertigt, auch W. gez., gestickt. Drsd. B. Blumeng. 2, Seitengeb. 1 Tr. links.

Die Strohhutfabrik von Th. Hagendorff,
Nicolaistraße 10 (Goldene Hand)
empfiehlt sich zur bevorstehenden Saison zum **Waschen, Färben u. Modernisiren** aller Arten **Strohhüte** nach **neuesten Modellen.**

Tapezierer-Arbeiten fertigt accurat und billigst
F. Thomas, Tapezierer, Alexanderstr. 27.

Gewiss billig
werden Möbel wunderschön aufpolirt
Adr. Kl. Fleischerg. 6. Günther, Tischler.

Lackir-Arbeiten.
Fußboden ꝛc. werden sehr billig gestr. u. lackirt. Adressen Kleine Fleischerg. 6.
Günther, Lackirer.

Gummischuhe reparirt in bekannter Güte **Richter**, Hospitalstraße 2b, im Hofe r. 1 Tr.

Theater
mit vollständigen, größtentheils neuen Decorationen und brillanter Beleuchtung verleiht und stellt billigst
Wilh. Barthel,
Tapezierer und Decorateur,
Burgstraße 10, 1. Et.

Juwelen Gold Silberwaaren
Ein und Verkauf von **J. LEWECK** Juwelen Gold und Silber.
2 Salzgässchen 2
Bestellungen & Reparaturen werden schnell ausgeführt

Dr. Romershausen's Augenessenz in Originalflaschen à 20 ℳ u. 1 ⅊.
Depot: **Engelapotheke**, Markt 12.

Haupt-Dépôt
der echten patentirten langen und kurzen
Talmigold-Uhrketten
von Tallois für Herren und Damen in den **neuesten geschmackvollsten Façons zu den billigsten Preisen** bei
Clemens Jäckel,
Markt No. 8, Eingang der Hainstrasse.

Promenaden-Fächer
und Schirmchen in größter Auswahl zu billigen Preisen empfiehlt
Clemens Jäckel,
Markt Nr. 8, Eingang der Hainstraße.

Für Confirmanden!
Reiche Auswahl aller Schmuckgegenstände **Garnituren, Broschen, Ohrringe, Kreuzchen, Armbänder, Medaillons, Diademe, Manschetten- und Chemisettenknöpfe, Ringe,** auf das Feinste vergoldet,
echte Talmi-Uhrketten,
Uhrschlüssel ꝛc. in zahlreichen neuen Mustern empfiehlt zu billigen Preisen
Coelestin Tischendorf, Schützenstr. 6/7.

Adolf Heinrich in Hohmanns Hof empfiehlt **der geehrten Damenwelt** sein **größtes Lager** fertiger
Zöpfe, Locken, Chignons
und fertigt **alle nur vorkommenden Haararbeiten** von dazugegebenen Haaren sehr geschmackvoll und dauerhaft zu billigsten Preisen an.
Adolf Heinrich in Hohmanns Hof.

Riquet & Co., Leipzig,
Klostergasse 15,
empfehlen ihr Lager in **ff. Rum, ff. Arac** und **echten Cognac.**

Nähmaschinen aller Systeme
vorzüglichster Qualität zu Original-Fabrikpreisen, **Wheeler & Wilson** aus der weltberühmten und ältesten Nähmaschinen-Fabrik **Carl Beermann in Berlin.** Diese Maschine zeichnet sich in Qualität und ihrer vorzüglichen Bauart aus, sie näht den feinsten und stärksten Stoff jeder Art, und gebe allen meinen Abnehmern über diese Leistungsfähigkeit **fünf Jahre Garantie.**
Gründlicher Unterricht gratis. Zahlungserleichterung. Preis seit 1. März **32, 36** und **40** ℳ, der im Verhältniß zur Güte der Maschine überaus billig zu nennen ist. **Ferd. Krausse, Reichsstraße Nr. 48.**
NB. Die beste **Empfehlung** können alle geehrten Kunden geben, welche im Besitze von Beermann'schen Nähmaschinen sind.

Von meiner überall mit seltener Freundlichkeit aufgenommenen
Fr. Hänniger'schen
Stahlfeder-, Salon- und Bureautinte
sowie der
Schreib-, Copir- und Archivtinte
hatte die Firma
Ferdinand Flinsch in Leipzig
die Güte, ein Lager zu übernehmen, was ich den Liebhabern einer **wirklich guten** Tinte hierdurch mittheile.
Paul Strebel in Gera.

Korbwaaren, Korb-Meubles, Kinderwagen und Reisekörbe
empfiehlt in größter Auswahl zu billigsten Preisen
Eduard Böhr,
Markt Nr. 8, Barthels Hof.

Gummi-Regen-Röcke
für Herren und Knaben garantirt als wasserdicht.
Gummi-Schuhe
für Herren, Damen und Kinder empfiehlt
Carl Katzenstein,
4. Grimma'sche Straße 4.

Chemises-Tuniques,
Oberhemden für Herren,
wie ein Rock anzuziehen,
bequem und dabei gut sitzend,
empfiehlt als **neu** und sehr praktisch,
in einfachem, wie in elegantem Genre genau nach Maaß,
die
Wäsche-Fabrik
von
Schraps & Pasch,
Ritterstrasse No. 19.

Billiger Verkauf von Glacé-Handschuhen.
Mein Lager couleurter **Wiener Glacé-Handschuhe** ist so überhäuft, daß ich dieselben **kurze Zeit** wie nachstehend unter Fabrikpreis verkaufe.
Von denen das Dutzend 6 ⅊, 7 ⅊, 8 ⅊, 12 ⅊ kostet,
verkaufe jetzt das ¼ Dutzend für 1 ⅊, 1¼ ⅊, 1½ ⅊, 2 ⅊.
ff. Wiener Kinder-Handschuhe, das ¼ Dtzd. 15 Ngr.
!!! Bei Abnahme von mindestens einem Dutzend gewähre außerdem 10 % Rabatt.
Katharinenstrasse 27. **J. Bucky.** Katharinenstrasse 27.

Baumwollene Strickgarne
in den neuesten Dessins empfing und empfiehlt preiswürdigst
Wilhelm Eppler,
Ritterstraße Nr. 46, Detailgeschäft parterre.

Wolff & Lucius,
Thomasgässchen No. 7,
empfehlen zu den **billigsten** Preisen bei **solidester** Bedienung ihr **reichhaltiges** Lager in:
Gardinen,
englische Tüll, gestickte Tüll, Mull mit Tüll u. **sächsisch brochirt;** ferner: **Vitragen** u. **Kanten, Rouleaux-** u. **Negligéstoffe, Bettdecken** etc.

Das **Meubles-Magazin** von
13. Klostergasse (Hotel de Saxe) ***H. Paul Böhr,*** Klostergasse (Hotel de Saxe) **13.**
empfiehlt die **grösste Auswahl** von **Meubles, Spiegeln** und **Polsterwaaren** nach den neuesten Zeichnungen zu **billigsten** Preisen unter Garantie.

Königl. bayer. **Staatsbrauerei**
Von der königl. bayer Staatsbrauerei
Weihenstephan bei München
habe für **Leipzig** und **Umgegend** den **Verkauf** des vom Prof. **Liebig** und anderen Autoritäten untersuchten, als ganz vorzüglich anerkannten
malzreichen Exportbieres in Flaschen
erhalten und empfehle dasselbe einem geehrten Publicum, Restaurants, sowie zur Einführung in Spitälern. Preis pr. Champagnerflasche 5 ℳ excl. Glas. Bei Mehrabnahme entsprechend billiger.
Weihenstephan **bei München.**

Wegen Aufgabe des Geschäfts
Ausverkauf
verschiedener Artikel, als: **Leder-, Portefeuille-** u. **Galanterie-Waaren, Comptoir-Schreibutensilien** bei
Fr. Kühn, Markt Nr.

Schulränzchen per Stück von bis 1½ ℳ
Schultaschen per Stück von 15 1½ ℳ
Schulmappen per Stück von 20 1¾ ℳ
in bester dauerhafter Waare empfiehlt
en gros — en détail
Carl Kautzsch, Neumarkt Gr. Feuerk.

Gummischuhe, prima Patenteinlegesohlen, Strohsohlen
empfiehlt in **bester** Qualität für Herren **Damen** und **Kinder** billigst
9 Thomasg. 9 Rudolph Ebe

Gummi-Regenröcke,
Gummi-Schuhe,
Gummi-Schmucksachen,
Gummi-Kämme,
Gummi-Hosenträger,
Gummi-Schürzen,
Gummi-Betteinlagen für **Kranken-** und **Kinder-Betten, sämmtliche übrigen Gummi-Waaren**
empfiehlt
Arnold Reinshagen
Gummi- und Gutta-Percha-Waaren-Fabrik und Treibriemen-Lager.
Leipzig,
Bahnhofstrasse No. 19, Tuchmann's Haus.

Besätze,
Spitzen in verschiedenen Farben sowie Arten **Posamentir-Waaren** empfiehlt in grösster Auswahl
Albrecht Dittrich,
Grimm. Strasse **28.** — Ecke der Nicolaistr.

J. C. Schwartze
Brühl No. 26, neben Stadt Co
Grösstes Lager neuer
Bettfedern, Federbetten und Matratzen.
Bettfedern-Reinigungs-Anstalt.

Neuheiten
in **bunten Oberhemden**
empfiehlt **J. Valentin**
41. Petersstraße 41.

Oberhemden
empfiehlt
15 Ernst Leiderlitz 15
Grimma'sche Strasse.

Operngläser
Fernrohre, Klemmen, Brillen, Lorgnetten, Lupen, Mikroskope
in reichh. Auswahl empfiehlt
Joh. Friedr. Österland,
4 Markt, Alte Waage, Markt

Autographische Pressen
neuester eigner Construction, unentbehrlich für **Behörden, Rentämter, Eisenbahn-** u. **Militairbureaux, Comptoire** u. s. w. zu **Zeichnungen, Musikalien, Tabellen, Rechnungsabschlüsse,** überhaupt **alle vorkommenden Arbeiten** in Tausenden von Exemplaren **sofort selbst abdrucken können,** liefert mit allem Zubehör
Hugo Koch, Körnerstraße Nr. 13

Dritte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 75. Sonntag den 16. März. 1873.

...ger-Nähmaschinen,
anerkannt **beste** Nähmaschine für **Familien** und **Gewerbtreibende.**
Neueste Construct.
Reelle Garantie.
Billigste Fabrikpreise.
Verkauft 1871:
181,260 Stück.
Allein-Verkauf bei
Rudolph Ebert, Leipzig,
9. Thomasgäßchen 9.

Nähmaschinen,
Doppelstich und Kettelstich,
LEIPZIG
21. Colonnadenstr. 21.

Weiße und decorirte
Porzellan- und Steingut-Waaren,
besonders große Auswahl in
Tafel- u. Kaffeeservicen, Blumenvasen ꝛc.
empfiehlt die
Permanente Ausstellung
für Haus- und Küchen-Bedarf
von
Richard Schnabel,
7. Wintergartenstraße 7.

„Schuhmacherartikel."
Alle Sorten Holzstifte, Leisten aus gedämpftem Holz, Glacé-, Kalb- und Rindleder, sowie alle übrigen Zugschäfte, französ. und engl. Garne, Borsten, Lackkappen und Lackblätter zu den billigsten Preisen bei
Hermann Hagendorf,
Ritterstraße 21.

Lager von schmiedeeisernen Trägern u. Eisenbahnschienen zu Bauzwecken bei August Vogel, Georgenstr., Leipzig.

Es werden einige **größere Abnehmer** für **reiche Bau- und Nutzhölzer** gesucht. Darauf reflectirende Herren wollen unter Chiffre E. U. 406 ihre werthen Adressen an die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Leipzig** zur Weiterbeförderung gelangen lassen.

Thüringer Kümmelkäse
langer runder Form, das Stück 7 Loth schwer, rein und gut gelagert in bester Qualität pr. Schock Stück 1 Thlr. 15 Sgr. offerirt die Käsefabrik
J. Wagner & Co.,
Hohenleipisch, Grafschaft Glatz.

Unter **No. 60** in kleinem Façon empfehle ich eine sehr gut gearbeitete gehaltreiche Cigarre, 1000 Stück 20 Thlr. **Gustav Bachmann,**
Reichels Garten, Vorderhaus.

Zu Festmahlen
anläßlich des Geburtstages
Sr. Majestät des Kaisers
empfehle meinen beliebten
Kaisersect
1/1 und 1/2 Flaschen, in vorzüglicher Güte.
B. H. Leutemann,
Weinhandlung,
Hotel Stadt Nürnberg am Bayerischen Bahnhof. } **Körnerstr. 18.**

Berichtigung!
Bei dem Inserat in gestriger Nummer von Herrn B. H. Leutemann, „Kaisersect" betreffend, wolle man statt „Fastnachten" **„Festmahlen"** lesen, und bemerke, daß der Fehler nicht an Herrn Leutemann liegt.

Carl Helbig,
50c Petersteinweg 50c,
empfiehlt sein **wohlassortirtes Lager roher Kaffees** à ℔ 10, 11, 12, 13, 14, 15, **echten Mocca** à 16 Ngr.
gebrannter Kaffees à ℔ 13, 14, 15, 16 und 18 Ngr.
ff. Raffinade à ℔ 6 Ngr.,
ff. Melis I. à ℔ 5½ Ngr.,
ff. Melis II. à ℔ 52 ₰,
ff. gem. Raffinade à ℔ 5½ Ngr.,
ff. gem. Melis I. à ℔ 52 ₰,
ff. gem. Melis II. à ℔ 50 ₰,
Farin à ℔ 45 ₰
} in Broden billiger,

Blitzkuchen,
etwas ganz Excellentes ohne Hefen.
Hallorenkuchen
als Kaffeegebäck vorzüglich à 5 und 10 Ngr.
Kosak-Mützen
als Novität, neu, Dessertgebäck à 2 Ngr.
Berliner Pfannkuchen
in bekannter Güte à 6 ₰ ung. à 4 ₰,
ditto cand. mit div. ff. Füllungen à 1 Ngr.,
Kaffekuchen mit Rosinen od. Streußel à 5 Ngr.,
Blonderbrezeln à 1 Ngr., **Windbeutel, Mohrenköpfe, Reis-, Mohn-, Baisé-, Magdalenen-, Sand-, Königskuchen,** alle Sorten **Obstkuchen** à 10 Ngr., **Dessert-** und **Theegebäck** in größter Auswahl stets frisch.
Torten in allen Dimensionen und Qualitäten,
Puddings, Eis ꝛc.
Chocoladenpulver, ℔ à 7½ Ngr., **entölten Cacao** à 10 Ngr. in ¼ u. ½ ℔-Pack., pa. Chocolade u. Cacao eigener Fabrikate. **Engl. Biscuits**
empfiehlt **Robert Pruggmayer's**
Conditorei am Barfußberg.

Saure Gurken
bei Entnahme von Oxhoften, 15 bis 18 Schock à Schock 1¼ ₰, Oxhofte 10—12 Schock à Schock 1½ ₰, **Pfeffer-Gurken,** kleine, pr. Anker 8½ ₰, **Pfeffergurken,** große, pr. Anker 6 ₰
empfiehlt **J. W. Dittrich,**
Tauchaer Straße Nr. 29.

Zu verkaufen sind mehrere Fässer gute saure Gurken Münzgasse 11, C. F. Richter, im Gute.

Extra frische Holsteiner und Whitst. Austern
empfing und empfiehlt in bekannter vorzüglicher Qualität
J. A. Nürnberg Nachfolger,
Markt No. 7, im Keller.
Wein- und Frühstücks-Stube.

Auerbach's Keller.
Holsteiner Austern
täglich frisch.
Engl. Porter u. Ale vorzüglich.

Kieler **Speckpöklinge,** sehr schön, 5 Stück 1 Ngr., Kieler Sprotten, ebenf. sehr schön, per ℔ 8 Ngr. bei **Theod. Schwennicke.**

Verkäufe.

Zwei Bauplätze an 2 verschiedenen fertigen Straßen in Lindenau, nahe der Leipziger Allee, von 1600 und 2555 □Ellen, letzterer Eckplatz, sind für den billigen Preis von 17 und 16 Ngr. pr. □Elle zu verkaufen.
Das Nähere Lindenau, Lützener Straße 78.

Bauareal
in **Lindenau,** an fließendem Wasser gelegen, namentlich zu Färbereien und dergleichen Fabrikanlagen geeignet, haben zu verkaufen
Adv. **Zinkeisen & Weber,**
Goethestraße Nr. 2.

Bauplätze an der Merseburger Straße in Lindenau habe unter den günstigsten Bedingungen zu verkaufen.
Gustav Ad. Jahn in Lindenau.

Bauplätze, schön gelegen, in verschiedenen Größen habe auf der sogenannten **Gasthofswiese in Lindenau** zu annehmbaren Preisen zu verkaufen.
Gustav Ad. Jahn in Lindenau.

Bauplätze
an der Schmiede- und Mühlenstraße in
Plagwitz,
jeder Bauplatz von 23 Ellen Straßenfronte und 55 Ellen Tiefe, zusammen 10,000 □Ellen, à □Elle 22½ Ngr., sind im Ganzen oder Einzelnen sofort zu verkaufen. Näheres bei
Advocat Dr. **Richter,**
Packhofstraße Nr. 5, II.

Bauplätze
am Plagwitz-Lindenauer Bahnhof,
dessen Gebäude ziemlich fertig gestellt sind, mit Gleisverbindung nach diesem zu **Fabriketablissements,** Lagerplätzen, Wohnhäusern, so wie in mehreren anderen Gegenden von Lindenau und Plagwitz, namentlich auch zu Villen, **Gärtnereien** ꝛc. haben unter günstigen Bedingungen zu verkaufen Adv. **Zinkeisen & Weber,**
Goethestraße Nr. 2.

Direct vom Besitzer ist ein in der westlichen Vorstadt vorzügl. geleg., 40 Ellen Strassenfronte, 80 Ellen Tiefe haltender
Bauplatz,
dessen vis à vis nur Villen bilden, verkäuflich. Preis jetzt noch billigst per □Elle ₰ 2. 17. 5. Adr. beliebe man sub C. A. im Ann.-Bur. v. B. Freyer, Neumarkt 39, abz

Bauplatz
in Reudnitz, ca. 12,000 □E., 160 E. Straßenfront, à □E. 1 ₰ 5 Ngr., zu verkaufen, auch in jeder beliebigen Front sind Plätze abzulassen. Zu erfragen Kohlgartenstraße 26. **Frahnert.**

Bauplätze u. **Häuser** mit u. ohne Garten, in allen Lagen der Stadt u. Vorstädten gelegen, hat zu **jedem Preis!** zum Verkauf in Auftrag und werden **unentgeltlich** nachgewiesen durch
F. W. Barth,
Zeitzer Straße **Nr. 34,** 2 Treppen.

Verkauf eines Gutes.
In der Provinz Sachsen, nahe der Bahn gelegen, ist ein Landgut mit 526 Morgen Areal zu verkaufen.
Acker 279 Morgen 109 □R.,
Wiesen 108 Morgen 162 □R.,
Holzbestand 132 Morgen 59 □R.,
letzterer hat für 16 Mille schlagbares Holz und eine eigene Jagd; Gebäude und Inventar im besten Zustande. Preis 48,000 ₰, Anzahlung 12—15 Mille, Hypotheken fest. Adressen von Selbstkäufern erbeten unter Chiffre Gutsverkauf 48. in der Expedition dieses Blattes.

Zu verkaufen
ist ein in der Vorstadt gelegenes, im Ganzen ca. 4000 □Ellen umfassendes **Grundstück.** Das Haus, mit Dampfesse ꝛc. versehen, eignet sich vornehmlich zu groß anzulegenden Fabriken, namentlich für große Buchdruckerei, Buchbinderei, Tischlerei oder dergl. und kann mit verhältnißmäßig geringen Kosten wesentlich vergrößert werden. Noch unbebaut sind über 60 Ellen Straßenfront.
Näheres ertheilt Herr Adv. **E. Bärwinkel,**
Grimma'sche Straße Nr. 29, 3 Treppen.

Hausgrundstücks-Verkauf.
Ein Hausgrundstück in frequenter, eins desgl. in schönster Lage Zwickaus, sind unter günstigen Bedingungen zu verkaufen durch
Theodor Mechau in Zwickau.

Zu verkaufen ist äußere Dresdner Vorstadt ein nobel eingerichtetes Haus. Preis 14,000 ₰. Ertrag 8 Proc. Anzahlung nach Uebereinkunft.
Nur Selbstkäufer wollen ihre Adresse unter G. № 18. in der Expedition dieses Blattes niederl.

Haus Verkauf.
Eine im flottem Betriebe, ½ Stunde von Leipzig befindliche **Bäckerei** ist unter annehmbaren Bedingungen zu verkaufen. Offerten unter Chiffre **Y. P. 565.** wolle man an die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in **Halle a. d. S.** gelangen lassen.

Ein großes umfangreiches Grundstück in Halle mit sehr großem Garten, Stallung und Scheune, rentirend, zu jedem großen Etablissement passend, ist mit 8000 ₰ Anzahlung, Restkaufgelder 6 Jahre unkündbar, zu verkaufen durch Zeuner in Halle a S., Karzer-Plan 4.

Ein neues Haus in Halle an der Bahn mit Restauration, rentirend, ist mit 6000 ₰ Anzahlung zu verkaufen durch Zeuner in Halle a/S., Karzer-Plan 4.

Haus-Verkauf. Ein Eckhaus m. Thoreinfahrt, schöner Lage, gut. Zinsertrag, hypothekenfrei, ist für den festen Preis v. 12,000 ₰ bei einer Anz. von 4000 ₰ zu verkaufen, auch kann der Rest einige Jahre stehen bleiben. Näheres Kohlgartenstraße Nr. 26. **Frahnert.**

Hausverkauf in Chemnitz.
Das von meinem seligen Bruder Carl Göthe im Bretgäßchen (am Markt) gelegene, erbtheilungshalber übernommene Hausgrundstück bin ich gesonnen aus freier Hand mit ungefähr 3000 ₰ Anzahlung für 11,000 ₰ zu verkaufen. Gewölbe und 1. Etage stehen leer und können sofort bezogen werden. Darauf Reflectirende wollen sich gefälligst an meinen Schwager Restaurateur Pickenhahn, Turnerstraße 1 und an mich selbst wenden.
Leipzig und Lindenau, den 14. März 1873.
Herrmann Göthe, Schuhmacher.

Ein elegant gebautes **Eckhaus** im westlichen Viertel ist für 3600 ₰ zu verkaufen. Ertrag 2400 ₰, Anz. 10,000 ₰. Adr. unter B. D. № 8 niederzul. in der Filiale d. Bl. Hainstr. 21 Gew.

Colonialwaaren-Geschäfts-Verkauf.
Ein seit vielen Jahren bestehendes Geschäft in obiger Branche mit ca. 7—8000 ₰ Umsatz p. a. in schöner Lage einer mittleren Provinzial- und Garnison-Stadt der Provinz Sachsen soll veränderungshalber mit 1500 ₰ Anzahlung verkauft werden.
Geehrte Selbstkäufer wollen gefällige Adressen sub S. S. № 49 zur gefl. Weiterbeförderung an die **Annoncen-Expedition** von Herrn **Rudolf Mosse** in **Halle a/S.** einsenden.

Zu verkaufen ist ein seit 30 Jahren bestehendes, gut angebrachtes Materialgeschäft mit Nebenbranchen nebst Wohnung ganz in der Nähe Leipzigs. Alles Nähere bei **Stieger sen.** in Neuschönefeld, Clarastraße Nr. 171 zu erfragen.

Eine Brauerei
ist bei geringer Anzahlung sofort zu verkaufen.
Näheres unter **X. K. 1198.** durch die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in **Erfurt.**

Eine **Bäckerei** an einer frequenten Straße, Omnibus-Linie, und lebhafter Ort bei Leipzig, ist für 1750 ₰ zu verkaufen, zum 1. April oder 1. Juli zu übernehmen. Anzahlung nach Uebereinkunft. Näheres Lindenau, Lützener Straße 78.

Theilhaber-Gesuch.
Für einen Mechaniker oder Maschinenbauer mit einigem Capital oder auch für einen Kaufmann bietet sich Gelegenheit, unter äußerst günstigen Bedingungen in ein hiesiges Geschäft einzutreten.
Nähere Auskunft auf Adressen unter M. O. 50. in der Expedition dieses Blattes.

Compagnon-Gesuch.
Zur Erweiterung einer im Gange befindlichen Fabrikation wird ein Mann mit 8—1200 ₰ Einlage gesucht. Reflectanten bitte Adr. unter K. H. 120 in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu verkaufen
ein **Clavier** für Anfänger, 1 Kinderbettstelle, 1 Kinder-Schiebewagen mit eisernem Gestell, 1 hoher Kinderstuhl, alles im besten Stande
Gerberstraße Nr. 18, 1 Tr.

Ein elegantes Pianino
ist zu verkaufen oder zu vermiethen
Waisenhausstraße Nr. 34, 4 Treppen.

Ein tafelförmiges **Clavier** von gutem Tone steht für den billigen Preis von 25 ₰ zu verkaufen Nürnberger Straße 61, 1. Etage.

Ein sehr schönes Pianino und 1 Harmonium sind zu verk. oder zu verm. Petersstr. 41, 3. Et.

Billig zu verkaufen sind 2 gute Geigen mit Bogen und Kasten Volkmarsdorf, Berg Nr. 17.

Billig 1 Regulateur, 1 kleine Nähmaschine, 1 Anker- und 1 Cylinderuhr, 1 Wäschplatte, 1 Serviettenpresse, 1 Kinderwagen, Möbel und einige Federbetten Gerberstraße 1/2, 2 Tr. links.

Billig zu verkaufen **1 goldene Damen-Cylinderuhr,** getragen, für 10 ₰, 1 dito **Ancreuhr 15 ₰,** 1 Regulateur, Schlagwerk 9 ₰, Grimma'scher Steinweg 4, I. nahe d. Post.

Eine Käfersammlung, best. a. 8 gr. Glaskästen, u. ein Harmonium sind zu verk. Petersstr. 41, III.

Zu verkauf. Garten- wie auch andere als: Freya, Gartenlaube etc. billigst
Gerberstr. 14, II. l.
Bücher

Die **Jahrgänge der Gartenlaube** 1860 bis 71 sind zu verkaufen
Kl. Burggasse 6, 2 Treppen rechts.

Zu verkaufen an diejenigen Herren, welche freiwillig eintreten, ein **Helm** und **Mantel**
Gr. Fleischergasse 18, C. Fritz.

Zu verkaufen ist ein fast neuer Confirmanden-Rock Ranstädter Steinweg 7, Hinterh. 2 Tr. l.

Ein Confirmanden-Anzug ist billig zu verkaufen Kupfergäßchen, Dresdner Hof links 2 Treppen.

Einige gestrickte **Tischdecken** zu verkaufen Grimm. Steinweg 59, Hof links 1 Treppe.

Billiger Verkauf von Betten, Leib-, Tisch- und Bettwäsche, Herren- und Damen-Paletots, Röcken, Jacken, Sommer- und Winter-Kleiderstoffen, Taschen-, Wand- und Stutzuhren, Harmonikas, goldenen und silbernen Uhrketten, Ringen, Broches, Ohrringen, dramatischen Werken von Schiller, Goethe und von **Ferd. Gottschalk Bätzowstraße Nr. 12 parterre.**

Katharinenstraße Nr. 12, III.
sind wegzugshalber noch diverse Meubles (theils bessere, theils gewöhnliche) zu verkaufen Vormittags von 10 bis 1 Uhr.

Ein **Mahagoni-Schreibsecretair,** gebr., ist billig zu verkaufen
Moritzstraße 17, beim Tischler.

Zu verkaufen ist ein noch ganz neues Sopha, anzusehen v. 10—12 Uhr Lindenstraße 10, 4. Et.

Zu verkaufen
2 schöne Kleiderschränke, 1 schöner Zeichentisch, Untertheil mit 6 Kästen, eignet sich als Zuschneidetisch für Schneider oder dergleichen
Sternwartenstraße 36, 1. Etage.

Zu verkaufen ist ein großer Wäschschrank, fast wie neu, Meisterstück.
Gohlis, Waldstraße 13, 3 Treppen.

Zu verkaufen Kleider- u. Wäschschr., Bettstell., Waschtische. Wanschura, Wasserk. u. Pleißg.-Ecke 13.

Gute und gew. Möbel
in Auswahl stehen unter Garantie, nach Wunsch auch in **Ratenzahlungen** zu verkaufen
Sternwartenstr. 15 im 3. Stock
NB. Auch Sonntags bis 3 Uhr zur Ansicht.

Schreib-Bureaus, Soph., Comm., Bettst., Schr., Tische ꝛc. verkauft billig Windmühlenstr. 49, II.

Neue Roßhaar-, Feder-, Alpengras- und Strohmatratzen, polirte und lackirte Bettstellen, Sophas, Ottomanen, Causeusen, Lehnstühle **selbstgefertigt** empfiehlt, **Aufpolstern** v. Möbeln, Matratzen ꝛc. Dgl. Stuben **tapezieren** accurat, schnell u. billig
Ernst Schneidenbach, Tapezierer.
Grimm. Straße 31, Hof links.

Ein Doppelpult, Contorpulte, Stehpulte, 1 Ladentafel, 1 Geldschrank, Sessel werden billig verkauft Salzgäßchen Nr. 1, 1 Treppe.

Eine Nähmaschine
(echt Howe) ist wegzugshalber billig zu verkaufen Katharinenstr. 12, III. Vormittags 10—1 Uhr.

Eine Wheeler-Wilson-Nähmaschine ist zu verkaufen. Zu erfr. Schützenstr., Trinkhalle von Keil.

Eine Brückenwaage, gut gehalten, mit Gewichten, ist zu verkaufen. Zu erfragen Thomaskirchhof Nr. 7 in der Restauration.

Für Buchbinder ist eine **Beschneidepresse** und **Werkzeug** billig zu verk. Tauchaer Str. 25, H. p.

Ein eiserner Geldschrank,
2thürig, ist wegzugshalber billig zu verkaufen Katharinenstraße Nr. 12, 3 Treppen, Vormittags von 10 bis 1 Uhr.

Ein sehr schöner **Heckbauer** und ein **Reisvogel** sind billig zu verkaufen
Nürnberger Straße 37 im Parfümeriegesch.

Zu verkaufen sind 2 Heckbauer Emilienstraße 13, Dampfmühle, Hof 1 Treppe.

Ein **Kinderwagen** zum Schieben ist billig zu verkaufen Magazingasse Nr. 12, 4 Treppen.

200 Stück Champagner- und Rothweinflaschen sind zum Verkauf im **Blauen Roß.**

Zu verkaufen
ein **photogr. Salon** zum Zerlegen durch
Theodor Mechau in Zwickau.

4 gebr. schwere 4½" Rüstwagenrade u. 4 desgl. leichtere 2½" sind billig zu verkaufen Carlstr. 8.

Wagen-Verkauf.
1 Landauer, ein- und zweispännig, 2 Coupés, 2 Fensterwagen, 2 Halbchaisen, Blücherstraße, Sandsteinplatz von **Otto Pertus.**

11 St. dürre Ahorn-Pfosten mit Schwarten liegen zum Verkauf für 31 ℳ bei H. Irmler, Turnerstraße, u. sind auch daselbst zu bezahlen.

Mauersteine.
100,000 Mauersteine sind zu verkaufen.
Schönefeld Nr. 83.

50 Fuder Kies sind auf dem neuen Anbau in Altschönefeld zu verkaufen.
Näheres Mittelstraße 25 parterre.

Gute **Gartenerde** ist zu haben
Sidonienstraße Nr. 21.

Erde ist gegen Vergütung von 5 ₰ pro Fuder abzufahren Ecke der Humboldt- und Löhrstraße.

Asche kann abgefahren werden
Waldstraße Nr. 4.

Zu verkaufen sind schöne **Läuferschweine** Gohlis, Eisenbahnstraße Nr. 24.

Fette Schweine stehen zum Verkauf
Klein Zschocher, Gasthof zum Reichsverweser.

Zu verkaufen stehen billig **4 Stück fette Schweine** Schleußig Nr. 10 B.

Eine **prachtvolle Ulmer Dogge,** männlich, 1 Jahr alt, ist zu verkaufen im Gosenschlößchen in Eutritzsch.

Canarienhähne, gute Schläger, und **Heck-Sien** billig zu verkaufen Nürnb. Str. **37** im Parfümerie-Geschäft.

Gut schlagende **Kanarienvögel,** sowie vier Stück 3fache Lernbauer sind zu verkaufen
Nürnberger Straße 28, Sattlergeschäft.

Kaufgesuche.

Der gemeinnützige Bauverein
sucht nahe gelegene, billige **Bauplätze.** Anerbietungen, mit genauer Angabe der Lage, richte man gefälligst schriftlich an den Vorsitzenden
F. C. Gottlieb,
Nr. 4 An der Wasserkunst.

Hauskauf.
Moritz-, Erdmannsstraße oder deren Nähe wird mit 3—5000 ℳ Anzahlung ein Haus zu kaufen gesucht und beliebe man gefl. Adressen unter A. A. 4. im **Annoncen-Bureau** von **Bernhard Freyer, Neumarkt 39** abzugeben.

Ein Grundstück,
im Preise von 40—60 Mille, nahe der innern Stadt, mit großem Hof und Einfahrt wird von einem hiesigen Fabrikanten zu kaufen gesucht.
Offerten mit Angabe des Preises und der Straße wolle man an die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** hier, sub C. O. 400. gelangen lassen.

Geschäftskauf-Gesuch.
Von einem verheiratheten Kaufmanne wird ein bestehendes, solides Geschäft (gleichviel welcher Branche), welches nachweislich einen Reingewinn von wenigstens 1—2000 ℳ bringt, zu kaufen gesucht und Offerten unter J. A. K. # 5. Hainstraße 21 im Local-Compt. erb. Strengste Discretion wird unter allen Umständen zugesichert.

Theater-Abonnement.
Gesucht wird ⅛ oder ¼ Platz im Parquet. Adressen bittet man (mit Angabe der Nummer) **Ritterstraße Nr. 36** parterre abzugeben.

Getrag. Herrenkleider,
Damenkleider, Betten, Wäsche ꝛc. kaufe zu höchstem Preis. Adr. erbitte Barfußgäßchen 5. **Kössner.**

Getr. Herrenkleider, Damenkleider, Betten, Wäsche ꝛc. kauft stets zum höchsten Preis und erbittet Adressen Petersstraße 30, Hof links 2 Treppen. **W. Sonntag**

Gekauft werden zu **hohen Preisen getr. Herren- u. Damenkleider,** Betten, Wäsche, Uhren, Leihhausscheine ꝛc Adr. erb. Gr. Fleischerg. 19, H. l. 1 Tr. M. Kremer

Gekauft zum höchsten Preise getragene Herren- und Damenkleider, Betten, Wäsche u. s. w. Auerbachs Hof Treppe A. **E. Richter.**

Zu kaufen gesucht ein gedieg. polirter **Wäschsecretair.** Adr. mit Pr. Place de repos. Hofmann.

Möbel aller Art werden zu kaufen gesucht Salzgäßchen 1. E. Zimmermann.

Möbel, gebrauchte Möbel sucht zu kaufen **J. M. Sauer,** Gerberstraße 1.

☞ Eine **Wäsch-Chiffonnière** o. Vertikow, Mahag., gebr., aber gut gehalten, wird zu kaufen gesucht Lessingstraße Nr. 11, 4 Treppen.

Ein fast noch neuer **Kinderwagen** wird zu kaufen gesucht Sternwartenstraße 17, 4 Tr.

Oelmalereigeräth,
gebraucht, aber unverdorben, wird billig zu kaufen gesucht. — **Adressen** befördert Herr Seilermeister **Ziegler,** Grimma'scher Steinweg 51.

Ein nicht zu großer **Reisekoffer** wird zu kaufen gesucht Centralstraße Nr. 14. **Hertzog.**

Regal
zum Aufbewahren der Insertions-Belege kauft **Edm. Bühligen,** Brüderstrasse 28 part.

Maculatur, roh u. broschirt, Tagebl., Zeitungen, Contob. ꝛc. kft. jed. Post. F. J. Schirmer, Brüderstr. 12.

Leipz. Tageblätter u. alles andere Maculatur wird zu höchstem Preise gekauft. **J. G. Radestocks Wwe.,** Petersstr. 24 im Hofe links 1 Tr.

Ein größerer Posten **Haselnuß-Späne** wird zu kaufen gesucht. Offerten werden unter Chiffre Lützschena B. St. No. 30 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein Regulirofen, alt, ziemlich groß, zum Heizen einer Werkstätte, wird zu kaufen gesucht. Adressen unter A. V. 30. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

5000 Thaler
werden auf sicherste Hypothek eines hiesigen Hausgrundstückes sofort zu leihen gesucht, und wenn das Geld einige Jahre fest stehen bleibt, 6% Zinsen bezahlt. Gef. Adr. unter A. 1 in der Filiale dieses Blattes, Hainstr. 21, Gewölbe, erbeten.

Satzkarpfen
circa 1000 Stück suche sofort u. bitte um Offerten mit Preisangabe.
Gohlis. **Eduard Brandt.**

Altes Bettstroh
kauft den gefüllten Strohsack für 1 Ngr.
die Nonnenmühle.
Auf Wunsch werden die Strohzügen abgeholt, dagegen bitte ich Marken als Garantie zu verlangen, sowie Unzuträglichkeiten des Personals sofort zu melden.

Strohverkauf nach Bund und Schütte.

Eine brave Wittwe bittet einen vermög. Herrn oder Dame um ein Darlehn von 5—600 ℳ, um ihr Geschäft erweit. zu können, auf 2—3 J. gegen pünctl. Zinsen u. Sicherstell. des Capitals. Off. sub N. M. 26 durch die Exp. d. Bl. erbeten.

16,000 ℳ habe ich gegen sichere Hypotheken zum 1. Mai dieses Jahres auszuleihen.
Advocat **Hermann Simon,**
Ritterstraße 14.

4000 Thaler sind per 1. April a. c. gegen mündelsichere Hypothek auszuleihen durch
Adv. **Ferdinand Schmidt,**
Kl. Fleischergasse 27.

Geld. Gekauft werden zu **höchsten Preisen** alle **Waaren, Uhren, Gold, Silber, Leihhausscheine, Möbel, Betten, Wäsche.**
Schaller & Dittmann, Burgstr. 11, I

Geld **am billigsten** auf Waaren, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber, Cigarren u. s. w. Petersteinweg 61, II., Ecke der Pleißengasse.

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Gold, Silber u. s. w., Zinsen billig, Preußergäßchen Nr. 10, 2. Etage.

Geld auf gute Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Uhren, Gold und Silber ꝛc Zinsen billigst, Grimm. Str. 24, Hinterhaus II

Geld gegen billige Zinsen auf Betten, Wäsche, Kleidungsstücke, Gold, Silber, Uhren
Schletterstraße 9, hohes Parterre.

Geld! Geld!
auf solide Wechsel, Waaren, Lagerscheine ꝛc. wird verm. d. W. Kästner's Annoncb. Bayer. Str. 7 c.

Eine Familie in Thüringen
sucht mehrere Kinder, im Alter von 4 Jahren an, in Erziehung zu nehmen. Adresse sub R. G. 1949 zu erfragen in der Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse in Leipzig, Grimma'sche Straße Nr. 2, 1. Etage.

Eine Dame, welche geneigt wäre, gegen englischen Unterricht einer Dame Clavierunterricht zu ertheilen, beliebe ihre Adresse sub Z. Z. 8. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Buchhändler sucht einen **Theilnehmer** für **englischen Unterricht,** welcher schon über die Anfangsgründe hinaus ist. Honorar mäßig. Zeit: Mittwoch u. Sonnabend früh 7—8 od. 8—9. Adr. u. D. abzug. Königsstr. 23 p. rechts.

Mädchen,
die ihre Niederkunft privatim abwarten wollen, können sich melden
Alter Amtshof Nr. 7, 2 Tr. links.

Offene Stellen.

Für Aerzte.
Durch den Tod des Dr. Remertz in Roßla ist dessen sehr umfangreicher und lohnender Wirkungskreis anderweit schleunigst auszufüllen. Einem tüchtigen, strebsamen Arzte und Geburtshelfer bietet Roßla u. seine wohlhabende, dichtbevölkerte Umgebung eine höchst lucrative und bedeutende Praxis.
Auskunft durch Oscar Bauer, Apotheker u. Droguist in Leipzig, Petersteinweg 50, oder Apotheker Domnick in Roßla.

Agenten-Gesuch.
[illegible] keiner besonderen Kenntnisse bedarf, sondern wozu nur eine zahlreiche Bekanntschaft nöthig ist, werden Agenten gesucht.
Reflectanten wollen ihre Adr. unter den Buchstaben L. S. C. in der Expedition dieses Blattes einreichen.

Für mein Wein-Engros-Geschäft suche ich einen tüchtigen, in schriftlichen Arbeiten bewanderten jungen Mann zu sofortigem Antritte zu engagiren. Off. bitte innerhalb der nächsten 3—4 Tage unter meiner Adr., Hôtel Stadt London, zu hinterlegen.
Eduard Lotz aus Kitzingen.

Gesucht.
In einem auswärtigen Manufacturw.-Engros-Geschäft findet ein junger Mann, welcher eben in einem **Manufactur-Detail-Geschäft** gelernt und etwas Comptoir-Kenntniß hat, bildende, gut salairirte Stellung.
Auch **ein Lehrling** von gutem Herkommen und angemessenen Schulkenntnissen findet daselbst unter annehmbaren Bedingungen Platz.
Selbstgeschrieb. Anerbiet. gefälligst sub H. W. # 44. Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein zuverlässiger
Buchhalter;
Sprachkenntnisse erwünscht. — Bewerber, welche in **Buntpapier-** oder in **Papierfabrik** thätig gewesen, erhalten den Vorzug. Offerten sub H. A. # 3441. befördert die Annoncen-Expedition von **Th. Dietrich & Co.** in Leipzig.

Ein mit dem Effectenfach vertrauter junger Mann mit guten Attesten findet Placement bei uns. Eintritt sofort spätestens 1. April c.
Gebrüder Wolff,
Provinzial-Disconto-Gesellschaft
Bernburg.

Unterzeichnete sucht zu baldigem Antritt einen
Schreiber resp. Expedienten,
der eine **gute** Handschrift und Uebung im Rechnen besitzt. Gesuche sind schriftlich einzureichen unter Angabe der persönlichen Verhältnisse, bisherigen Beschäftigung und des beanspruchten Gehaltes. **Leipziger Baubank,**
Bahnhofstraße 2.

Für brauchbare, tücht. **Uhrmachergehülfen** sind einige Stellen am 15. März a. c. Antritt zu besetzen bei **Gebr. Eppner, Uhrenfabrikanten** und **Hofuhrmacher,** Berlin, Behrenstraße 27.

2—3 tüchtige **Holzbildhauer,** sowie **Holzdrechsler** werden bei hohem Verdienst gesucht von der
Möbelfabrik L. Heimberger, Bernburg.
Reisegeld vergütet.

Ein Oberdrucker
wird für eine größere Luxuspapierfabrik in Berlin verlangt. Es wird nur auf ausgezeichnet tüchtige Persönlichkeiten, die einer solchen Fabrik schon längere Zeit vorgestanden haben, reflectirt. Gehalt vorläufig 1000 ℳ und Tantième am Ende jedes Jahres. Offerten **sub W. 9505** befördert die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in **Berlin.**

Ein zweiter
Galvaniseur
wird gesucht bei **B. G. Teubner.**

Ein **Buchbinder,** guter Sortimentsarbeiter, wird gesucht, R. Zwanziger, Petersstr. 30, Tr. A.

Buchbindergehülfen sucht
H. Herrfurth, Querstraße Nr. 17.

Ein Buchbindergehülfe,
welcher im Sortiment tüchtig, findet Stellung mit gutem Lohn bei **H. Sperling.**

Ein **Barbiergehülfe** wird gesucht.
Herrmann Fischer.

Ein Preßvergolder
und ein
Schnittmarmorirer
finden lohnende Stückarbeit bei
Gustav Fritzsche.

Vergoldergehülfen
sucht bei 5—6 ℳ Lohn und bewilligt Reisegeld
C. H. Meyer,
Spiegel- u. Vergoldungsfabrik Görlitz.

Ein **Tischler,** selbstständiger Arbeiter, wird gesucht. Ulrichsgasse 38.

Einen accuraten Tischler auf weiße Arbeit sucht
C. F. Krause, Nürnberger Straße 9.

2 Tischlergesellen erhalten Arbeit
Weststraße Nr. 61.

Tischlergesellen erhalten Arbeit bei
W. Geißler, Sophienstr. 29, Hof rechts.

Zwei **Tischler** auf weiße Arbeit suchen bei hohem Lohn gesucht Reudnitz, Rathhausstr. 1, r.

6 tüchtige
Modelltischler
finden bei gutem Lohn u. hohem Accord dauernde Beschäftigung bei
Gebrüder Böhmer,
Neustadt Magdeburg.

4 Möbelpolirer finden Arbeit
Kleine Fleischergasse 6, Günther, Tischler.

Noch einen **Möbelpolirer,** guten Arb., sucht Ed. Wündisch, Brühl 71, Hof 1 Treppe.

Gesucht wird ein guter Meublespolirer Reichsstraße 18 im Hofe links. Löschburg.

Zimmergesellen finden Beschäftigung bei
A. Gentzsch, Sidonienstraße 18.

Büchsenmacher
auf Stück, Zündnadel, T. System B., 20—30 ℳ, auch Lehrlinge verlangt
A. Haetge, Berlin,
Kranzenstr. 38.

8 tüchtige Maschinenschlosser sucht bei hohem Lohn **Max Schoppe,** Lindenau.

Ein technisch gebildeter Werkführer
für selbstständigen Leitung einer kleinen Maschinenfabrik nahe bei Chemnitz zum möglichst baldigen Antritt gesucht. Offerten unter V. J. No. 609. sind an die Annoncen-Expedition von **Friedr. Voigt** in Chemnitz zu richten.

Erfahrener Werkführer,
theoretisch und praktisch gebildet, mit der Construction von Dampfmaschinen vertraut, für eine Fabrik landwirthschaftlicher Maschinen möglichst für sofort gesucht. Offerten sub **B. A. 789.** befördert die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in Magdeburg.

Einen **Schlossergesellen** sucht
Br. Schmidt, Burgstraße 10.

Tüchtige Metalldreher,
oder solche, finden bei gutem Lohn dauernde Beschäftigung in der **Gasmesser-Fabrik in Connewitz.**

Schlossergesellen und **Lehrlinge** werden angenommen Webergasse 4. Scheffel.

Ein Schlosser, der in Blecharbeiten bedeutend ist, wird für dauernde, gut lohnende Arbeit gesucht. Verheirathete erhalten den Vorzug.
G. A. Jauck,
Sternwartenstraße Nr. 31.

Einige tüchtige **Schlosser** auf **Maschinen**
suchen **Scheele & Mark,**
Dörrienstraße 2/3.

Klempnergehülfen, gute Arbeiter, finden dauernde Arbeit bei Hermann Bach, Brühl 54.

Einen tüchtigen **Klempnergesellen** sucht sofort C. Hartmann, Lindenau.

Malergehülfen
sucht **E. Klinge,** Lange Straße 46.

Tüchtige Maler und Lackirer
sucht bei gutem Lohn **A. Lehmann,** Pfaffendorfer Straße 3.

Lackirergehülfen werden gesucht bei
E. Ihebus, Gohlis, Schillerstraße.

Gesucht wird ein Tapezierergehülfe
Nürnberger Straße 21, Otto Züge.

Zum sofortigen Antritt werden **2 Tapezierergehülfen** gesucht, gute Arbeiter, bei
O. Löbel, Petersstraße Nr. 16. III.

Sattlergehülfen auf Wagen u. Geschirrarbeit sowie einen **Lehrling** sucht **C. Krause.**

In einer größeren Flanellfärberei findet ein **Schönfärber** baldigst Engagement, der das Geschäft selbstständig führen kann, besonders in Indigo und anderen neuen Farben ganz tüchtig ist und gute Referenzen besitzt. Offerten sub **C. V. 407** befördert die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in Leipzig.

Ein cautionsfähiger Braumeister
findet sofort eine angenehme Stelle, event. könnte derselbe als Theilhaber eintreten. Auskunft unter **X. J. 1195** durch die Annoncen-Expedition von **Haasenstein & Vogler** in **Erfurt.**

Ich suche bei gutem Gehalt sofort 1 Gärtnergehülfen. L. Enke, Plagwitz, Korbstraße 13.

Tüchtige Steinhauer
finden dauernde Beschäftigung bei hohen Accordlöhnen in den Solinger Sandsteinbrüchen von **L. Rothschild,** Stadtoldendorf, Eisenbahnstation, Herzogthum Braunschweig.

Schneidergehülfen auf große u. kleine Arbeit, gute Arbeiter, sucht Franz Heubach, Salzg. 6.

Gesucht wird ein junger **Schneidergehülfe** auf Woche Lindenstraße Nr. 5, 4. Etage.

Tag-Schneider,
tüchtige Arbeiter, sucht
R. Brehme. Naschmarkt.

In einem angesehenen hiesigen Manufacturwaaren-Geschäft en gros kann Ostern d. J. ein **Lehrling** placirt werden. Anmeldungen unter G. B. 10. an die Expedition dieses Blattes.

Wir suchen zu Ostern d. J. einen mit den nöthigen Schulkenntnissen versehenen jungen Mann als Lehrling. **Schulz & Bodenburg.**

Für die General-Agentur einer Versicherungs-Gesellschaft, verbunden mit kaufm. Geschäft, wird ein mit guten Schulkenntnissen ausgestatteter Lehrling gesucht. Adressen sub E. übernimmt aus Gefälligkeit Herr Carl Schröter, Nicolaistr 53.

Lehrlings-Gesuch.
Für ein Produkten-Engros- und Commissions-Geschäft wird zum Antritt am 1. April ein mit guter Schulbildung versehener Lehrling gesucht. **Gelegenheit zu vielseitiger Ausbildung ist geboten und wird unter Umständen gleich bei Anfang ein kleiner Gehalt gewährt.** Adressen unter O. 456 sind in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Lehrlings-Gesuch
Ein junger Mann mit den nöthigen Kenntnissen im **Zeichnen** findet in unserer **Lithographie** als **Lehrling** zu Ostern Aufnahme.
Wenzel & Naumann,
Brüderstraße Nr. 12.

Einem anständigen Knaben, der Lust hat Graveur zu werden, kann eine gute Stelle nachgewiesen werden durch F. G. Mylius, am Markt.

Gesucht wird ein **Lehrling** unter sehr günstigen Bedingungen vom Goldschläger **Ludewig,** Glockenstraße Nr. 7, 1. Etage.

Ein **Lehrling,** welcher die Buchbinderei grdl. lernen will, findet Stelle b. Th. Knaur, Volkmarsdorf.

Lehrlings-Gesuch. Ein Knabe von guten Eltern, welcher tücht. Buchbinder werden will, findet einen guten Platz. Zu erfr. Nürnb. Str. 48, 2. Et. lks.

Ein solider Knabe von rechtlichen Eltern, welcher **Buchbinder** werden will, findet unter günstigen Bedingungen gute Stelle bei
A. Schauer, Kupfergäßchen 6/7.

Ein Knabe **rechtlicher** Eltern, welcher Lust hat **Buchbinder** zu werden, kann sich melden bei
L. Gotter, Petersteinweg 49.

Einen Lehrling sucht unter günst. Beding. die Buchbinderei von E. Kasten, Königsstraße 6.

Ein Lehrling
kann Ostern in meiner **Schriftgießerei** angenommen werden. **F. A. Brockhaus.**

Maler- u. Lackirer-Lehrling findet Stellung gegen entspr. Kostgeld bei **W. Dröher,** Waldstr. 41b.

Ein Sohn rechtlicher Eltern, welcher Lust hat die **Schlosserprofession** zu erlernen, findet Platz. Burgstraße 10.

Ein kräftiger Knabe, der Lust hat das **Schmiedehandwerk** zu erlernen, wird gesucht vom Schmiedemeister Engelmann, Karlstr. 8.

Offen ist eine Lehrlingsstelle für 1 jungen Mann, welcher Lust hat **Schlosser und Maschinenbauer** zu werden, wo dems. Gelegenheit geboten ist, in jeder Hinsicht etwas Tüchtiges zu lernen. Näheres Gerichtsweg 11. 1 Treppe.

Einen Lehrling
sucht unter günstigen Bedingungen die
Maschinenfabrik in Neuschönefeld,
Eisenbahnstraße Nr. 3.

Ein Bursche, welcher Lust hat **Klempner** zu werden, kann in die Lehre treten bei
G. Richter, Petersteinweg Nr. 7.

Ein gut erzogener Knabe, der **Klempner** werden will, findet unter günstigen Bedingungen Ostern Stelle bei
Carl Finne, Sidonienstraße 15.

Ein Bursche, welcher Lust hat Maler zu werden, kann sich melden bei E. Klinge, Lange Str. 46.

Ein Knabe, welcher Lust hat **Maler und Lackirer** zu werden kann, sich melden bei
G. A. Reichenbach, Elsterstraße Nr. 27.

Ein **Lehrling,** welcher Lust hat **Maler** zu werden, ges. bei J. A. Richter, Friedrichsstr. 32, I.

Einen Lehrling sucht noch H. Schenke, Lackirer, Kohlenstraße Nr. 9 d. Kostgeld wird gewährt.

Einen **Lehrling** sucht **A. Gerlich,** Tapezierer, Burgstraße Nr. 2, 2 Treppen.

Ein Sohn rechtl. Eltern, welcher Lust hat Tapezierer zu werden, findet zu Ostern unter günst. Bedingungen ein Unterk. Katharinenstr. 10, G. Behrens.

Einen Tapeziererlehrling
sucht Oskar Löbel, Petersstraße Nr. 16, III.

Ein Sohn achtbarer Eltern, welcher Lust hat **Stuccateur** zu werden, wird gesucht von
G. Riese, Bildhauer, Gerichtsweg 8, II.

Einen **Lehrling** sucht zu Ostern J. G. Kühn, Schuhmachermeister, Kleine Burggasse Nr. 6.

Gesucht wird sofort ein junger **Kellner** bei
Hietscholb, Gewandgäßchen 4.

2 Kellner, die ihren Cassirer haben, sucht für Saison Schimpf, Plagwitzer Straße 4.

Kellner-Gesuch.
Sechs junge tüchtige Kellner werden bei gutem Salair für ein größeres Bad gesucht. Antritt 15. Mai und 1. Juni. Schriftliche Meldungen unter M. A. poste restante Schleusingen.

Fleißige Abonnentensammler
wollen sich melden: **Reudnitz,** Heinrichsstraße Nr. 13, 2 Treppen.

Ein tüchtiger Hausknecht und ein jüngerer Kellner werden sofort oder per 1. April gesucht
Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Ein gew., erf. älterer **Hausknecht,** der zugleich Gartenarbeiten und Kellnerposten versieht, findet unter günstigen Bedingungen in einer kleinen Stadt Thüringens einen annehmbaren Dienst.
Näheres **G. Hahn,** Lützen bei Leipzig.

Wir suchen für unser Producten-Engros-Geschäft einen **Markthelfer.** Nur mit guten Zeugnissen versehene kräftige Leute wollen sich auf unserm Comptoir Elsterstraße 27 melden.
Röthing & Zinck.

Gesucht wird ein zuverlässiger junger Mann als **Markthelfer.** Nur schriftliche Anerbietungen unter Chiffre D. übernimmt aus Gefälligkeit Herr Carl Schröter, Nicolaistraße 53.

Gesucht wird ein Arbeiter in der Parquetfabrik von Adolph Becker, Körnerstraße 6.

Tüchtige Arbeitsleute finden dauernde Beschäftigung im Flaschenbiergeschäft von
Friedr. Dieckmann, Neumarkt 9.

Kutscher sofort gesucht. Näheres bei Herrn **L. Friedrich,** Gr. Fleischerg. 3, I.

Gesucht wird ein **Knecht,** der gleich antreten kann, Sidonienstraße Nr. 23.

Ein **Knecht** wird gesucht
Sidonienstraße Nr. 21.

Gesucht wird ein zuverlässiger **Pferdeknecht**
Feldgasse Nr. 27 in Reudnitz.

Gesucht wird ein älterer Pferdeknecht mit guten Zeugnissen, Lohn 80 Thlr.
Gut Nr. 13, Gohlis.

Als Comptoirbursche findet ein Sohn rechtlicher Eltern jetzt oder zu Ostern eine gute Stelle. — Schriftliche Bewerbungen unter H. & Co. 15. an die Expedition dieses Blattes.

Ein **Bursche,** der mit Pferden umzugehen weiß, wird gesucht Reudnitz, Gemeindestraße 4 im Bäckerladen.

Gesucht wird sofort ein fleißiger, ehrlicher, reinlicher Buffetbursche
Turnerstraße Nr. 11.

Zu **leichten Hausarbeiten** suchen wir für feine Herrschaft einen j. Menschen v. 14—17 J. bei **gutem Lohn** in **angenehme Stelle.**
Werner & Lindner, Ritterstraße 2, I.

Kegel-Bursche Z. 1. Apr. gesucht Kl. Funkenburg.

Gesucht wird ein ordentlicher **Knabe** zu leichter Arbeit Sidonienstraße 15 im Hofe.

Ein **zuverlässiger** älterer Schulknabe, welcher sich in seiner freien Zeit etwas durch Wegelaufen verdienen will, kann sich melden bei
L. Gotter, Petersteinweg 49.

Kellner-Bursche z. 1. April ges. Kl. Funkenburg.

Ein **Kellnerbursche** von 14—15 Jahren wird in eine Conditorei sofort oder 1. April gesucht. Wo? erfährt man in der Expedition dieses Blattes.

Einen **Kellnerburschen** sucht sofort
R. Schulze, Erdmannsstraße 4.

Einen **Laufburschen** suchen
Hoffmann, Hester & Co., Hofmanns Hof.

Gesucht wird ein **Laufbursche** ins Jahrlohn, 14— 16 Jahre alt,
Neumarkt 8, im Gewölbe.

Einen **Laufburschen** sucht
Th. Knaur, Volkmars Hof.

Ich suche zum sofortigen Antritt einen **kräftigen Laufburschen.** Mit Buch zu melden Frankfurter Straße 55, III., Vorm. 9—10 Uhr.
Wilhelm Hertzog,
Leinwandhandlung.

Ein Laufbursche, treu, ehrlich und fleißig, wird gesucht. Zu melden früh zwischen 10 und 11 Uhr Neumarkt Nr. 10, 2. Etage bei H. Geißler.

Gesucht wird ein **Laufbursche**
Königsplatz Nr. 15, 4. Etage.

Gesucht 1 Gouvern. (franz. Spr. u. Musik), 400 fl. Geh., fr. Stat. u. Reisesp. nach Ungarn, 1 Directrice, Putz, 150 ℳ u. fr. St., 1 Büffetmamsell, 1 Mams. f. Hotel 40 ℳ Geh., Wein u. Bier auf Rechng., 2 Kochmams., Köchin, Küchen- u. Hausm. C. Kießling, Sternwartenstr. 18 c, H. I.

Gesucht wird eine erfahrene
Ladengehülfin,
welche in einem Geschäft von sämmtlichen Schuhmacher-Artikeln durchaus bewandert und selbstständig vorstehen kann, gegen hohes Salair. Gefl. Offerten sub A. 781. befördert
Robert Braunes,
Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Bei gutem Salair wird für ein Modewaarengeschäft einer Mittelstadt pr. 1. April eine **gewandte Verkäuferin** gesucht, die über Leistungen und Verhalten gute Zeugnisse beibringen kann.
Hierauf Reflectirende werden gebeten sich zu melden Glockenstraße Nr. 7, 4 Tr. links, Vorm. zwischen 10 und 12 Uhr.

Für ein Wein-Restaurant 1. Casse wird per 1. April ein streng solides gewandtes junges Mädchen mit guter Handschrift als Cassirerin gesucht. Adressen abzugeben unter K. II 1000. in der Filiale d. Bl., Hainstraße Nr. 21.

Geübte tüchtige erste
Federarbeiterinnen
in Strauß- u. Fantasie-Arbeit werden bei hohem Gehalt gesucht zum baldigen Antritt bei
Wilh. Besser Jun.

Eine tüchtige Putzmacherin gesucht, Gehalt hoch, Stellung dauernd und angenehm, **Peterskirchhof Nr. 5,** 2. Etage, zwischen Neumarkt und Petersstraße.

Strohhutnäherinnen
und eine in Drahtfaçons und Herrenhutgarniren geübte Arbeiterin sucht **Heinr. Reinhardt,** Kupfergäßchen Nr. 11.

Schirm-Näherinnen
oder **Putzarbeiterinnen,** im **Garniren** geübt, finden bei 10—12 ℳ monatlichem Gehalt dauernde Beschäftigung.
Robert Geisler,
Grimma'sche Straße Nr. 24.

Eine perfecte Schneiderin wird nach Westphalen für ein Confectionsgeschäft bei hohem Gehalt und zur Familie gehörend gesucht.
Näheres wird ertheilt Elisenstraße Nr. 13b Hof parterre links.

Tüchtige **Schneiderinnen** sowie eine Lernende gesucht Sidonienstraße Nr. 15, 2. Et. rechts.

Schneiderinnen,
welche gut arbeiten, finden Beschäftigung bei
F. Strößner, Markt 16 im Hofe part.

Für die Arbeitsstube eines Modewaaren-Gesch. **werden** noch einige anständige junge **Mädchen als „Lernende" gesucht.**
Näheres unter P. G. 14. bei Herrn **Otto Klemm** niederzulegen.

Junge Mädchen, welche das **Schneidern** gründl. lernen wollen, können sich melden Gerberstraße 44 bei Frau **Seifert.**

Gesucht
wird sofort eine geübte **Stepperin** auf Schuhmacherarbeit Ritterstraße 28, 2 Treppen.

Eine geübte **Maschinennäherin,** sowie gute **Weißnäherinnen** werden gesucht von
Ferdinand Schultze, Grimm. Straße 36.

Einige tüchtige **Zuarbeiterinnen** für alle Arten Wäschegegenstände finden dauernde Beschäftigung in der Wäschefabrik Grimm. Str. 15.

Zuarbeiterinnen für Weißwaaren, sowie mehrere junge Mädchen zum Anlernen werden gesucht Neumarkt 41, 3 Treppen, Große Feuerkugel.

Eine **Rechts- u. Linkspunctirerin,** einen **Steinschleifer** sowie **Steindruckerlehrlinge** sucht **C. G. Naumann.**

Zwei anständige junge Mädchen, am liebsten Hausmädchen, werden als **Büffet-Mamsells** in Magdeburg, Neustädterstr. 40/41 in der Königshalle, bei sehr gutem Gehalt gesucht. **W. Müller.**

Gesucht.
Ein junges, anständiges **Kellnermädchen** wird zum 1. April d. J. gesucht. Offerten nebst Beifügung der Photographie werden sofort oder spätestens bis 15. d. Monats unter der Chiffre W. M. ‡‡ 96 poste restante Gera erbeten.

3 Kochmamsells, Lohn 10—12 ℳ, 1. April und 15. Mai sucht F. Schimpf, Plagwitzer Str. 4.

Eine perfecte Köchin,
die sich aber auch anderen häuslichen Arbeiten zu unterziehen hat, wird gegen **hohen Lohn per 1. April** gesucht
Weststraße Nr. 65 parterre rechts.

Gesucht wird zum 1. April eine geschickte Köchin, mit guten Zeugnissen versehen, für einen ruhigen Dienst bei hohem Lohn und anständiger Behandlung. Zu melden mit Buch von 8—10 Uhr und von 4—6 Uhr
Inselstraße Nr. 18.

Gesucht wird eine **Wirthschafterin** für eine adelige Herrschaft, welche in der feinen Küche erfahren, Plätten und Nähen versteht, zum 1. April oder später. Zu erfragen Ecke der Hohen und Zeitzer Straße im Putzgeschäft.

Gesucht wird z. 1. April ein Stubenmädchen, welches etwas nähen und plätten kann
Nürnberger Straße 55, 3 Treppen.

Ein tüchtiges Zimmermädchen wird gesucht
im blauen Roß am Königsplatz.

Gesucht wird sofort ein Mädchen für Küche und Hausarbeit Burgstraße Nr. 17.

Bei 28 ℳ Lohn wird ein nicht zu junges Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht
Connewitz, Thiergarten.

Gesucht wird zum 1. April ein Mädchen für Küche und Hausarbeit bei Zimmermstr. Wagner, Zeitzer Straße 36 parterre.

Für **Küche** und **jede häusl. Arbeit wird** zum 1. April ein nur mit guten Zeugnissen versehenes anständiges Mädchen gesucht.
Lange Straße 18 parterre rechts.

Zum 1. April wird ein Mädchen für Küche, häusliche Arbeit und für Kinder bei gutem Lohne gesucht Hospitalstraße 14 parterre links.

Ein ordentliches fleißiges Mädchen
wird für Küche und Haus bei einzelnen Leuten zum 1. April gesucht Plagwitzer Straße 15, p. r.

Gesucht 1 Mädchen für Küche u. Haus zum 1. April b. Herrsch. o. K. Plagw. Str. 15, III.

Gesucht wird für Küche und Hausarbeit ein ordentliches, kräftiges **Mädchen** zum 1. April Karolinenstraße Nr. 7, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. April ein **Mädchen** in gesetzten Jahren für Küche und häusliche Arbeit gegen guten Lohn. Zu melden bei Naumann, Zeitzer Straße Nr. 19 b, 1 Treppe.

Gesucht wird für den 1. April ein ordentl. **Mädchen** für Küche und Haus.
Nur solche, welche gute Zeugnisse haben, wollen sich melden Brühl 42, 3. Etage rechts.

Ein junges, streng ordentliches Dienstmädchen wird 1. April gesucht Kohlenstraße 11, 1. Et. l.

Gesucht wird ein zuverlässiges Dienstmädchen sofort oder 1. April. Mit Buch zu melden Homöopathische Central-Apotheke, Thomaskirchhof.

Ein Mädchen für eine Restauration wird zum 1. April gesucht. Alexanderstraße 36, 1 Treppe.

Gesucht wird ein ordentliches **Mädchen** 1. April Querstraße 30, im Hofe links 1 Treppe.

Ein ordentliches, fleißiges Mädchen, welches der bürgerlichen Küche allein vorstehen kann, wird pr. 1. April gesucht Carlstraße 7 part. links.

Ein ordentliches junges **Mädchen** wird von gleich oder 1. April für leichte häusliche Arbeit gesucht Lützowstraße 19 parterre.

Ein Mädchen wird zur **Aufwartung** für den Nachmittag gesucht. Petersstr. 18, 4. Et. r.

Ein braves **Mädchen,** nicht unter 18 Jahren, wird gesucht zur häuslichen Arbeit u. zu einem zweijährigen Kind Sophienstraße 13, 3 Tr. rechts.

Kinderfrau.

Eine ganz zuverlässige Kinderfrau wird sofort, spätestens zum 1. April c. gesucht. Bewerbungen bez. **B. C. 791.** sind zu adressiren an die **Annoncen-Expedition** v. **Haasenstein & Vogler** in **Magdeburg.**

Gesucht wird eine Aufwartung in den Vormittagsst. Zu m. 11—12 U. Elsterstr. 30, III.

Gesucht wird sofort eine **Aufwartung** für die Frühstunden Nicolaistraße 11, 3. Etage.

Empfehlenswerthe ausstillende Ammen werden gesucht. Frau Dietz, Schloßgasse 6, 2½ Tr.

Stellegesuche.

Ein j. militairfreier Kaufmann reiferen Alters, mit guten Empfehlungen u mit allen vork. Comtoir- u. Lagerarbeiten wohl vertraut, auch längere Jahre schon mit Erfolg auf der Reise thätig, wünscht sich per 1. Mai event. 1. April a. c. zu verändern u. werden gütige Off. unter F. B. 10 an die Expedition dieses Blattes erbeten. Einer Stellung in der Wollwaaren-Branche würde der Vorzug gegeben werden.

Student cand. med., wünscht angemessene Beschäft. irgend welcher Art, sei es Stundengeben, Vorlesen, Repetitorien oder Anderes.
Gef. Adr. sub X. 778 befördert
Robert Braunes,
Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Stelle-Gesuch.

Ein verheiratheter junger Kaufmann, der dopp. u. einf. Buchführung, wie Correspondenz vollkommen mächtig, wie mit Kenntnissen der engl. und franz. Sprache ausgestattet, sucht, gestützt auf beste Zeugnisse, dauerndes Placement. Gef. Adressen sub B. B. # 366 durch die **Annoncen-Expedition von Rudolf Mosse** in **Chemnitz** erbeten.

Commis-Stelle-Gesuch.

Ein mit der Tuch-Branche (Export u. Fabrik) vollst. vertrauter junger Mann, welcher gegenwärtig für ein bedeutendes Landesproducten-Geschäft Schlesien u. Sachsen bereist, sucht **Stellung** für Lager oder auch Reise und Verkauf, gleichviel welcher Branche. Prima-Zeugnisse und Referenzen. Adressen unter A. W. 1873 an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Ein junger **Commis,** mit Buchhaltung, Correspondance völlig vertraut, sucht sich zu verändern. Offerten sub E. U. 35. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Commis (Comptoirist mit schöner Handschr.), mit allen Comptoirarbeiten vertraut, sucht **Placement** auf einem hiesigen Comptoir per 1. April oder später. Gef. Off. erbittet man unter P. M. # 16 an die Exped. d. Bl.

Ein junger Commis sucht per 1. Mai in einem hies. Geschäft, gleichviel welcher Branche, als Verkäufer, Lagerist oder Commissionair Stellung. Off. sub E. D. # 17 in der Exp. d. Bl. erbeten.

Ein mit Buchführung vertrauter, 30 Jahre alter und verheiratheter Mann mit Kenntnissen verschiedener Geschäftsbranchen und sehr guten Empfehlungen sucht per 1. April oder später **dauernde Stellung** in einem Geschäft, einer Fabrik oder etwas Aehnlichem. Auf Wunsch kann eine kleine Caution gestellt werden.
Werthe Adressen unter A. R. # 16. in der Filiale dies. Blattes, Hainstraße Nr. 21 im Gewölbe erbeten.

Ein junger Kaufmann sucht, gestützt auf beste Zeugnisse, sofort oder später für Comptoir oder Lager Engagement. Adressen unter M. W. # 12. bittet man bei Herrn Otto Klemm abzugeben.

Für einen jungen Mann — **Detaillist — flotter Verkäufer,** welcher demnächst seine vierjährige Lehrzeit in einem größeren **Material-, Tabak- und Kurzwaarengeschäfte** einer Mittelstadt Sachsens beenden wird, in allen einschlagenden schriftlichen Arbeiten bewandert und im Besitz einer hübschen Handschrift ist, wird bei bescheidenen Ansprüchen zu weiterer Ausbildung anderweitige Stellung in einem ähnlichen Geschäfte, **sei es als Verkäufer oder fürs Comptoir** gesucht.
Anerbietungen geehrter Principale befördert die **Annoncen-Expedition von Haasenstein & Vogler in Leipzig** unter Chiffre D. E. 414.

Ein junger Mann, welcher seine Lehrzeit in einem auswärtigen Farbengeschäft Engros beendete und dann als Commis in solchem thätig war, sucht, um sich zu verändern resp. noch mehr auszubilden, auf einem hies. Comptoir Engagement.
Geehrte hierauf reflectirende Principale wollen Adr. Thomasg. 9 b. Hrn. **A. Ehrich** niederlegen.

Ein Tischler,

tüchtiger Correspondent, sucht als Comptoirist, Verkäufer oder Polirer in einem Möbelgeschäft Stellung. Adressen unter E. # 147 befördert die Expedition dieses Blattes.

Ein Tischler,

im Schreiben und Zeichnen bewandert, sucht auf einem Bureau, zur Aufsicht von Maschinen, als Streckenwärter oder bei leichter guter Arbeit Stelle. Näheres Schröntergäßchen 7 parterre.

Ein junger Mensch

von 19 Jahren, welcher eine sächsische **Realschule I. Ordnung** bis **Unterprima** (incl.) absolvirt und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, sucht zu seiner weiteren Ausbildung **Aufnahme** in einem

größeren Bankgeschäft.

Gefällige Offerten werden unter F. M. No. 200 an die **Annoncen-Expedition** von **Friedrich Voigt** in **Plauen i/V.** erbeten.

Für einen jungen Menschen, der nächste Ostern die Schule verläßt und Lust hat **Schlosser** zu werden, wird unter annehmbaren Bedingungen ein tüchtiger Lehrmeister gesucht. Gef. Adressen werden unter A. No. 15. poste restante Schönberg bei **Mühltroff** baldigst erbeten.

Ein in Zimmer- u. Zeugarbeit, sowie auch im Schreiben geübter Mann sucht feste Stelle in einer Fabrik als Hausmann oder ähnliche. Adr. abzugeben Große Fleischergasse Nr. 5 part.

Stelle-Gesuch. Ein **Mädchen** aus anständiger Familie, 17 Jahre alt, ansehnliche Figur, sucht Stellung als **Verkäuferin** in einer Bäckerei oder ähnlichem Geschäft. Dasselbe ist auch bereit, die Bedienung bei einer älteren Dame zu übernehmen und vorkommenden Wirthschaftsarbeiten sich mit zu unterziehen. Anfragen wird Herr **Eduard Wagner** in Döbeln beantworten.

Stelle-Gesuch.

Ein junges fein gebildetes Mädchen, Lehrers Tochter, jetzt noch in Stellung, sucht **pr. 1.** od. **15. April** eine Stelle als **Verkäuferin.**
Werthe Adressen beliebe man unter F. S. 80. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu sof. Antritt oder 1. April a. c. wird für ein junges Mädchen aus guter Familie, welches in Confectionsarbeiten praktisch gebildet ist, Stellung als **Verkäuferin** in einem Weißwaarengeschäft oder ähnlicher Branche gesucht.
Adressen beliebe man bei Herrn C. A. Klemm, Neumarkt 14, abgeben zu lassen.

Gesuch. Ein junges Mädchen, welches mehrere Jahre in einem feinen Wäschegeschäft in Dresden als Vorrichterin fungirte, sucht in Leipzig anderweitige Stellung.
Gef. Adressen bittet man unter D. # 18. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Ein **Mädchen,** welches f. nähen kann, sucht sogleich wieder Stelle bei einem Herrenschneider. Zu melden Preußergäßchen 2, 2 Treppen links.

Eine geübte **Schneiderin,** die auch ausbessert, wünscht Beschäftigung in und außer dem Hause Magazingasse Nr. 11, 2 Treppen.

Ein junges Mädchen, vollständig mit Wäschezuschneiden und Maschinennähen vertraut, sucht sofort in einem Wäsche- oder Weißwaarengeschäft unter bescheidenen Ansprüchen Engagement. Gef. Offerten unter H. L. 20. durch die Exped. d. Bl.

Ein anständiges Mädchen, welches die Nähmaschine gründlich erlernt, sucht Beschäft. außer dem Hause. Adr. erbitte Hainstraße 22, 2. Et.

Eine sehr geübte Weißnäherin, s. außer. d. Hause mit u. ohne Maschine Beschäftig. Grimm Steinweg Nr. 9, 3 Tr. vorn r. Raabe, Maler.

Eine geübte **Plätterin** sucht noch einige Tage Beschäftigung. Adr. Münzgasse 10, im Hofe lks.

Eine **Köchin,** welche der Küche allein vorstehen kann, sucht Stelle.
Zu erfragen Bayer. Straße 10, 3 Treppen.

Ein junges gebildetes Mädchen, in allen feinen weiblichen Arbeiten so wie im Schneidern und Plätten erfahren, sucht Stelle zur Stütze der Hausfrau oder als Jungfer. Adr. niederzulegen unter F. A. 23. Expedition dieses Blattes.

Eine erfahrene Person, in Dreißiger Jahren (Wittwe), aus Thüringen, sucht zum 1. April Stellung bei einem ältern Herrn als Wirthschafterin oder in feinere Küche. Gute Behandlung wird beansprucht. Neumarkt 42, b. Hausmann.

Ein achtb. älteres Fräulein aus guter Familie, welches 20 Jahre einer feinen Haushaltung vorgestanden hat, sucht anderweit Stellung. Adr. V. M. # 9. Filiale d. Bl., Hainstr. 21, Gewölbe.

Ein anständiges gesetztes Mädchen von außerhalb wünscht zum 1. April Stellung bei 1 oder 2 Herren die Wirthschaft zu führen, oder als Stubenmädchen bei einer anst. Herrschaft. Zu erfragen beim Hausmann Plagwitzer Straße 15.

Ein gebildetes Mädchen aus guter Familie, welches in allen feinen Handarbeiten erfahren, im Schneidern und in der Wirthschaft tüchtig ist, sucht bis zum 1. oder 15. April eine Stelle. Dasselbe wäre auch geneigt, Kindern im Französisch und Clavier Unterricht zu ertheilen. Gef. Offerten beliebe man sub M. # 665. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein Mädchen von auswärts, mit guten Zeugnissen, sucht zum 1. April eine Stelle bei einer anständigen Herrschaft. Zu erfragen Carlstraße Nr. 5, 4. Etage, 1. Thüre links.

Ein Mädchen in gesetzt. Jahren, w. d. Küche grdlch. vorst., s. Stelle z. 1. April. Zu erfr. Moritzstr. 17 p. l.

Eine gute **Landamme** sucht bei anständiger Herrschaft Stelle. Zu erfr. Markt Nr. 9, II.

Zwei gesunde Ammen,
Kinder 10 und 7 Wochen, suchen baldigst Stellung.
Frau Dietz, Schloßgasse 6.

Miethgesuche.

Restauration.

Eine flotte Restauration wird von einem jungen verheiratheten Mann, welcher schon mehrere Jahre als Restaurateur und früher Oberkellner thätig war, auch Caution stellen kann, zu pachten gesucht. Offerten unter H. J. 184. mit Angabe des Preises wolle man gef. an die **Annoncen-Expedition** von **Haasenstein & Vogler** in **Zwickau** zur Weiterbeförder. gelangen lassen.

Gesuch.

Eine größere Localität zum Betriebe einer **Buchbinderei** in der **Buchhändlerlage** wird zum 1. Juli gesucht. Adressen bittet man unter C. F. # 50 in der Expedit. d. Bl. niederzulegen.

Geschäftslocal-Gesuch.

Zu miethen gesucht wird pr. sofort oder ersten April in freundlicher Lage, am liebsten Westvorstadt, ein kleines Contor mit heller Niederlage, die als Packraum dienen kann, zur Errichtung eines Engrosgeschäfts.
Offerten unter C. G. 23. durch die Expedition dieses Blattes.

In der Vorstadt werden sofort einige größere **Geschäfts-Localitäten** zu miethen gesucht. Adr. erb. G. # 100. durch die Expedition dieses Blattes.

Für die Ostermessen wird ein helles Local 1. oder 2. Etage zu Musterlager in der Petersstraße oder Nähe gesucht. Offerten abzugeben Salzgäßchen Nr. 4 bei Herrn Friedrich Schröder.

Schlosser-Werkstatt

oder ein Local, was dazu einzurichten geht, wird zu miethen gesucht.
Gefällige Adressen bittet man unter F. H. # 167 in der Expedition d. Bl. abzugeben.

Eine größere **Werkstelle** oder **Niederlage** wird sofort gesucht. Adressen unter W. V. Z. 12. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird ein Logis

bis 1. April im Preise von **150—300** ₰, bestehend aus 3 Stuben nebst Zubehör.
Adressen unter A. R. L. 41. sind in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht zu Johannis oder früher von einer anständigen Familie ein Logis, Vorstadt, im Preise von 150—200 ₰. Adressen beliebe man unter W. B. No. 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht pr. 1. Juli oder 1. Oct. von ein paar ruhigen Leuten mit 1 Kinde ein mittles Familienlogis, Preis 120—180 ₰, Stadt oder innere Vorstadt. Adressen unter E. M. 139. Ritterstraße 36 im Seifengeschäft abzugeben.

Ein **Logis** im Preise von 100 ₰ wird in der Nähe des Thüringer Bahnhofes gesucht bis Ostern. Adressen niederzulegen Gerberstraße 24 bei Herrn Restaurateur Gay.

Ein paar junge Leute, welche gesonnen sind, zu Ostern zu heirathen, suchen ein Logis im Pr. von 70—100 ₰ in Leipzig oder n. Umg. Werthe Adr. bittet man Reudnitz, Kurze Str. 13, I. niederzul.

Gesucht wird bis Johannis von Leuten ohne Kinder ein Logis von 80—100 Thlr., womöglich als Hausmann (Profession Maurer). Adressen abzugeben Waldstraße Nr. 7, 4 Tr. links.

Für **Johannis** sucht eine ruhige, aus drei Gliedern bestehende Familie ein anständiges Logis von 2 bis 3 Stuben mit Zubehör. Offerten mit Preisangaben J. P. # 25. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Eine ältere Dame sucht ein Logis von 2 Zimmern, Küche ꝛc., nicht zu entfernt von der Carlstraße.
Offerten unter C. B. No. 5. an die Expedition d. Bl.

Ein kleines **Logis** oder Stube und Kammer wird von jungen Leuten, die sich verheirathen wollen, sofort gesucht. Adressen bei Hrn. Restaur. Winkler, Kleine Windmühlenstraße abzugeben.

Eine Wittwe ohne Kind sucht **Logis** bei einem Hausbesitzer. Adr. erbeten unter L. J. Deutsches Haus am Königsplatz.

Ein kleines selbstständiges Logis wird von einem Kaufmann (Garçon) möglichst in einer der Straßen, welche auf die Straße münden, pr. 1. April gesucht. Offerten unter R. W. durch Herrn Otto Klemm.

Ein **Logis,** bestehend aus Stube u. Kammer (auch Aftermiethe), wird per 1. April zu miethen gesucht. Adr. b. man unter L. O. in d. Buchh. von Herrn Otto Klemm, Universitätsstr. abzug.

Gesucht wird zum 1. April von einem Herrn ein freundliches, unmeublirtes **Zimmer,** sowie noch ein verschließbarer Raum zur Aufbewahrung von Meublement. Offerten unter B. C. # 15. an die Expedition dieses Blattes erbeten.

Gesucht eine meublirte Wohnung von 4 bis 6 Piecen mit oder ohne Bedienung für eine Familie. Nicht im Herzen der Stadt u. nicht nahe der Pleiße. Bedingungen ꝛc. erbeten sub H. 14 **Tauchaer Straße 5, parterre.**

Ein junger Kaufmann sucht per 1. April eine freundliche Garçonwohnung. Gef. Offerten bittet man in der Filiale dieses Blattes, Hainstr. 21, unter V. V. abzugeben.

Gesucht wird für die Ostermesse ein Logis in der Dresdner Vorstadt. Adressen sind Dresdner Straße 40 parterre links niederzulegen.

Ein Reisender sucht zum 1. April eine anständige **Garçon-Wohnung,** wenn möglich in der Nähe des Rosenthales.
Offerten werden Gerberstraße Nr. 56, 1 Tr. unter Chiffre C. Z. erbeten.

Für **zwei** Studenten wird den 1. April in der **Ostvorstadt** ein Garçonlogis (Stube u. Kammer mit Betten) zu miethen gesucht. Offerten beliebe man unter Angabe des Preises und der Lage des Logis **Inselstraße Nr. 2. Etage** abzugeben.

Zwei elegant meublirte Stuben werden per 1. oder 15. April von einer älteren Dame in gutem Stande gesucht. Pension erwünscht.
Adressen unter H. G. 7. durch die Expedition dieses Blattes erbeten.

Für jetzt oder später

sucht ein anst. Herr, am liebsten in der Grimmaschen Vorstadt, eine meublirte Stube, mit Kammer womöglich. Adressen mit Preisangabe unter B. 10 in der Expedition dieses Blattes erbeten.

Für 2 Studenten wird per 1. oder 15. April ein freundliches, nicht zu hoch und nicht zu nahe von der Universität gelegenes, aus Stube und Schlafgemach best. meßfreies Logis gesucht. Gef. mit Preisangabe beliebe man bei Herrn A. Berring, Brühl 81, Hof links 2 Tr. abzugeben.

Wohnungs-Gesuch.
Ein einzelner Herr sucht zum 1. April in der Nähe des Augustusplatzes oder der Königstr. in gutem Hause einige angenehme hübsch meublirte Zimmer. Offerten unter H. R. 24. befördert die Expedition dieses Blattes.

Meublirt Zimmer bis 5 ₰ nicht eine Dame. Adressen Z. 780 befördert
Robert Braunes,
Leipzig — Annoncen-Bureau — Markt 17.

Logis-Gesuch. Ein Kaufmann sucht per 1. April c. in der Weststadt ein kleines, freundl. meublirtes Zimmer.
Offerten unter Preisangabe bittet man unter Chiffre F. K. # 15 in der Exp. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird per 1. April von einer Dame ein ruhig gelegenes meublirtes Zimmer, womöglich mit Kost. Offerten mit Preisangabe unter K. # 1 befördert die Expedition d. Bl.

Eine junge, anst., alleinst. **Dame** wünscht Pension und Logis (15—18 ₰ monatl.) in nicht allzu großer (gebild.) Familie, am liebsten bei einer alleinst. älteren Dame, womöglich innere Stadt oder Nähe des Augustusplatzes. Werthe Adr. bel. man unter **X. Y. Z.** an die Expedition d. Bl. zu senden.

Pension. Ein anständiger Herr oder Dame findet in einer gebildeten Familie sofort gute Pension Waisenhausstraße 2 parterre.

In einer englischen Familie findet ein Herr **Wohnung** mit **Pension**
Lessingstraße 17, 2. Etage links.

Vermiethungen.

Roßhaarmatratzen, Federmatratzen u. Bettstellen vermiethet fortwährend, etwaigen Bedarf für die Messe bitte **schon jetzt** zu bestellen.
Ernst Schneidenbach, Tapezierer, Grimm. Str. 31.

Kartoffelfeld zu Eutritzsch an der Eutritzscher und Mockau'schen Straße, ist nach Ruthen zu verpachten Halle'sche Str. 1, Destill., von 11—1 Uhr.

Gasthof-Verpachtung.

Der Gasthof zu Gundorf, ½ Stunde vom Bahnhof Barneck gelegen, mit schönem Tanzsaal, überbauter Kegelbahn und Garten soll vom 15. April a. c. ab an einen tüchtigen Mann, welcher womöglich Fleischerei mit betreibt, verpachtet werden.
Näheres beim Besitzer daselbst.

Restaurations-Vermiethung.
Grimma'sche Str. 4 sind die Restaurations-Localitäten von Michaelis d. J. ab zu vermiethen. Näh. beim Besitzer.

Bäckerei-Vermiethung.

Zum 1. April oder später ist in Gohlis eine seit 2 Jahren bestandene Bäckerei anderweit zu vermiethen. Näheres Hainstraße Nr. 25, 2. Etage.

Geschäftslocal-Vermiethung.

Gewölbe, Contor-, sowie große, helle, trockene Lagerräume sind vom 1. Juli a. c. an, theilweise auch sofort, in der Nähe der Bahnhöfe zu vermiethen. Näheres A. A. # 20. Exped. d. Bl.

Musterlager. In bester Lage der Nicolaistraße sind in 2. Etage 2 Stuben mit Schlafzimmer zu vermiethen. Näh. Petersstr. 41, III.

Niederlagen.

In der Reichsstraße Nr. 13 habe ich vom 15. October 1873 ab 6 Niederlagen (zusammen oder einzeln), sowie die Bodenräume des Quergebäudes im Hofe zu vermiethen
Adv. Dr. Zenker, Thomaskirchhof 20, II.

Bayer. Straße 1 Platz zu Kohlen- oder Holzniederlagen oder zu Wagenremisen zu vermiethen. Näheres Kohlenstraße 11, 1. Etage links.

Eine elegante **1. Etage** mit Erker, 6 Zimmer und Zubehör, 650 ₰, für Ostern zu vermiethen Mendelssohnstraße 2.

Carlstraße 3 ist die 1. Etage zu vermiethen. Näheres daselbst beim Hausmann.

Zu vermiethen zum 1. April ein Logis 70 ₰, an Leute ohne Kinder. Näheres Elsterstraße 27 beim Hausmann.

Vierte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 75. Sonntag den 16. März. 1873.

[illegible] Etage in einem neuerbauten Hause, [illegible] beziehbar, (220 ℳ), ist noch zu vermiethen. Näheres Gustav-Adolph-Straße Nr. 15 [illegible] Waldstraßenecke.

[illegible] 1. April u. 1. Juli beziehbar, nahe d. [illegible], 3 Tr. hoch (Dachgeschoß), jedes [illegible] Stuben, Kammer, Küche, Wasserleitung [illegible] 85 ℳ an ruhige Leute ohne Aftermieth. [illegible] B. H. S. abzugeben Wintergartenstr. [illegible] bei Herrn Puttschaft im Cigarrengeschäft.

Ein kleines Logis
[illegible] vermiethen für 66 ℳ Lützowstraße Nr. 17, [illegible] bei Kirchberg.

[illegible] einem noblen Hause der Waisenhausstraße [illegible] halbe 4. Etage, bestehend aus 2 Stuben [illegible] Kammer, als unmeublirtes **Garçonlogis** [illegible] anständige Leute ohne Kinder zu ver[illegible] und zum 1. April zu beziehen. Näheres [illegible] **A. Hantzschmann,** Nürnb. Straße 28.

Zu vermiethen
[illegible] Stube, unmeublirt, an eine anständ. Person [illegible]straße 16, 2. Etage links.

Zu vermiethen ist an ein solides Mädchen [illegible] 1. April ein freundl. unmeublirtes Stübchen [illegible] Burggasse 6, 3 Treppen rechts.

Garçon-Logis.
[illegible] gut meublirtes, geräumiges Zimmer mit [illegible] und Saalschlüssel ist billig zu vermiethen [illegible] gleich oder später zu beziehen
Floßplatz 24, Gartengebäude 3 Tr.

Garçon-Logis.
Drei elegant meublirte Zimmer sind zu vermiethen Turnerstraße Nr. 7, III.

Garçon-Logis.
Ein fein meublirtes Wohnzimmer sofort oder April zu vermiethen Waldstraße 17, I.

Garçon-Logis mit Pension.
Für zwei junge Herren ist eine freundl. meubl. Wohnung mit vollständiger, guter Pension zu vermiethen Neumarkt 23, **erste Etage.**

Garçonlogis. Zu vermiethen ist eine feinmeublirte Stube mit Alkoven, Saal- und Hausschl. an Kaufleute Burgstraße Nr. 4, 4. Etage.

Garçonlogis, gut meubl., S.- u. H., sof. oder später zu verm. Tauch. Str. 16, II. vornh. Schmidt.

Ein frdl. **Garçonlogis,** Stube u. Kammer, [illegible] zu verm. R. Windmühleng. 11, I. rechts.

Ein gut meubl. Garçon-Logis ist sofort zu vermiethen Kleine Windmühlenstraße Nr. 12, 1 Tr.

Zu vermiethen ein feines **Garçonlogis** [illegible] 4 Wochen Sternwartenstraße 33, 2. Etage.

Zu vermiethen ist eine meubl. Stube mit Schlafcab. an 1—2 Herren Nordstr. 33, 2. Et.

Zu vermiethen ist sofort ein fein meublirte Stube nebst Kammer an einen anständ. Herrn [illegible] Mittelstraße Nr. 2.

Zu vermiethen und per 1. April beziehbar [illegible] gut meublirte Stube nebst Schlafcabinet [illegible] 1 oder 2 pünctlich zahlende Herren
Nicolaistraße 36, 3. Etage.

Zu vermiethen per 1. April für Herren eine meublirte Stube mit Alkoven Bahnhofstraße 19 [illegible] Hofe rechts 4 Treppen.

Ein fein meublirtes Zimmer mit Schlafcabinet, Haus- und Saalschlüssel, ist sofort oder zum [illegible] April zu vermiethen Burgstraße 8, III.

Meublirte Stube und Kammer sind zu vermiethen Bahnhofstraße Nr. 6, 3 Tr. rechts. In wenigen Tagen oder am 1. April zu beziehen.

Eine freundlich meublirte Stube ist mit oder ohne Schlafstube an einen Herrn zu vermiethen
Burgstraße 18, 4. Etage.

An 1 oder 2 Herren ist eine freundl. meublirte Stube mit Schlafcabinet zu vermiethen u. sogleich [illegible] 1. April zu beziehen Ranst. Steinw. 73, III.

[illegible] ist Stube und Schlafkammer sofort zu vermiethen an einen Herrn Neumarkt 16, 3. Et. r.

Zu vermiethen ist sofort ein freundl. fein meubl. **Zimmer** Burgstraße Nr. 8, 2. Etage.

Zu vermiethen ist sofort oder zum 1. April [illegible] einfach meublirte Stube, Preis à Monat [illegible] ℳ, Nürnb. Straße 21, 4. Etage rechts.

Zu vermiethen ein gr., fr., gut m. Zimmer [illegible] soliden Herrn oder Beamten Königsstr. 9, II.

Zu vermiethen ist eine meubl. Stube an 1 Herrn, mit S.- u. Hausschl. Gr. Windmstr. 31, IV. vrnh.

Zu vermiethen ist eine freundlich meublirte Stube Waisenhausstraße Nr. 6, 3. Etage.

Zu vermiethen 1 feinmeubl. Zimmer, vornh., m. Saal- und Hausschl. Sternwartenstr. 36, 1 Tr. r.

Zu vermiethen ist sofort ein freundl. meubl. Zimmer mit Matratzenbett Lange Str. 14, 4. Et. r.

Zu vermieth. sof. od. 1. April an 1 anständ. Herrn ein fein meubl. Zimmer mit Saal- und Hausschl. und schöner freier Aussicht. Neumarkt 20, IV. l.

Zu vermiethen ist an 1 oder 2 anständige [illegible] eine meublirte Stube mit oder ohne Schlafcabinet. Näheres Gerberstraße 60, 3. Et.

Ein anständig meublirtes Zimmer ist sofort [illegible] an 1 oder 2 Herren zu vermiethen [illegible]straße 16, Tr. B, 3. Etage.

Meßfrei an 1 oder 2 Herren 2 meublirte Zimmer sofort zu vermiethen Blücherpl. 1, II. l., Ecke der Gerberstr.

Eine meubl. Stube ist sofort an einen einzelnen ruhigen Herrn zu vermiethen.
Sternwartenstraße 18 b, 1 Treppe r.

Eine große **freundl. meubl. Stube** ist an einen anständigen Herrn zu vermiethen.
Sidonienstraße 25, Hinterhaus 1 Treppe.

Eine freundl. meublirte Stube mit Saal- und Hausschlüssel ist an einen Kaufmann od. Beamten v. 1. April zu vermiethen Dresdn. Str. 45, II. r.

Sofort zu vermiethen
eine schöne sonnige 2fenster. Stube an eine feine solide Dame oder Herrn gegen pränum. Zahlung.
Körnerstraße 16, 3 Treppen links.

Ein freundliches Stübchen ist an solide Herren zu vermiethen Sternwartenstraße 26, Hof III. l.

Ein freundlich meubl. Zimmer ist an 1 Herrn von der Handlung oder Beamten sofort zu vermiethen Alexanderstraße 2, 2 Treppen.

Eine sehr freundl. meubl. Stube ist 1. April zu vermiethen Tauchaer Str. 16, Seitengeb. p. l.

Eine meublirte Stube, meßfrei, mit Saal- u. Hausschlüssel ist sofort zu vermiethen
Burgstraße Nr. 24, 1. Etage.

Eine fein meublirte **Stube** an einen Herrn ist sogleich zu vermiethen Turnerstraße Nr. 3, 1. Etage links.

Eine große freundl. meubl. Stube ist an 1—2 Herren zu vermiethen Moritzstraße 17, 2 Tr. l.

Ein freundlich meubl. Stübchen ist an einen Herrn zu vermiethen Neukirchhof 5, 4 Tr. vrh.

Eine freundlich meublirte **Stube** ist zu vermiethen Teichstraße Nr. 3, 3 Treppen rechts.

Per 1. April ist ein frdl. Zimmer an Herren zu vermiethen Klostergasse 5, 2. Etage.

Sofort oder 1. April ist ein freundlich und gut meubl. Zimmer mit oder ohne Bett an einen Herrn zu verm. mit S.- und Hausschl. Zu erfragen Zimmerstraße Nr. 1 bei H. Clemes.

1 Stube, frdl. meubl., ist an 1 oder 2 Herren zu verm. Sidonienstraße 14, 4 Treppen links.

Ein großes, mit schöner Aussicht gut meublirtes Zimmer ist an Herren vom 1. April an zu vermiethen **Berliner- und Blücherstr.-Ecke 20, 3. Et. rechts.**

Ein meublirtes **Zimmer** ist sofort zu vermiethen Salzgäßchen Nr. 4, 3. Etage.

Eine ff. meublirte **Stube** ist sofort zu vermiethen Turnerstraße Nr. 3, 4. Et. links.

Eine meubl. Stube, Aussicht Promenade, Saal- u. Hausschl., Sternwartenstraße 1, IV. Hoffmann.

Zu vermiethen sind Schlafstellen für solide Herren Grimma'sche Straße 1, Tr. A, 3. Et.

Zu verm. ist eine sep. Kammer mit Betten als Schlafstelle für 2 sol. H. Gustav-Adolph-Str. 19b, I.

Zu vermiethen ist eine freundl. Schlafstelle Grenzgasse Nr. 17, 2 Treppen.

Zu verm. ist eine Stube an zwei Herren als Schlafstelle Wiesenstr. 7 part. im Hofe rechts.

Zu vermiethen ist in einem freundl. Stübchen Schlafst. f. 1 sol. Herrn Lortzingstr. 5, 2 Tr. l.

Zu vermiethen
ist ein Stübchen als Schlafstelle für Herren
Floßplatz 23. W. Pflug.

Zu vermiethen ist eine heizbare Stube, separat gelegen, an 2 Herren als Schlafstelle. Königsplatz 4, 2 Tr. links im Vordergebäude.

Eine **Schlafstelle** zu vermiethen
Große Fleischergasse 27, 1 Tr. links.

Ein freundl. meubl. Stübchen ist als Schlafstelle sofort zu vermiethen Burgstraße Nr. 12, 4 Treppen, Eingang vom Platz. R. Arnold.

Drei bis vier Schlafstellen stehen offen Brühl Nr. 47, hinteres Quergebäude 3 Treppen.

Eine **Schlafstelle,** heizbar, nahe den Bahnhöfen, ist zu vermiethen Carlstraße 11, 4 Tr.

Schlafstelle zu vermiethen Weststrasse 45, III. l.

Eine freundliche Stube als Schlafstelle für zwei Herren ist offen Burgstraße Nr. 24, 3. Etage.

Eine fr. Stube für 2 Herren ist als Schlafstelle sofort zu vermiethen Kleine Fleischergasse 11, III.

Eine **Schlafstelle,** separat, mit Saal- und Hausschlüssel ist sofort zu vermiethen
Reudnitz, Kronprinzstraße Nr. 3, 3 Tr. l.

Gesucht wird ein ordentliches Mädchen in Schlafstelle Elisenstraße Nr. 29 im Hofe.

Für ein anständ. Mädchen ist eine Schlafstelle offen Lützowstraße 20, 2 Tr. rechts.

Ein anständiges Mädchen findet Schlafstelle
Gerberstraße 48, 3 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für ein ordentliches Mädchen. Zu erfr. Halle'sches Gäßchen 2, 3 Tr.

Offen zwei Schlafstellen Johannisgasse 32, Treppe E, 3 Treppen.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren
Nürnberger Straße Nr. 10, 3 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle
Goldhahngäßchen Nr. 2, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle für solide Herren
Gerberstraße 28, 2 Treppen links.

Offen ist eine freundliche Schlafst. für Herren
Weststraße 44, 4 Treppen rechts.

Offen ist eine noble Schlafstelle für einen soliden Herrn Universitätsstraße Nr. 1, 3. Etage.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle, separat, mit Hausschlüssel für zwei Herren Kleine Gasse Nr. 3, 2 Treppen links (Westvorstadt).

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für einen Herrn Webergasse 3, 2 Treppen rechts.

Offen eine Schlafst. f. Herren, sep. Eing., mit S.- u. Hschl., Antonstr. 3, Vorderh. III. rechts.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen für Herren Lange Straße 4 im Hofe links 2 Tr. rechts.

Offen 1 freundl. Schlafstelle in einem heizb. Stübchen für 1 Herrn Lützowstr. 2, 3 Tr. Grunert.

Offen ist eine Schlafstelle für einen Herrn Webergasse 5 parterre rechts vornheraus.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle. Zu erfragen Elisenstraße Nr. 4 bei Herrn Hädrich.

Offen ist 1 freundl. Schlafstelle mit Saal- u. Hausschl. für Herren Turnerstraße Nr. 6, 4 Tr.

Offen ist eine Schlafstelle
Gerberstraße Nr. 16, 2 Tr.

Offen ist 1 Schlafstelle für 1 anständ. Herrn
Turnerstraße Nr. 3, 5 Tr. rechts.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren
Carlstraße Nr. 12, 1 Treppe.

Offen stehen zwei freundliche Schlafstellen für Herren Turnerstraße Nr. 15, 4 Treppen links.

Offen ist eine Schlafstelle mit Kost für solide Arbeiter Körnerstraße 12, 1. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle mit Kost, Haus- und Saalschlüssel Reudnitzer Straße 14, Hof II. r.

Offen sind 2 freundl. Schlafstellen für solide Herren Nürnb. Straße 30, Hof 2. Etage.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren
Tauchaer Straße 25 Hintergeb. part. r.

Offen ist eine Schlafstelle für ein ehrliches Mädchen Lützowstraße Nr. 17, 2 Treppen bei
Kirchberg.

Offen eine freundl. Schlafstelle in einer möbl. Stube Böttchergäßchen Nr. 3, 1 Treppe.

Offen ist eine Schlafstelle für Herren
Gewandgäßchen 1b, 3 Treppen.

Offen eine Schlafstelle in heizb. Stübchen mit Hausschl. für pünctl. Herren Nicolaistr. 50, 4 Tr.

Offen ist eine freundl. Schlafstelle für Herren Gustav-Adolph-Straße Nr. 19b, nahe der Waldstraße sofort zu beziehen im Hintergebäude part.

Offen ist eine heizbare Schlafstelle für Herren Nordstraße Nr. 9, Thorweg rechts, parterre.

Offen sind 2 Schlafstellen.
Brühl 3/4, Treppe B, 4. Etage r.

Offen ist eine Stube als Schlafstelle für einen Herrn sofort oder zum 1. April.
Ranst. Steinweg 74 im Hofe hinten p. b. Ebert.

Offen ist eine Schlafstelle für einen reinlichen Arbeiter Eisenbahnstr. 17 im Hofe p.

Offen ist eine Schlafstelle
Reudnitz, Kohlgartenstraße 21, 2 Tr

Offen ist eine Schlafstelle für Herren
Ranstädter Steinweg 74, im Hofe links.

Zu einer meubl. Stube und Kammer wird ein Theilnehmer gesucht Nürnb. Straße 36, 4. Et. r.

Ein Herr als Theilnehmer einer meubl. Stube wird sofort gesucht Petersstraße 7, 4. Etage.

Gesucht wird sofort ein Theilnehmer zu einer freundl. meubl. Stube Sidonienstraße 16 part. r.

Kegelbahn-Gesuch.
Ein Kegelclub sucht sofort an einem Wochentage, vorzüglich Sonnabend, eine gute Kegelbahn. Adressen unter C. H 10. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Ein junger Ausländer wünscht bei einer gebildeten Familie zu Mittag zu speisen, um Gelegenheit zu haben, deutsch zu sprechen. Adressen mit Preisangabe bittet man unter B. 200. in der Expedition dieses Blattes baldigst niederzulegen.

Mittagstisch,
täglich mit Suppe à Port. 4 ℳ im Abonnement die Woche mit Bier oder Kaffee 1 ℳ 3 ℳ
Querstraße Nr. 20.

Es können noch einige Herren an einem guten Mittagstisch
Theil nehmen Sternstr. 23, 1. Etage, vis à vis [illegible].

Jedem ins **Herz** zu **blicken** — od. i. d. **Zukunft** zu **sehen** — u. d. **Zeichen** d. **letzt. Zeit** z. **erkennen;** auch jed Menschen sein Loos, Weg, Ziel, Gedanken u. A. m. — zu **wissen** — darüber giebt **Aufschlüsse:** Prof. **Benther.** Z. spr. von 9—6 U. Petersstraße 15, II., **nur diese** Tage.

L. Werner, Tanzlehrer.
Heute Abend große Uebungsstunde im Privat-Saal Große Windmühlenstraße Nr. 7.
NB. Herren und Damen können am Tanzunterricht Theil nehmen. Anmeld. in obigem Local. D. O.

C. Sch. Heute 6 Uhr.

Wilh. Jacob. Heute 5 Uhr **3 Lilien,** Reudnitz, Kohlgartenstraße.

Leichssenring. Heute 5 Uhr **S . . . r-Local.**

Alb. Jacob, Tanzl. Heute 5 Uhr Salon zur Erholung, Hohe Straße 38.

E. Müller, Tanzl. Heute 5 Uhr Schloßg. 5. **Cotillon** 9 Uhr.

Geehrte Herren und Damen können an meinem Unterricht, welcher alle Abende von 1/2 8—10 Uhr stattfindet, zu jeder bel. Zeit theilnehmen und in kurzer Zeit gründlich erlernen. Wohnung: Nicolaistr. 17.

G. Becker, Tanzl. Heute Petersteinweg Nr. 56, 1. Etage.

Corso-Halle,

17 Magazingasse 17.

Concert u. Vorstellung
unter Leitung
des Musikdirector **Giebner.**
Zum **76.** u. **77.** Male:
Der Jesuiten-Tingel-Tangel
um 8 und 10 Uhr.
Anfang 1/2 7 Uhr. Entrée 4 ℳ.

Emil Richter (der Süße).

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen.

Limbacher Bier-Tunnel.
12 Burgstraße 12.
Concert u. Vorstellung
von der Gesellschaft der Herren **Max Rostock, A. Edelmann** nebst 3 Damen.
Zur Aufführung kommt u. A.:
Die Leipziger Meß-Musika[illegible]
Der Jesuiten-Tingel-Ta[illegible]
sowie die Ausweisung der Jesuiten
(neu). [illegible] Auftreten der Soubrette Fräulein **Friede[illegible]** vom St. Georgen-Theater in **Ha[illegible]** Anfang 7 Uhr. Entrée [illegible]. Reichh. [illegible]rte, Bier ff. **A. [illegible]**

Emil Hartel's Lieder-Tunnel
Hainstraße 5, Eingang Hausflur.
Concert und **Vorstellung** unter Leitung des Herrn Director **[illegible]**
1/2 10 Uhr zum [illegible] Male:
der Jesuiten-Tingel-Tangel,
ausgeführt von **9** Personen.
Anfang 7 Uhr. Cassenöffnung 6 Uhr. Entrée 4 ℳ.

Barthel's Restaurati[illegible]
24. Burgstraße 2[illegible]
Concert und **Vorträge** von den Herren **Krauße, Wehrmann,** Frau **Alwine Ulrich** u. Frl. **Emma.** Entre 3 ℳ.

Sachsenkrone, Sophienstr.
Sonntag den 16. März **Concert** von **Kilian** und der Familie **Diene,** wo die [illegible] Alpengesänge mit Jodler und humoristische Lieder, Couplets, Streich- und Pedalzither-Solos zum Vortrag kommen.
Anfang 1/2 8 Uhr. Entrée à Person 2 ℳ.
H. Becher.

Plagwitz.
Restauration zum Dampfschiff.
Concert und humoristische Vorträge des Schauspielers und Gesangskomikers **Julius Koch,** nebst Damen. Anfang 7 1/2 Uhr. Entrée 3 ℳ.
Programm an der Casse.

Rahniss' Restauration,
10 Universitätsstraße 10.
Concert und Vorträge der Gesellschaft **Ronneburg** unter Mitwirkung des Gesangskomikers Herrn **Scholz,** der Soubretten Frl. **Emmy** und Frl. **Frida Stern** vom St. Georgs-Theater in Hamburg. **Programm neu.**

Schweizerhäuschen.
Heute
Concert der Capelle von F. Büchner.
Anfang 3 Uhr.

Eutritzsch,
Gasthof zum Helm.
Heute Sonntag den 16. März
Concert und Tanzmusik.
Anfang 1/2 4 Uhr. Das Musikchor v. M. Wenck.

Drei Mohren.
Heute Sonntag von 4 Uhr an **starkbesetzte Ballmusik,** wozu freundlichst einladet
G. Seifert.

Mittwoch den 19. März
Abends 8 Uhr im grossen Saale des **Schützenhauses**

Grosses Monstre-Concert und Ball.

Veranstaltet vom **Leipziger Musiker-Verein** zum Besten seiner **Invalidencasse.**

Programm zum Concert.

I. Theil.

Sinfonie Cmoll von L. van Beethoven.

II. Theil.

Ouverture zur Oper: „Der Wasserträger" von Cherubini.
Achtes Concert in Form einer **Gesangsscene** von L. Spohr, vorgetr. von Herrn A. Hahn, Concertmeister des Vaudeville-Theaters.
Vorspiel zur Oper: „Manfred" von C. Reinecke.
Huldigungsmarch von R. Wagner.

Nach dem Concert ½ Stunde Pause, während welcher in den **Nebensälen** gespeist und der grosse Saal geräumt wird. — Von da ab grosse

ununterbrochene Ballmusik,
ausgeführt von 2 à 30 Mann starken Orchestern bis 3 Uhr.
Im Parterre-Saale
von 8 bis 3 Uhr gleichzeitig grosser Ball.

Billete für sämmtliche Vergnügungen à 7½ Ngr, sowie Sperrsitzmarken zum Concertsaale à 5 Ngr. sind von Montag den 17. früh bis Mittwoch den 19. d. M. Nachmittags 5 Uhr in der Hof-Musikalienhandlung des Herrn Commissionsrath **C. F. Kahnt,** Neumarkt 16, zu haben. Abends an der Casse à Billet 10 Ngr.
NB. Sperrsitzmarken-Verkauf findet **nur** bis **5 Uhr** statt.

Im Interesse des milden Zweckes ladet zu recht zahlreicher Theilnahme ergebenst ein
der Leipziger Musiker-Verein.

Central-Halle.

Heute Sonntag den 16 März
Grosses Concert
von der verstärkten Capelle des Musikdirector **Fr. Riede.**
Einlaß 6 Uhr. Anfang 7 Uhr. Ende 11 Uhr.
Programm an der Casse.
M. Bernhardt.

Ton-Halle.

Heute Sonntag **Concert** und **Ballmusik.**
Anfang 4 Uhr.
J. G. Möritz.
NB. Morgen Montag **Concert** und **Ballmusik.**

Tivoli.

Heute Sonntag den 16. März
Concert u. Tanzmusik.
Anfang ½4 Uhr.
Das Musikchor von M. Wenck.
Um 9 Uhr wird die beliebte Sirenen-Quadrille von Piefke (neu) gespielt.

Pantheon.

Heute Sonntag
Concert und Ballmusik
vom Musikchor
H. Conrad. Anf. 4 Uhr.
Bayer. u. Lagerbier ff.
F. Römling.
NB. Von früh ab **Speckkuchen.**

Leipziger Salon.

Heute Sonntag Concert und Ballmusik.
Anfang 4 Uhr. Bier famos.
F. A. Heyne.
NB. Morgen Montag **Abendunterhaltung** der Gesellschaft **Hilaritas.**

Apollo-Saal.

Heute Sonntag
Concert u. Tanzmusik.
Anfang 4 Uhr.
Für warme u. kalte Speisen, feine Biere, Kaffee und Kuchen ist bestens gesorgt.
Ed. Brauer.

Gosenthal.

Heute **Sonntag Concert** und **Ballmusik.**
NB. Heute **Schlachtfest.**
H. Krahl.
D. O.

Schkeuditz. Hôtel Bellevue.
Heute Sonntag **Abendunterhaltung** vom Gesangverein **„Krone".** Anfang 7 Uhr.

Schillerschlösschen
Gohlis.

Heute Sonntag **dem 16. März** Anfang 3 Uhr.

CONCERT
der Capelle des Herrn **C. Matthies.**
Entrée 2½ Ngr.

Von 6 Uhr an Ball.

Hierbei empfehle reichhaltige Speisekarte, guten Kaffee u. Pfannkuchen, sowie **ff. Bayer. Bier** von **Erich** in **Erlangen** und vorzügliches **Gohliser Actienbier.**
C. Müller.

Eutritzsch zum Helm

Heute Sonntag
Concert und Ballmusik.
Hierbei **feinen Kaffee mit Kuchen, Fladen, Prophetenkuchen, gewählte Speisen, famose Gose, Bayerisch und Lagerbier.**
Röderhof.

Gohlis, Stadt Naumburg.

Heute Sonntag
Grosses Militair-Concert
vom Musikchor des 107. Regiments unter Leitung des Herrn Musikdirector **Benn.**
Anfang 3 Uhr, nachdem **Ball.**
☞ Zugleich empfehle ich **ff. Bockbier.**
F. T. Naumburger.

Gosenschlösschen in Eutritzsch.

Heute Sonntag von ½4 Uhr
☞ ***Concert und Ballmusik.*** ☜
Täglich reichhaltige Speisekarte, guten Kaffee, echt Bayerisch von Ehrlich in Erlangen, Lagerbier und Gose ausgezeichnet.
Heute Vormittag Speckkuchen.
Morgen Montag Schweinsknochen.
Julius Jurisch.

Connewitz, Coldene Krone.
Heute Sonntag den 16. März
Concert und Ballmusik,
wozu freundlichst einladet
Herrman Hempel.

Gasthof zu Wahren.
Heute Sonntag den 16. März **Concert** und **Tanzmusik,** wobei ich mit diversen Speisen, feinen Bieren bestens aufwarten werde.
G. Höhne.

Connewitz, Waldschlösschen.
Heute starkbesetzte **Ballmusik.** Von 4 Uhr an **Plinsen,** von 5 Uhr an **Pökelschweinsknochen.** Bayerisch und Vereins-Lagerbier von außerordentlicher Güte und lade zu recht zahlreichem Besuch ganz ergebenst ein.
Louis Hempel.

Schönefeld. Quaasdorf's Salon.
Heute **Concert** und **Ballmusik,** wobei mit guten **Speisen** und **Getränken,** ff. Bieren **Kaffee** mit **Pfannkuchen** bestens aufwartet
C. Quaasdorf.

Lindenau. **Gasthof zum deutschen Hause.**
Heute Sonntag den 16. März
☞ **Ballmusik** von **E. Hellmann,** ☜
wozu ergebenst einladet
Friedrich Kröbel.

Stötteritz. **Gasthof zum goldnen Löwen.**
Heute Sonntag den 16. März
☞ **Ballmusik** von **E. Hellmann,** ☜
wozu ergebenst einladet
Theodor Seyfert.

Möckern im Gasthof.
Heute Sonntag **Concert** u. **Ballmusik.** W. Müller.

Gasthof zum Thonberg.
Heute Sonntag **Concert und Ballmusik.** Anfang 4 Uhr. Es ladet ergebenst ein
G. Günther.

Bergschlösschen in Neuschönefeld.
Heute Sonntag **Concert** und **Ballmusik,** wozu ergebenst einladet **H. Fröllich.**

P. P.
Einem hochverehrten Publicum beehrt sich Unterzeichneter anzuzeigen, daß er die
Restauration früher Dorn in Lindenau
übernommen hat. Ich werde stets bemüht sein meinen werthen Gästen mit guten Speisen u. Bier aufzuwarten.
Hochachtungsvoll **Carl Lehmann.**

Conditorei Gohlis,
vis à vis dem Schillerschlösschen.
Reiche Auswahl von ff. Torten, Tafelgebäck, warme und kalte Getränke, ff. Bayerisch, vorzügliches Gohliser Actien-Bier. Zum zahlreichen Besuch ladet ein **Rich. Semmler.**

Billard-Salon
mit 2 neuen Carambolage-Billards von Dorfelder in Mainz.
Sämmtliche Räume vollkommen ☞ **rauchfrei.** ☜ | Kleinere Gesellschafts-Separat-☞ **Zimmer.** ☜

Restaurant Zahn.

☞ **Speisekarte** ☜ gewählt und reichhaltig. | ☞ **Echt Bayerisch** ☜ von Freih. von Tucher in Nürnberg.
Elegant ausgestatteter wie auch vergrösserter
Gesellschafts-Salon.

Ritterstrasse 4. **Goethestrasse 2, Durchgang.**
Carambolage-Billards.
Lesezimmer,
politische, novellistische und humoristische Zeitungen.
Café Mascher.
Reichhaltiges Conditorei- und kaltes Frühstücks-Büffet, ff. Weine, diverse Biere.
Bestellungen auf feine Conditoreiwaaren werden prompt ausgeführt.

Eldorado.

Hierdurch beehre ich mich meinen verehrten Geschäftsfreunden und Bekannten die ergebene Anzeige zu machen, daß ich die Restaurations-Localitäten des Eldorado übernommen habe.
Ich werde nicht nur bemüht sein den altbewährten Ruf dieses Etablissements zu erhalten, sondern mit allem Fleiß darnach streben, auch den höchsten Anforderungen des mich beehrenden Publicums in jeder Hinsicht zu entsprechen.
Zur Abhaltung von Festlichkeiten, als: Bällen, Hochzeiten, großen Gesellschaften, Versammlungen 2c., halte ich meinen großen Saal und die dazu gehörigen Neben-Piecen ganz besonders empfohlen und erlaube ich mir hierbei mich beehrende Publicum auf meine reichhaltige und preiswerthe Speisekarte nebst großer Auswahl feiner **Rhein- und Bordeaux-Weine** aufmerksam zu machen.
Ferner empfehle Bayerischen Bier aus der Actien-Brauerei zu Nürnberg und Lagerbier aus der berühmten Brauerei der Herren **Riebeck & Co.**

Hochachtungsvoll

H. Stamminger,

früher Oberkellner in Stadt London.

NB. Heute empfehle **Bockbier ff.** aus der Brauerei der Herren **Riebeck & Comp.** D. O.

Am Str. 5. — **Julius Windisch** — Neumarkt 3.

Heute früh **Ragout fin** en coquilles. Echt Bayerisch **Bockbier** à Glas 2 Ngr.

Mittagstisch

Heute Abend **Goulasch** mit Salzkartoffeln **gut u. kräftig** *mit Suppe* à Port. 6 Ngr.

Restauration zur Centralhalle.

Heute Sonntag letztes

grosses Bockbierfest

in den **Parterre-Räumen der Centralhalle.**

Moritz Bernhardt.

Mariengarten, Carlstrasse 7.

Heute großes gesellschaftliches Prämienkegeln, wozu ergebenst einlade. NB. Heute Vormittag **Speckkuchen** und **Ragout fin. Biere ff.**

E. Axmann.

Restaurant von Herm. Müller, Burgstraße Nr. 8, empfehle vorzügliches **Bayerisch,** sowie **ff. Lagerbier,** gute Küche, **ff. Caramb.-Billard.**
NB. Heute sowie jeden Sonntag **allgemeines Kegelschieben.**

Norddeutscher Hof.

Heute früh von 10 Uhr an **frische Austern** empfiehlt **F. Timpe.**

Restauration Brühl Nr. 3 und 4, Leinwandhalle. — Mittagstisch, Suppe, 2/2 Portionen, Abonnement 6 Ngr., **ff. Hainspacher Export-Lagerbier,** sowie täglich **reichhaltige Speisekarte** empfiehlt **F. Thiele.**

Oberschenke zu Gohlis

empfiehlt Auswahl von Speisen, feinen Kaffee, div. Kuchen, Bayerisch und Lagerbier ff.

Gose vorzüglich gut.

Friedr. Schaefer.

Restaurant zur Gartenlaube.

Heute früh Speckkuchen und Ragout fin. **F. A. Keil.**

Speckkuchen von 10 Uhr an, Abends **Roastbeef** mit Madeirasauce und Salzkartoffeln empfiehlt **H. Thal,** Burgstraße Nr. 21.

Heute früh **Speckkuchen** bei Forkel, Katharinenstr. 26.

Restauration zum Johannisthal.

Heute früh **Ragout fin** und **Speckkuchen.** Ein extra feines Glas Bier, sowie andere Speisen und Getränke empfiehlt **M. Menn.**

Heute Speckkuchen u. Bockbier. C. G. Commichau, Gr. Fleischergasse 28.

Kleine Funkenburg. Von heute an — **Bock-Bier.** — Früh: Speckkuchen.

Prager's Bier-Tunnel.

Heute **Speckkuchen, Ragout fin und Mockturtle-Suppe. Bayerisch und Lagerbier ff.**

C. Prager.

Restauration F. Jung, Münzgasse 22.

Heute früh Speckkuchen, Vereinslager- und Kösener Weißbier ff.

Kunze's Restauration,

Grimma'scher Steinweg Nr. 54,

empfiehlt heute Speckkuchen, Ragout fin, täglich kräftigen Mittagstisch, Abends gut gewählte Speisekarte, wobei noch ein feines Faß **Bock** verzapft wird.

Heute Vormittag **Speckkuchen,** tägl. guten **Mittagstisch** empfiehlt **F. Morenz,** Kupfergäßchen Nr. 10.

Restaurant Telegraphen-Station.

Heute früh

Speckkuchen und ff. Bockbier

empfiehlt **R. Pfennig,** Wintergartenstr. 3.

Blöding's Restaurant,

39, Neumarkt 39.

Bockbier, 2. Anstich, vorzügl., warmes u. kaltes Frühstück, gr. Ausw. NB. Speckkuchen u. Bockwürstchen. G. Meiling.

C. Richter, Roßplatz Nr. 9.

Heute früh **Speckkuchen,** reichhalt. Speisekarte, zu jeder Tageszeit Bouillon, täglich frisch.

Heute früh Speckkuchen,

ausgezeichnetes Bier aus der Gohliser Brauerei empfiehlt **W. Schreiber,** Goldener Hahn.

Restauration von C. Hellmundt, Nürnberger Straße 46,

empfiehlt heute früh **Speckkuchen,** jeden Tag frische **Bouillon.** Echt Bayerisch à Gl. 2½ Ngr., Zerbster und Lagerbier ganz vorzüglich.

Heute früh Speckkuchen, feines Bockbier,

ff. Lager- und echt Zerbster Bitterbier empfiehlt **K. Reinhardt,** Ritterplatz Nr. 16.

Thalia-Restauration,

31 Elsterstraße 31.

Heute Morgen von 10 Uhr an **Speckkuchen.** Abends **Schöps-Carré** mit gefüllten Zwiebeln. Gohliser Actienbier sowie echt Bayerisch Bier ausgezeichnet. Gleichzeitig erlaube ich mir geehrten Gosentrinkern mitzutheilen, daß ich von heute an die erste Sendung **Gose** in Angriff nehmen werde und lade dazu freundlichst ein.

G. H. Fischer.

Restauration von J. G. Kühn, Teubner's Haus, vis à vis der Post, empfiehlt

heute Bockbier.

NB. Ragoût fin en coquilles.

Zur grünen Eiche in Lindenau.

Bockbier, Speckkuchen und **Schweinsknöchel** empfiehlt heute **J. C. Winterling.**

Nr. 1. Heute empfiehlt **Speckkuchen, Fladen,** feinen **Kaffekuchen,** feinstes **Bock-** und **Lagerbier** von **Riebeck** **A. Aster.** **Nr. 1.**

Lindenau.

Gasthof zu den 3 Linden.

Heute Sonntag

Concert von Fr. Riede.

Anfang 3 Uhr.

Von 6 Uhr an **Ballmusik.**

Plagwitz.

Gasthof zur Insel Helgoland.

Heute

Concert der Capelle von F. Büchner.

Anfang 3 Uhr.

Von 6 Uhr an **Ballmusik.**

Heute feines Bockbier,

früh 10 Uhr **Speckkuchen** empfiehlt **K. Bötteher,** Brühl 71.

Heute Bockbier.

Ferd. Fritzsche, Große Fleischergasse 5.

Hôtel de Saxe.

Heute **Vormittag** sowie **Abends** — *Speckkuchen.* — **Karpfen polnisch.**

Ausgezeichnetes **Coburger Actienbier.**

HEINR. PINGEL'S BAIR. BIERSTUBE

Echt Culmbacher BIER!

7. Klostergasse 7.

empfiehlt für heute Abend **Mockturtle-Suppe.**

Restaurant. B. Fischer.

22. Katharinenstr. 22.

Heute früh

Speckkuchen,

ausserdem Fortsetzung des **so beifällig aufgenommenen**

Wurst-Essens.

Bier von **Erich** in **Erlangen** ff. **Lagerbier** von **Riebeck & Comp.** vorzüglich.

Restaurant Victoria.

Heute **Karpfen polnisch und blau** mit Weinkraut und Salzkartoffeln, ausgezeichnetes Vereins- sowie echt Bayerisch Bier, gewählte Speisekarte, Carambol.-Billard — Kegelbahn — Saal nebst Flügel, empfiehlt, um gütigen Besuch bittend, **Lippert.**

Restauration z. Milch-Insel,

Marienstraße 9.

Mittagstisch von 12—2 Uhr, Abends **gefüllte Tauben,** sowie allgemeines Kegelschieben, Bayerisch, Lager- u. Kösener Weißbier empfiehlt **Aug. Gerhardt.**

Erler's Restauration und Café,

10. Eutritzscher Straße 10,

empfiehlt von 10 Uhr an **Speckkuchen,** Bouillon, Nachmittags guten **Kaffee** u. Dresdner **Käsekuchen, Pökelrippchen** mit Sauerkraut, div. andere Speisen, vorzügliches Bayerisch u. Zerbster, Lagerbier von Riebeck & Co.

Kleiner

Kuchengarten.

Heute Karpfen poln. und blau. | Wernesgrüner ff. | Lagerbier von Riebeck & Co.

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute empfiehlt gefüllten Truthahn, ff. Wernesgrüner u. Riebeck'sches Lagerbier **W. Hahn.**

Heute Speckkuchen

von früh 9 Uhr an,

wozu ergebenst einladet

A. Meisezahl, früher Heide's Restauration, Zeitzer Straße Nr. 44.

Hoffmann's Restauration

in Reudnitz,

(Ecke der Grenz- und Seitenstraße).

Heute früh **Speckkuchen.**

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen empfiehlt **Herm. Winkler,** Kl. Windmühlengasse 11. **Bayerisch** und **Lagerbier ff.**
NB. Gleichzeitig empfehle mein neu aufgestelltes **Carambolage-Billard.**

Reudnitz, Kurze Strasse No. 1b.

Heute **Speckkuchen,** alte Biere ff., empfiehlt **W. Rudloff.**

---

44. Ulrichsgasse 44.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen.

F. E. Bucklisch.

Colonnadenstraße 22.

Heute von 10 Uhr an **Speckkuchen,** Lagerbier fein empfiehlt **Ferd. Lenkgen.**

Bierhalle, Große Windmühlenstr. 15. Heute früh **Speckkuchen. C. F. Emmerling.**

Restauration, Roßstraße Nr. 6, empfiehlt heute **Speckkuchen, echt Bayerisch,** Vereins-Lager- und Kösener Weißbier.

L. Schilling.

Heute früh 10 Uhr Speckkuchen, wozu freundl. einladet J. H. Gösswein, Neukirchhof Nr. 15.

Zum heutigen **Speckkuchen** ladet ergebenst ein **L. verw. Kopp.**

Heute früh ½10 Uhr warmen **Speckkuchen** beim Bäckermeister Heinr. Sauer, Turnerstraße 2.

Speckkuchen empfiehlt von heute früh 9 Uhr an **L. Hirsch,** Universitätsstraße Nr. 3.

Speise Halle, Katharinenstraße 20, Port. 3 Ngr., 1 Dtzd. Marken 1 Thlr. 3 Ngr.

Verloren ein Medaillon mit Haareinlagen. Gegen **sehr gute Belohnung** abzugeben Mittelstraße 24 Hof quervor.

Verloren wurde am Bußtag Abend ein grünseidener Geldbeutel mit ungefähr 4 ₰, wobei 2 ₰ in Papier. Gegen 2 ₰ Belohnung abzugeben b. Oberkellner Münchner Bierhalle, Burgstr. 21.

Verloren wurde ein **Ohrring,** Pendeloque, schwarze Emaille mit Rosetten, wahrscheinlich auf dem Markte oder in dessen Nähe. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen **gute** Belohnung bei Herrn Juwelier **C. E. Keyser,** Thomasgäßchen Nr. 2, abzugeben.

Verloren wurde am Freitag Abend auf dem Wege von der Thomaskirche nach Café Felsche und von da nach der Bahnhofstraße eine goldene **Damenuhr.** Gegen Belohnung gef. abzug. im Haupt-Steuer-Amt, links II., beim Insp. Gether.

Verloren wurde am Bußtag Abend in der Weststraße ein **goldner Fingerring,** innen 16. April 1867 eingravirt. Bitte denselben gegen gute Belohnung abzugeben Centralstraße 10.

Einen Thaler Belohnung

Auf der Promenade in der Nähe der Bahnhöfe ist ein Gebiß künstl. Zähne verl. worden u bittet man solches gegen obige Belohnung in der Engel-Apotheke abzugeben.

Verloren wurde am 11. d. M. ein Stock v. Weinrebe mit Elfenbeingriff in der Mühlgasse. Der Finder wird gebeten, denselben gegen gute Bel. abzug. beim Restaur. Haase, Mühlgasse 1.

Verloren schwarzer Muff mit schwarzseidenem Futter u. Quasten, am Bußtag beim Schluß des Riedelconcerts, von der Thomaskirche bis Zeitzer Straße. Gegen Dank und Belohnung abzugeben in der Hofmusikalienhandlung von C. F. Kahnt.

Verloren

wurden am 12. d. M. von der Nicolaistraße bis zur Petersstraße eine Scheere und Aermelfutter. Gegen gute Belohnung abzugeben Reichsstraße 49 im Kleidermagazin.

Ein schwarzer Filzhut (Lessing-Form) ist am Bußtage in der Centralhalle, Parterre-Saal, vertauscht worden.

Umzutauschen Weststraße 11 bei Röder.

Verl. Donnerstag Abend in der Braustraße ein kleiner grün- u. blaucarrirter Kleiderschooß. Gegen Dank u. Bel. abzugeben Braußtraße 10, 1. Et.

Medaillon

wurde gefunden. Gegen Insertionsgebühren abzuholen bei **Ph. Nagel,** Lehmanns Garten, gr. Gebäude, 1. Thür 3. Etage.

Gefunden wurde Dienstag Nachmittag in der Nähe des Thomaskirchhofs ein Portemonnaie mit Geld. Der sich legitim. Eigenthümer kann solches Weststraße 61, II. bei J. Peter in Empfang nehmen.

Regenschirm stehen geblieben in der Linden-Apotheke, Weststraße.

Zugelaufen ist ein grauer **Affenpinscher.** Gegen Insertionsgebühren und Futterkosten abzuholen Sternwartenstraße Nr. 23.

An die Inhaber v. Sparcassenbüchern der vorm. Handl Zoerner & Kötz.

Die Spareinlagen sollen **Dienstag den 18. d. M.** Vormittags von 9—½12 Uhr und Nachmittags von 3—½6 Uhr gegen Rückgabe der Bücher von mir ausgezahlt werden.

Leipzig, am 11. März 1873.

Adv. Dr. Erdmann,
Burgstraße Nr. 12.

Pelz-Sachen- und Wäsche-Diebstahl.

Vor längerer Zeit wurden aus einer verschloss. Stube ein feiner Bisam-Muff nebst Pelerine gestohlen und die Futterale zugemacht stehen gelassen; auch 5 Stück dabei liegende Wäsche mit gestohlen. Die ganze Mauserei ist raffinirt. 5 Thaler Belohnung, wer mir die Sachen wiederschafft, 10 Thaler, wer mir das ausgefeimte Manse-Subject anzeigen kann.

Winkler,
Thomaskirchhof Nr. 26, 2 Treppen.

In Folge der Angriffe halte ich es für meine **Pflicht,** Herrn **Löwe** meinen **öffentlichen** Dank auszusprechen für die aufopfernde Mühe und Thätigkeit, welche er bei meiner Frau ihrer Krankheit (1869—70), wovon Hunderte zeugen können und Alle glaubten, daß sie keinen Tag mehr leben könnte, gezeigt hat. Er hat sich **nie** als Wunder-Doctor, sondern stets als ehrlicher **Naturarzt** bewiesen, und durch strenges Innehalten seiner Verordnungen ist es uns gelungen, den Muskel- und Gelenkrheumatismus, wovon Hände und Füße schon ganz krumm gezogen waren, welches vom Blutverschlag im Kindbett herrührte, zu heilen, wovon sich jeder der Naturheilkunde Feindselige selbst bei uns überzeugen kann.

K. Merker und Frau,
Sternwartenstraße 36.

Herr Thimmig!

Da Ihre Schwätze sehr wohlfeiler Art zu sein scheinen, indem meine Bücher beweisen, daß ich **nur zweimal** bei Ihnen, wofür **15 Ngr.** erhielt, so werde ich auf dem von Ihnen betretenen Wege anstandshalber nicht weiter folgen.

Daß ich Sie aber wegen öffentlicher Verläumdung zur Verantwortung ziehen werde, ist mein letztes Wort in dieser Angelegenheit.

H. Löwe.

Beiträge für die Hülfsbedürftigen an den Ostseeküsten
werden noch fortwährend entgegen genommen in der
Expedition des Leipziger Tageblattes.

Oeffentlicher Dank.

Für Jeden, bei dem es sich um Leben und Gesundheit handelt, ist es Pflicht der Dankbarkeit, auch öffentlich Worte zu verleihen, namentlich wo es gilt eine unabweisbare gute Sache zum Wohle der Menschen zu empfehlen und zu unterstützen. Seit längerer Zeit an **Blutstockungen** leidend, woraus sich **ein Nerven-Rheumatismus** in allen Gliedern gebildet hatte, und nachdem alle Mittel vergeblich angewandt, wurde mir in meiner Schmerzenslage angerathen meine Zuflucht in dem empfehlenswerthen **Diana-Bade,** Leipzig, Lange Straße 4, zu suchen, in welchem ich auch zu meiner eigenen Ueberraschung schnelle und vollständige Heilung fand. Möge diese löbliche Anstalt noch vielen Nutzen zum Heile der Menschheit stiften.

Zwönitz, 1873. **Marie Kunhe.**

Leipziger Polytechnische Gesellschaft.

Montag den 17. März **Familienabend für Damen und Herren,** verbunden mit **Ausstellung gewerblicher Novitäten,** im Gesellschaftslocal Brühl 3/4.

Zur Ausstellung kommen: **Erzeugnisse der Notenstecherei und lithographischen Anstalt** des Herrn **F. W. Gardrecht** hier.

Vortrag: **Ueber die neue Schnellpresse von Marinoni in Paris zum Bedrucken endlosen Papiers.**

Gäste sind willkommen.

Das Directorium.

Chor-Verein des Gewandhauses.

Morgen Montag den 17. März Abends 7 Uhr
Chor-Probe zur 9. Symphonie von Beethoven
im Saale des Gewandhauses. Ausgabe der Eintrittskarten zur Hauptprobe.

Die Concert-Direction.

Euterpe.

Morgen früh ½10 Uhr Orchester-Probe.

Die Concert-Direction.

Der **Zöllner-Verein** feiert nächsten Sonnabend und Sonntag sein fünfundzwanzigstes Jubiläum im **Trianon des Schützenhauses** und ladet seine **ehemaligen** Mitglieder hierdurch mit dem Bemerken **freundlichst** ein, daß Festkarten bez. Tafelmarken bei Herrn **O. Aldag,** Naschmarkt, bis Freitag den 21. d. Abends 6 Uhr in Empfang genommen werden können.

D. V.

„Tugend-Bund."

Mittwoch den 19. März **Ball.** **Der Vorstand.**

„Urania." **Heute Sonntag den 16. März 1873**
Kränzchen im Salon zum Johannisthal.
Anfang 6 Uhr. Ende 2 Uhr. **Gäste sind willkommen.** D. V.

Hilaritas. Morgen Montag: **Theatralische Abendunterhaltung** im **Leipziger Salon.** Zur Aufführung kommt: **„Der Wirrwarr,** oder: Der Geisterspuk um Mitternacht." Posse in 5 Aufzügen. Anf. 8 Uhr. Nach dem Theater **Ball** bis 2 Uhr. Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen. **D. V.**

Gesellschaft „Fidele Capelle".
Sonntag den 23. März 1873
Abendunterhaltung verbunden mit **Tanz** im **Eldorado.** Gönner und Freunde willkommen. Einlaß 6 Uhr. Anfang punct 7 Uhr. **D. V.**

Myrthe. Heute Gesellschafts-Abend im **Eldorado.**
Anfang 6 Uhr. Gäste durch Mitglieder eingeführt sind willkommen. **D. V.**

„Flora." Nächsten Dienstag Abendunterhaltung in der Tonhalle.
Billets sind abzuholen Ranstädter Steinweg Nr. 61 im Gewölbe. **D. V.**

Asträa. Sonntag den 16. a. c. **„Theatralische Abendunterhaltung** im Schützenhause. Anfang 7 Uhr. **D. V.**
Billetausgabe bei Herrn **Fügner,** Ritterstraße 5.

Violetta". Sonnabend den 22. März cr.
Stiftungs-Ball im Eldorado.
Gäste, durch Mitglieder eingeführt, sind willkommen. **D. V.**

Maurer-Kränzchen

Sonnabend den 22. März im Saale der **Tonhalle** zu Leipzig, wozu alle Maurer und Freunde des Baugewerks sowie alle andern Gäste, die uns mit ihrem Besuche beehren wollen, ergebenst einladet Anfang 7 Uhr. Damen haben freien Zutritt. **das Comité.**

Einladung zum Ball der Sattler, Riemer und Täschner,

Sonnabend den 22. März, Abends 7 Uhr im **Saale des Tivoli.** Gäste durch Mitgliedskarten sind willkommen.

Das Comité.

Verein für spirite Studien in Leipzig.

Montag 8 Uhr Abends **Versammlung.** — Gäste haben **nur** gegen Abgabe der Eintrittskarten Zutritt und werden solche in der Hallestraße 29, in der **Trinkhalle** Sonntag und Montag ausgegeben. Wegen Mangel an Raum können nur 50 Stück vertheilt werden.

Ausserordentliche
Schuhmacher-Versammlung.

Innungsmitglieder und sämmtliche **selbstständige Schuhmacher von Leipzig und Umgegend** werden zu einer **Versammlung** in Herrn **Jahns Restauration,** Rosenthalgasse Nr. 14, **Montag den 17. März d. Js., Abends 7 Uhr** zu recht zahlreichem Erscheinen eingeladen.

Tagesordnung: Bericht des Central-Comité zur Einberufung des ersten deutschen Schuhmachertages.

Das Central-Comité.

General-Versammlung
der Tischler-Kranken- und Begräbniß-Casse
findet Montag den 17. März lfd. Jahres Abends Punkt 8 Uhr in der Restauration von Jahn, Turnerstraße Nr. 3 statt.

Tagesordnung: 1. Rechenschaftsbericht und dessen Justification (Anträge der Mitglieder). 2. Halbjährige Generalversammlung. 3. Vermehrung des Ausschusses. 4. Wegfall der 20 ₰ für Hospital-Kranke. 5. Gedruckter Jahresbericht. 6. Entrichtung sämmtlicher Beiträge bis zur Generalversammlung. 7. **5 Ngr.** Strafe für nicht entschuldigte, bei der Generalversammlung fehlende Mitglieder. 8. Nachweis eines jeden hier in Arbeit stehenden Tischlers, ob derselbe einer Casse angehört. 9. Neuwahl des Vorstandes.

Das Quittungsbuch ist als Legitimation vorzuzeigen. Das Erscheinen aller Mitglieder ist dringend nothwendig.

Der Vorstand.

Dank den edlen Gebern, die am 14. d. M. bei dem Maskenball im Pantheon der Blümner gedachten, und am 14. d. M. 5 d. reichten, nochmals herzlichen Dank. — Leipzig den 16. März 1873. **Pauline und Wilh.**

Herrn H. Löwe!

Sie sind in meiner Familie bei Krankheiten oft als rettender Engel erschienen, selbst in Fälle wo die medicinische Weisheit erschöpft haben Sie durch Ihr naturgemäßes Heilverfahren mit Erfolg eingegriffen. Führen Sie in Ihrem edlen Streben fort und lassen Sie Sich durch Nichts davon abschrecken.

C. Peters, Tischler.

Hch sage Herrn **Löwe** nochmals meinen innigsten Dank für die glückliche Befreiung meines Kindes von so schwerer Krankheit. Ein innigster Dank erhebt über alle Schmeichelei.

L. Gruß,
Stötteritz.

Für Spiritismus.

Die deutschen Gelehrten contra Prof. Ejermak.
VII.

(Siehe Tageblatt Nr. 33, 40, 47, 54, 61 und 68.)

Dr. **Jul. Frauenstaedt** (Philosoph zu Berlin) sagt wörtlich in seiner Schrift: „Blick in die intellectuelle, physische und moralische Welt."

Seite 55. „Wenn eine **neue Lehre** auftritt und Geltung erlangt, welche der alte Glauben über den Haufen wirft, dann bedarf nicht Alle gleich den Muth die vollen Consequenzen der neuen Lehre zu ziehen, und den alten Glauben gänzlich fahren zu lassen."

„Was würde man zu einem Arzt sagen, der um einen Patienten von schlechter Luft und Nahrung zu befreien, **ihm alle Luft und Nahrung entzöge?** So machen es auch die **falschen Volksaufklärer,** die an dem Volk **vor Aberglauben zu befreien,** ihm allen Glauben rauben, als ob der Glaube **ebenso unentbehrlich** zum Leben gehöre, wie Luft und Nahrung."

Seite 147. „Die Naturforscher glauben eine Erscheinung oder **eine Classe der Erscheinungen** genügend **erklärt** zu haben, wenn sie dieselbe auf eine oder mehrere allgemeine **Kräfte** und deren Gesetze zurückgeführt haben. Damit ist aber weiter nichts gethan, als daß das Einzelne als Beispiel eines Allgemeinen hingestellt ist — das **Allgemeine** selbst aber, die **Kraft** und ihr Gesetz, bleibt zuletzt als **unerklärte Thatsache."**

Seite 400. „Manche (Physiologen) würden weniger fest an ihren Meinungen hängen und dieselben weniger im Tone der Unfehlbarkeit behaupten, wenn sie **Ueberzeugung nicht mit Wahrheit verwechselten."**

(Wird fortgesetzt.)

Sie!

An die Existenz von Rauchklystieren glaubte ich bis dato nicht, doch der Spruch des Wolfen nahm mir den Wahn.

Stultus
von Stötteritz.

(Des Geistes Nähe willkommen.)

Dagewesen, unser Häusliches steht mündlich oder schriftlich offen. — — —

Meinen schönsten Dank den Fräulein **L. B. E. K.** für die Geburtstag-Gratulation am 14. März. **C. W.**

Th. M.

Obgleich Sie sich abermals verstellen, ich weiß wer Sie sind. **L.**

H. M. ♯ 100.

wird gebet., sich Montag Abd. p. 7 Uhr Ecke der Sternwartenstr. u. Turnerstr. einzustellen.

Unsrem Freunde Herrn **Leonehr** (L...) zu seinem heutigen Purzelfeste ein donnerndes Hoch

v. d. Wißbach'schen — Klub.

Verspätet. Paulinen im Schützengäßchen ein dreimal donnerndes Hoch zum Purzelfeste. Eine stille Liebe.

Ueber den patentirten neuen
Schneiderschen Ziegelofen
welcher neben den Vortheilen des Hoffmannschen Ringofen wesentliche andere darbietet, wird Herr C. Zincken, Grimm. Str. 22, auf Anfrage Auskunft zu ertheilen die Güte haben.

Auf meine heutige Annonce, Bettstellen und Matratzen betreffend, mache ergebenst aufmerksam, da ich mein Lager wegen Umzugs bis 1. April räumen muß.
Ernst Schneidenbach, Tapez.

Schwarze Möbel
sowie auch andere werden am schönsten beim Polirer **Günther,** kl. Fleischergasse 6, am dauerhaftesten polirt.
E. A.

Getrag. Garderobe verwerthet man am besten Burgstraßgäßchen 5, II. bei Kösser. **D. R.**

Thüringer Bleich-Seife
à ℔ 5 ₰, bei 5 ℔ 48 ₰, vorzüglich zur Wäsche, kann allen Haushaltungen und den Fabriken zur Wollwäsche bestens empfohlen werden. — Ebenso
Kern-Harz-Seife
à ℔ 3 ₰, gut schäumend und greifend, vorzüglich zu Bunt- und Vorwäschen und als Handseife für Fabrikarbeiter. (Lager hier nur bei **Otto Meissner,** Nicolaistraße 32.)

Fünfte Beilage zum Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

№ 75. Sonntag den 16. März. 1873.

Versammlung sämmtl. Mitgl. der hies. Gewerkschaften u. Fachvereine

Dienstag den 18. März, 8 Uhr Abends bei Zeidler, Gr. Windmühlenstraße 7, statt. Tagesordnung: Vortrag des Herrn Fink über die verschiedenen Arbeiterorganisationen. Sollte an selbigem Abend eine Volksversammlung stattfinden, so fällt erstere aus, aber eines Pflicht ist es dann in letzterer zu erscheinen. **Das Comité.**

Timpe's Kraftgries,
Kindernahrungsmittel ersten Ranges, seit zwei Decennien auf das Glänzendste bewährt. Broschüren gratis.
à Packet 8 und 4 Sgr. echt zu haben bei
Herrn **Carl Helbig** früher **G. Ullrich,**
Petersteinweg 50 c,
" **Theodor Pfitzmann,** Neumarkt,
" **H. W. Müller,** Grimma'sche Str.,
" **Julius Hübner,** Gerberstraße,
" **J. C. Bödemann,** Schützenstr.,
" **August Hübner,** Nürnberger Str.,
" **August Kühn,** Dorotheenstraße,
" **Emil Hohlfeld,** Rauft. Steinweg,
" **G. Gänzel's Nachfolger,** Dresdner Straße,
" **A. Ehrig,** Thomasgäßchen und Ecke Bayerische u. Hohe Straße,
" **A. Lurgenstein & Sohn,** Markt,
" **B. H. Leutemann,** Körnerstraße,
Salomonis-Apotheke, Grimm. Str.,
Johannis-Apotheke.

Bad Mildenstein, Schletterstrasse 5.
Kiefernadeldampfbäder 2. u. 3. Classe tägl. für Damen 1—4, für Herren 8—12 u. 4—8 Uhr.

Wetterbeobachtung den 15. März 3 Uhr Nachmittags. Wind Nordwest, schwach, Wetter trübe, Temperatur 1° R. Wärme, Himmel ganz bedeckt von Wolken in der 3. Schicht, Strömung der Wolken in der 3. Schicht, Strömung Nordwest, schwach; demzufolge wird in den nächsten Tagen der Himmel sich mehr und mehr aufklären, und mehrmals Sonnenschein statt haben, Wind schwach und in der Richtung mehrmals wechseln, und dann in südöstlicher Richtung vorherrschend sein, Temperatur zwischen Tag und Nacht um mehrere Grad wechseln.

Der hier den 14. März stattgehabte starke Schneefall mag seine Ursache darin haben: es waren entfernt, in Südwesten, in den ersten Tagen der Woche Gewitterstürme statt; so traten hier, den 12. März Abends, in der 2. Schicht Wolkenströmungen von Nordnordwest ein und verursachten rauhe Witterung und Schneefall, wie dies bei zeitlichen (Frühjahrs-) Gewittern mehrentheils der Fall ist. **F. W. Stannebein.**

Ges.-Ver. „Germania".
Heute **Abendunterhaltung** mit **Tanz** in Zahn's Salon. Anfang 1/2 8 Uhr. Gäste durch Mitglieder eingeführt sind willkommen. **D. V.**

Englonia.
Nächstes **Kränzchen** Sonntag den 23. März **Zahn's Salon,** Rosenthalgasse.
Gäste willkommen. Anfang 6 Uhr. **D. V.**

Der Ball der Bürstenmacher
findet Sonntag den 16. d. M. in der **Gesellschaftshalle** statt, wozu Bekannte und Gäste freundlichst einladet
Der Vorstand.

Die Verlobung ihrer Tochter **Natalie** mit **Cäsar Heinrich** aus Leipzig beehren sich hierdurch anzuzeigen
Friedrich Ritter und Frau.
Frankenhausen in Th., im März 1873.

Natalie Ritter
Cäsar Heinrich,
Verlobte.

Meine liebe Frau beschenkte mich heute Morgen 6 Uhr mit einem **gesunden, kräftigen Jungen.**
Leipzig, den 15. März 1873.
Oscar Behringer.

Gestern Abend wurde uns ein munteres **Mädchen** geboren.
Leipzig, am 14. März 1873.
Johannes Maul,
Anna Maul geb. **Hager.**

Die glücklich erfolgte Geburt eines gesunden und munteren Knaben beehren sich hierdurch anzuzeigen — Leipzig, den 15. März 1873.
Heinrich Kayser,
Agnes Kayser geb. **Calmann-Zwarg.**

Gestern wurde meine liebe Frau **Hedwig** geb. **Schlotthauer** von einem kräftigen Mädchen glücklich entbunden. **Georg Blume.**
Berlin, den 15. März.

Die glückliche Geburt eines kräftigen Knaben zeigen hierdurch an
Leipzig, den 13. März 1873.
M. Dietrich und Frau geb. Töpfer.

Gestern Abend wurde uns ein kräftiger Junge geboren.
Leipzig, 15. März 1873.
Wm. Pohrer und Frau geb. Krieger.

Heute wurde uns ein kräftiger Junge geboren.
Leipzig, den 15. März 1873.
August Spilke und Frau.

Todes-Nachricht.

Der unerbittliche Tod entriss uns am 14. d. Abends um 1/2 11 Uhr unseren lieben Gatten und Vater, den

Postpackmeister C. Höpfner

in seinem 43. Lebensjahre. Sanft und ruhig wie sein Leben, war auch sein Dahinscheiden, sanft ruhe seine Asche! Mit blutendem Herzen widmen wir diese Anzeige allen unseren Verwandten und Freunden und bitten um stille Theilnahme.
Die trauernde Wittwe nebst Kind.
Die Beerdigung findet Montag Nachm. 3 Uhr vom Trauerhause, Bahnhofstrasse 6, aus statt.

Todes-Anzeige.
Heute Morgen 3/4 3 Uhr entschlief sanft und unerwartet unser lieber Gatte und Vater **Joh. Ferdinand Fuchs** im noch nicht vollendeten 45. Lebensjahr. Dies hierdurch allen Freunden und Bekannten zur Nachricht.
Reudnitz, den 15. März 1873.
P. Fuchs und Sohn.
Die Beerdigung findet Montag 1/24 Uhr statt.

Gestern Abend 7 Uhr entriß uns der bittere Tod unser einziges, heißgeliebtes **Gretchen** im Alter von 2 Jahren 2 1/2 Monaten nach qualvollen Leiden.
Dies zeigen tiefbetrübt an
Leipzig, den 15. März 1873.
Max Kaestner,
Louise Kaestner geb. **Halecker.**

Zurückgekehrt vom Grabe unseres guten Vaters sage ich Allen, welche den Sarg so reichlich mit Blumen schmückten, auch Allen, welche ihn zur letzten Ruhestätte begleiteten, meinen herzlichen Dank. **Rudolf Trunz,**
im Namen der jüngeren Geschwister.

NB. Den geehrten Kunden und Freunden unseres Vaters diene hiermit zur Nachricht, daß das Geschäft unter der bisherigen Firma seinen ungestörten Fortgang findet, und bitte daher das Vertrauen, welches unser Vater so reichlich genossen, auch auf uns zu übertragen.
Der Obige.

Todes-Anzeige.

Heute Abend kurz nach 6 Uhr entschlief sanft und ruhig unser innigstgeliebter Gatte, Vater, Bruder und Schwager, **Johann Gottfried Große,** im noch nicht vollendeten 41. Lebensjahre. Dies allen Freunden und Bekannten zur traurigen Nachricht, um stilles Beileid bittend.
Leipzig, den 14. März 1873.
Die trauernde Wittwe **Caroline Große** geb. **Böhlitz,**
im Namen der übrigen Hinterlassenen.

Heute früh entschlief sanft und ruhig wie er gelebt mein braver guter Mann, der Colorist **Moritz Backhoff.** Dies hiermit zur traurigen Nachricht mit der Bitte um stilles Beileid.
Leipzig, den 15. März 1873.
Clara Backhoff geb. Rothe nebst Hinterlassenen.

Vergangene Nacht verschied sanft und ruhig unser innigst geliebter Gatte und Vater, der Schriftsetzer

Adolph Rieger

im 40. Lebensjahre.
Neusellerhausen, den 15. März 1873.
Die tiefbetrübte Wittwe
Wilhelmine Rieger geb. **Heinze**
und Kinder.
Die Beerdigung findet Montag Nachmittag 1/24 Uhr statt.

Hiermit sage allen Denen, welche mir ihre innige Theilnahme bei dem Tode meiner theuern unvergeßlichen Mutter bewiesen und ihren Sarg so schön mit Blumen schmückten, herzlichen Dank, vor Allen auch den Herren Sängern des Arbeiterbildungsvereins für den erhebenden Grabgesang, sowie auch innigen Dank dem Herrn Weil für die trostreichen am Grabe gesprochenen Worte. Alle diese Beweise inniger Theilnahme sind tröstender Balsam für die trauernde Tochter **Emma Ödrich.**
Leipzig, den 15. März 1873.

Dank.
Zurückgekehrt vom Grabe unsers guten Sohnes, Bruders, Schwagers und Onkels, Herrn **Hugo Elbel,** Notenstecher, drängt es uns allen Denen unsern aufrichtigsten Dank zu sagen, welche uns während seiner Krankheit so liebreich mit Rath und That unterstützten. Dank aber auch Denen, welche den Sarg des so früh Entschlafenen so schön mit Blumen und Palmen schmückten, sowie besten Dank für das ehrenvolle Geleit zu seiner Ruhestätte.
Leipzig, den 16. März 1873.
Die Hinterlassenen.

Sophienbad, Schwimm- und Badebassin. Temperatur des Wassers 20°.
Speiseanst. I u. II. Montag: Nudeln mit Rindfleisch. **S. V.** Methe. Hofmann.

Vaudeville-Theater.

* **Leipzig,** 14. März. Die zu Ende gehende Woche brachte außer der bekannten trefflichen Posse „Auf eigenen Füßen" das auf der Vaudeville-Bühne noch unbekannte Lebensbild „Das Mädel ohne Geld" (von Berg und Jakobsohn) zur Darstellung. Ist auch der Handlung keineswegs das Prädicat des Exquisiten beizulegen, so amüsirt doch der gesunde, das Ganze durchziehende Humor das Publicum vortrefflich; jedenfalls wäre die Bezeichnung des Productes als „Posse" eher am Platze gewesen. Das „Mädel ohne Geld", dem auf sein anmuthig ehrliches Gesicht hin das „Glück" zu Theil wird, die Gattin des Barons von Sontheim zu werden, findet diese hohen Kreise zuletzt unerträglich und vertauscht die vornehme Rolle mit der ehemaligen des „armen Mädels". Das Gegenstück des vorigen ist das Ehepaar Teltow. Die reiche, wenngleich nicht mehr in den Rosenjahren stehende, so doch außerordentlich heirathslustige Bäckermeisterin Kriebs findet in dem alles Mögliche, nur nicht die Arbeit liebenden Teltow den Auserwählten ihres Herzens. Allein die Verhältnisse und namentlich die übertriebene Sparsamkeit der Ehegattin treibt den Mann an den Rand der Verzweiflung und schließlich in die Bureaux eines Dienstmann-Instituts, bei welchem er sich anwerben läßt. Während Herr Schwarz II. den Baron v. Sontheim und Fräul. Ziegler das „Mädel ohne Geld" auf das Befriedigendste darstellte, erfreute Herr Dessau, der verdiente Repräsentant komischer Rollen, zu dessen Besten die Vorstellung stattfand, ebenso wie Fräul. Jenichen als Bäckermeisterin die Anwesenden durch ihr trefflich gelungenes Spiel. Herr Dreßler als Sänger Pschiworsky, Herr Köhler als Maler, Herr Schwarz I. als Baron Sontheim sen. trugen als Künstler männlicher, Fräul. Bittscheck, Frau Köhler und Fräul. Scharff (letztere als Bäckerjunge) als Künstler weiblicher Rolle wesentlich zum Gelingen des Ganzen bei und wiederholter Hervorruf stempelte die Leistungen der Darsteller zu der einer durchweg gelungenen Vorstellung. L.

Nachtrag.

△ **Leipzig,** 15. März. Hat die evangelische Kirche die Einführung der Civilehe zu fürchten? lautet das Thema, über das Herr Vicarius Dr. Binkau am Dienstag, 18. d. M., Abends in einer öffentlichen Versammlung des hiesigen Deutschen Protestantenvereins einen Vortrag halten wird. Es braucht hier zum daran erinnert zu werden, von welcher Wichtigkeit die Frage der Einführung der Civilehe geworden ist, und so dürfte es denn für viele Bewohner unserer Stadt von Interesse sein, einer eingehenden Erörterung jener Frage beizuwohnen, bei der es so recht eigentlich darauf ankommt, das „Gebet dem Kaiser, was des Kaisers ist, und Gott, was Gottes ist" aufzufinden. — Zu den öffentlichen Versammlungen des Protestantenvereins steht, wie bekannt, der Zutritt für Jedermann frei.

— Herr Rudolph Genée, der auch in Leipzig so zahlreiche Verehrer zählt, hält gegenwärtig dramatische Vorträge in Reval in Esthland und wie von dort gemeldet wird, unter großem Andrange des Publicums. Leider wäre durch einen bedauerlichen Unfall, der den Gast unmittelbar vor der ersten Vorlesung betraf, das Publicum fast um den Genuß gebracht worden, ihn zu hören. Auf dem kurzen Wege von seinem Hotel zum Museumssaale, wo die Vorlesungen stattfinden, stürzte Herr Genée bei der herrschenden Glätte so unglücklich, daß sein Kopf mit Heftigkeit gegen die Mauer eines Hauses anschlug. Trotzdem ermannte er sich und hielt seinen Vortrag (Macbeth) mit ganzer Kraft und ergreifender Gewalt. Hoffentlich wird der Fall keine weiteren schlimmen Folgen haben.

* **Leipzig,** 15. März. Die deutschen Turnvereine haben sich gegenwärtig einer sie ehrenden Aufgabe unterzogen. In Folge eines Aufrufes in der hier erscheinenden „Deutschen Turnzeitung" werden in allen deutschen Turnkreisen Gaben gesammelt zur Erziehung der Enkel des Vaters Jahn, deren Vater durch seinen Verdienst als Fabrikarbeiter sich und die Seinigen kaum kümmerlich ernähren, viel weniger denselben eine Erziehung geben kann, vermöge deren sie sich zu einem besseren Dasein empor zu arbeiten vermögen. In manchen Kreisen ist die Angelegenheit so geregelt, daß jeder Verein ein Jahr lang eine Kopfsteuer von vierteljährig 1 Groschen auf jedes Mitglied gelegt hat.

— Aus Lindenau-Plagwitz meldet das dortige Wochenblatt: Die erste Locomotive „Elster", mit Guirlanden und Tannen geschmückt, fuhr am Sonnabend Nachmittag Punct 3/4 4 Uhr unter den die Feier donnernd verkündenden Kanonenschägen in unsern mit Fahnen und Tannen festlich decorirten Bahnhof ein. Da nichts darüber den Gemeindebehörden bekannt geworden war, so fand auch von dieser Seite kein officieller Empfang dieses ersten Zuges, der nicht nur Baumaterial, sondern auch viele Bahnbeamte und Bahnarbeiter aus Leipzig und von der Baustrecke mitbrachte, statt. Nur wenige Bewohner, die von dieser ersten Fahrt des Dampfrosses bis in unsern Bahnhof wußten, waren erschienen und allgemein wurde der Trost laut, daß die Eröffnung der ganzen Bahn nun nicht mehr sehr lange auf sich warten lassen werde, namentlich sollen die Schwierigkeiten, die der Fortführung der Bahn auf preußischem Gebiete von Seiten der betreffenden Grundbesitzer daselbst entgegengestellt worden waren, beseitigt sein, und da keine Terrainschwierigkeiten den Bau aufhalten, so steht es, wie wir hören, in Aussicht, daß die ganze Linie Leipzig-Zeitz noch im Spätherbst d. J. dem Verkehr übergeben werden wird. Am 11. November 1871 wurde der erste Spatenstich zum Bau unseres Bahnhofes festlich begangen, es ist daher sicher nicht zu viel erwartet, wenn wir zwei Jahre nach diesem Anfang die Fertigstellung dieser Bahnlinie und ihre Betriebseröffnung zu feiern hoffen!

* **Leipzig,** 15. März. In der heutigen fünften Sitzung des Schwurgerichts wurde der Handarbeiter Johann Gottfried Marggraf aus Reudnitz, welcher des Meineids angeklagt war, auf den diesfallsigen Wahrspruch der Geschwornen nur wegen fahrlässigen Falscheids zu einer viermonatigen Gefängnißstrafe verurtheilt.

* **Leipzig,** 15. März. Nächsten Montag, den 17. d. M., findet vor dem Schwurgericht die Hauptverhandlung in der Untersuchung gegen den Holzbildhauer Gustav Friedrich Otto Kieseling aus Berlin statt, welcher am frühen Morgen des 26. Januar d. J. auf dem hiesigen Marktplatze in der Nähe der Schwarz'schen Kellerrestauration den Marktheifer Heinrich Schlieder von hier mit einem Messer erstochen hat.

) **Leipzig,** 15. März. Der heftige Schneefall, womit uns der gestrige Märztag überraschte, scheint nicht blos die hiesige Gegend betroffen, sondern eine Ausdehnung weithin gehabt zu haben. In einzelnen Fällen haben die Schneemassen hindernd auf den Eisenbahnverkehr eingewirkt und Verzögerungen herbeigeführt. So hat der Berliner Schnellzug, welcher Nachts 12 Uhr hier einzutreffen hat, erst heute Morgen 5 Uhr hier anlangen können, da er zwischen Jüterbogk und Bloesdorf im Schnee stecken geblieben war. Außerdem erfahren wir, daß auch der gestern Mittag 12 Uhr von hier abgelassene Personenzug der Dresdner Bahn auf der Strecke zwischen Wurzen und Dornreichenbach im Schnee sitzen geblieben und hierbei sogar der letzte Wagen des Zugs entgleist ist. Irgend ein Unglück ist jedoch dabei nicht vorgekommen und nur eine Fahrverzögerung bis Abend 7 Uhr dadurch eingetreten. Die Passagiere wurden bereits mit dem 2 Uhr 50 Minuten von hier abgegangenen Zuge weiter befördert.

— Gutem Vernehmen nach werden die sächsischen Commissare für die Weltausstellung in Wien den 15. d. M. dahin abgehen. Es sind dies die Herren Regierungsrath Dr. Wießner im Ministerium des Innern und Schulrath Dr. Bornemann aus dem Cultusministerium, welche auch in Paris Sachsen vertreten und dort reiche Erfahrungen gesammelt haben.

— Eine höchst berechtigte sächsische Eigenthümlichkeit! Auf dem in der Oberlausitz bevorstehenden Provinzial-Landtage Walpurgis dürfte sich diesmal ein Landtag im Kleinen abspielen. Bekanntlich steht nach dem Particular-Vertrag den Provinzialständen das durch die Verfassung garantirte Recht zu, bei gewissen Gesetzgebungsgegenständen mit ihrer Stimme, resp. Zustimmung gehört zu werden. Es gilt Dies namentlich von dem soeben auf dem allgemeinen Landtage berathenen Verwaltungs-Reorganisationsgesetz und dem Volksschulgesetz. Anlangend das Erstere, so sind es insbesondere die Amtshauptmannschaften, bezüglich deren den Provinzialständen ein Vorschlagsrecht zusteht. In den sogenannten Bierstädten — Bautzen, Zittau, Löbau und Kamenz — sollen je eine Amtshauptmannschaft, mithin zwei mehr als die seither bestandenen, errichtet werden, und es dürften voraussichtlich die Provinzialstände das ihnen zustehende Vorschlagsrecht nunmehr für diese vier Amtshauptmannschaften in Anspruch nehmen. Es wäre reizend, wenn die Lausitzer Dorfmagnaten nachträglich noch in Fehde mit der Staatsregierung kämen! Und dann braucht nur noch das erlauchte Haus Schönburg „Sperrenzien zu machen", um die Brust jedes Staatsbürgers mit Hochgefühl zu erfüllen!

(Eingesandt.)

Ein unverhofft wohlhabend gewordener Hausbesitzer, der sich in dieser neuen Lage der Dinge vor Aufgeblasenheit nicht zu lassen weiß, wurde neulich zum Ergötzen der von ihm tyrannisirten Miethsleute in höchst spaßhafter Weise von einem Dienstmädchen gezüchtigt. Besagter Biedermann hatte nämlich unter Anderem die Manie, die Handlaternen auszulöschen, welche die Dienstmädchen auf Anordnung ihrer Herrschaften nächtlicher Weile auf ein Treppenfenster zu stellen pflegten, um der heimkehrenden Herrschaft als Leuchte zu dienen. Dies war denn auch der resoluten Ursula zu wiederholten Malen passirt. Sie weiß sich indeß zu helfen, postirt sich bei nächster Gelegenheit mit einer mächtigen Klystierspritze bewaffnet auf der Treppe, und ist so gewärtig der Dinge, die da kommen sollen. Ursula hat nicht lange zu warten, denn alsbald erscheint der geliebte Hauswirth und zwar in Hemdärmeln,

und während er bemüht ist, die Laterne auszulöschen, wird er von der für ihn unsichtbaren Ursula vermittelst der mit Wasser gefüllten Klystierspritze dermaßen bearbeitet, daß er wie ein begossener — Hauswirth davon läuft. Nur die Worte dringen noch zu seinen Ohren: „Eine Liebe ist der andern werth."

Telegraphische Depeschen.

Versailles, 14. März. Die Nationalversammlung nahm in ihrer heutigen Sitzung eine Vorlage des Handelsminister Teissereuc de Bort an, nach welcher der gegenwärtige Zolltarif gegenüber England und Belgien solange in Kraft bleiben soll, bis (nach geschehener Ratification der Handelsverträge mit diesen beiden Staaten) der neue Tarif zur Anwendung gelangen wird. Das Journal „Assemblee nationale" ist wegen der bekannten beleidigenden Artikel gegen den Fürsten Bismarck in den Nummern vom 11. und 13. d. verboten worden.

London, 14. März. Die Nachricht der „Pall Mall Gazette", die Königin habe in Folge der Vorstellungen Disraeli's, daß es ihm nicht möglich sei, ein neues Cabinet zu Stande zu bringen, Gladstone wieder rufen lassen, wird in der letzten Ausgabe des „Globe" mit dem Bemerken für unrichtig erklärt, daß bis zur Ankunft von Lord Derby und Lord Cairns, die morgen erwartet würden, alle Mittheilungen über die Lösung der Ministerkrisis als bloße Gerüchte zu bezeichnen seien.

Petersburg, 14. März. Gestern Abend ist die Kaiserin in Begleitung des Großfürsten Wladimir und der Großfürstin Maria Alexandrowna nach Sorrent abgereist.

New-York, 14. März. Nach hier eingegangenen Nachrichten hat die Regierung von Mexico eine bezügliche Note Englands mit der Versicherung beantwortet, daß sie für die Unterdrückung und Verhinderung weiterer Räubereien an der Grenze von Honduras Sorge tragen werde. Zu irgend welcher Entschädigungsleistung könne sie sich aber nicht verstehen, übrigens Mexico immer seinen Verpflichtungen streng nachgekommen.

Angemeldete Fremde.

Se. Durchlaucht Prinz Heinrich von Reuß-Greiz, Officier u. Diener a. Berlin, St. Rom.
Altmann, Kfm. a. Berlin, St. Frankfurt.
Adamla, Kfm. a. Rudolstadt, grüner Baum.
v. Abendroth, Oek. a. Gaisdorf, Lebe's H.
Aledat n. Fam. u. Diener, Rent. a. Sidney, Hotel de Pologne.
v. Arnstadt, Student a. Berlin, St. Berlin.
Bailleronge, Kfm. a. Diedenhofen, Knabe's Hotel.
Beenndorf, Roßhdlr. a. Halle, Stadt Halle.
Brünn, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.
v. Bodworowsky, Gutsbes. a. Posen, Stadt Frankfurt.
Bertholdt, Fabr. a. Ebersdorf, und
Buschdnsky n. Nichte, Handelsm. a. Jackerath, St. Oranienbaum.
Beder, Regierungsrath a. Berlin, Hotel zum Palmbaum.
Bachstein, Kfm. a. Jena, Müller's Hotel.
Böhme, Kfm. a. Rheims, Lebe's Hotel.
Becker n. Frau, Ing. a. Berggies, und
Buchbinder, Dir. a. Elberfeld, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
Bötticher n. Frau, Kfm. a. Chemnitz, goldne Sonne.
Burckhardt, Kfm. a. Zwickau, und
Bechgard n. Frau, Tonkünstler aus Kopenhagen, St. Nürnberg.
Blecher, Hdlsm. a. Naumburg, und
Behrens, Hdlsfr. a. Thiemitz, g. Sonne.
Bennewitz, Kfm. a. Zwickau, grüner Baum.
Bobner, Holzhdlr. a. Dessau, und
Birkner, Kfm. a. Stettin, braunes Roß.
Bewlow, Caplan a. Arnsberg, und
Buchholz, Kfm. a. Berlin, goldner Arm.
Bauer, Schriftsteller a. Berlin, Stadt Cöln.
Boh, Director a. Berlin, und
Bierbauer n. Frau, Kfm. a. Frankfurt a. M., Stadt Rom.
v. Bülfing, Dr. med. a. Berlin, H. de Prusse.
Bergmann, Kfm. a. Waldheim, H. de Russie.
Böttcher, Kfm. a. Chemnitz, Bamberger Hof.
Busch, Verwalter a. Zwickau, und
Bach, Rent. a. Pegau, blaues Roß.
Brandt v. Lindau n. Fam. und Jungfer, Rittergutsbes. a. Beendorf, H. de Baviere.
Bernet, Kfm. a. Männedorf, St. Gotha.
Chmelick, Kfm. a. Breslau, H. z. Nordd. H.
Crimmell, Kfm. a. Buchholz, Hotel Hauffe.
Castor, Kfm. a. Smyrna, St. Nürnberg.
Carot, Negoc. a. Verviers, H. de Russie.
Dürpe, Referendar a. Dresden, Knabe's H.
Damm, Kfm. a. Berlin, Hotel Hauffe.
Dubofer, Negoz. a. Paris, H. z. Palmb.
Dietrich, Hdlsm. a. Breitenhof, g. Sonne.
Doublet, Negoc. a. Verviers, Hotel Hauffe.
Dörfel a. Klingenthal und
Darmstädter a. Mainz, Kflte., St. Nürnberg.
Dreist, Kfm. a. Frankenberg, Stadt Halle.
Dolde, Dr. med. a. Reinerz, Brüsseler Hof.
Duschenbach, Kfm. a. Hamburg, H. de Pologne.
Deibel, Kfm. a. Prag, Lebe's Hotel.
Dulsetoff, Buchdruckereibes. aus Moskau, Stadt Rom.
Donath, Kfm. a. Berlin, Stadt Berlin.
Elfes, Kfm. a. Brandenburg, Hotel Hauffe.
Ephraimsohn, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.
v. Einsiedel, Frau Baronin aus Altenburg, St. Nürnberg.
v. Etzmern, Rent. a. Barmen, Hotel Hauffe.
Elbogen n. Frau, Dr. phil. a. Prag, Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
Euler, Kfm. a. Worms, H. de Russie.
Freymuth, Kfm. a. Berlin, Knabe's Hotel.
Floegel, Kfm. a. Görlitz, H. z. Palmbaum.
Freund, Buchdruckereibes. a. Breslau, und
Fröhmann, Kfm. a. Petersburg, H. Hauffe.
Friedrich, Geh. Regierungsrath a. Dresden, n.
Finke, Kfm. a. Barmen, H. z. Palmbaum.
Funke, Kfm. a. Gera, und
Fischer, Fabr. a. Lehnin, goldnes Sieb.
Fischer, Pferdehdlr. a. Döbeln, w. Schwan.
Falk, Kfm. a. Bradford, Hotel Hauffe.
Friedländer, Dr. phil. a. Berlin, St. Rom.
Fiedler, Dr. med. a. Breslau, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Gröbe, Bankdir. a. Prag, und
Graßhoff, Kfm. a. Hamburg, Hotel Hauffe.
Grahl, Cantor u. Lehrer a. Technitz, Stadt Frankfurt.
Günther, Pferdehdlr. a. Döbeln, w. Schwan.
Goy, Dr. med. a. Augsburg, St. Nürnberg.
Gutmann, Kfm. a. Berlin, Brüsseler Hof.
Gersdorf, Registrator aus Crimmitschau, St. Gotha.
Göjer, Pastor a. Bern, goldner Elephant.
v. Große, Baron, Rittergutsbes. aus Bamberg, Stadt Rom.
Goodhuhn, Kfm. a. Berlin, H. de Russie.
Grambner, Kfm. a. Chemnitz, Bamb. Hof.
v. Grand-Ry, E. u. N., Kflte. a. Verviers, Hotel de Baviere.
Hallwerth, Kfm. a. Greifswalde, und
Hintze, Frau, a. Frankfurt a. M., Knabe's Hotel.
Hörner a. Königsberg und
Herzberg a. Hannover, Kflte., Stadt Halle.
Hirschfeld, Kfm. a. Berlin, St. Hamburg.
Helbig, Hotelier a. Jena, H. z. Palmbaum.
Henke a. Frankfurt a. M. und
Haupt, Kfm. a. Berlin, Münchner Hof.
Hettler, Kfm. a. Frankfurt a. M., Lebe's H.
Hoff, Kfm. a. Berlin, und
Heusen, Kunsthdlr. a. Lond n, H. z. Palmb.
Hoyolt, Kfm. a. Naumburg, Hotel z. Thüringer Bahnhof.
Hirche, Roßhdlr. a. Umwürde, g. Sonne.
Hersch, Roßhdlr. a. Magdeburg, g. Sieb.
Herfert, Kfm. a. Buchbrunn, St. Gotha.
v. Helldorf, Rittergutsbesitzer n. Frau und Jungfer a. Posen, und
Henickel, Dr., Prof. a. Frankfurt a. M., Hotel St. Dresden.
Hopf, Agent a. Dresden, und
Herzberg, Kfm. a. Berlin, H. St. London.
Häring, Fräul., a. Neustadt, und
Höhnel, Privatm. a. Lockwitz, Brüsseler Hof.
Hoffmann, Kfm. a. Schlottheim, St. Gotha.
Hübner, Kfm. a. Hamburg,
v. Hildebrandt, Fräul., Rent. a. Dresden, u.
v. Heimrodt, Baron, Rent. aus Dessau, Stadt Rom.
Hütter a. Chemnitz,
Hoppe a. Gera,
Helbig a. Reichenbach,
Herzog n. Frau a. Greiz, Kflte., und
Helmer, Ing. a. Dresden, St. Nürnberg.
Heine, Gutsbes., und
Hupp, Landrath a. Halle, H. de Prusse.
Handold, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel.
Hendrichs, Kfm. a. Bremen, H. de Russie.
Huch a. Eisenach,
Herzberg a. Aachen und
Herz a. Berlin, Kflte., Stadt Berlin.
Irland, Hdlsm. a. Görlitz, H. z. Nordd. H.
Jonas, Kfm. a. Aachen, H. z. Palmbaum.
Joachimsthal, Kfm. a. Kometau, St. Nürnb.
Juffy, Kfm. a. Verviers, H. de Baviere.
Jahr, Kfm. a. Roßla, Stadt Gotha.
v. Kleist, Graf, Herrschaftsbes. a. Schmenzin, Hotel Hauffe.
Kjollmann a. Nordköping,
Kornbörffer a. Säckingen und
Küster a. Berlin, Kflte., H. z. Palmbaum.
Kapp, Kfm. a. München, St. Hamburg.
Korn, Stadtrath u. Buchdruckereibesitzer a. Breslau, Hotel Hauffe.
Kirchner, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel.
Knoche, Hrlsfr. a. Thiemitz, goldne Sonne.
Krankenhagen a. Berlin und
Keßler a. Bernburg, Kflte., Stadt Halle.
Krause, Kfm. a. Kitzingen, St. Nürnberg.
Kronacher, Kfm. a. Bamberg, Stadt Rom.
Königs, Kfm. a. Barmen, H. de Russie.
Kohlenberg, Kfm. a. Eschwege, Stadt Cöln.
Krauße, Kfm. aus Johann-Georgenstadt, Brüsseler Hof.
Liebe, Kfm. a. Chemnitz, Müller's Hotel.
Liehme, Comptoirist a. Teplitz, und
Lamm, Holzhdlr. a. Klosterlausnitz, Bamberger Hof.
Lamm, Kfm. a. Berlin, H. z. Palmbaum.
Lüders, Kfm. a. Dresden, St. Hamburg
Lehmann, Kfm. a. Dresden, goldnes Sieb.
Leisner, Maschinenbauer a. Kopenhagen, St. Oranienbaum.
Lohse, Oberlehrer a. Annaberg, gr. Baum.
Lenz, Bahnbeamter a. Posen, g. Arm.
Lihe, Kfm. a. Zwickau, und
Lange, Typogr. a. Mohrungen, g. Elephant.
Levy, Kfm. a. Würzburg, H. de Baviere.
Lübecke n. Frau, Rent. a. Dresden, St. Rom.
Mez, Kfm. a. Freiburg im Br., und
Meyer, Rittmeister a. Borna, Hotel Hauffe.
Möbius, Roßhdlr. a. Giebichenstein, St. Halle.
Meyer, Kfm. a. Kopenhagen,
Mebius, Rent. a. Dresden, und
Müller, Baumeister a. Jena, H. z. Palmb.
Müller, Kfm. a. Hannover, Müller's Hotel.
Maikapar, Kfm. a. Odessa, St. Hamburg.
v. Metzsch, Rittmeister a. Altenburg, Stadt Nürnberg.
Meißner, Strohhutfabr. a. Zeitz,
Müller, Gastwirth a. Rudolstadt, und
Markiseller, Fabr. a. Remscheid, w. Schwan.
Meyer, Arzt a. Aschersleben, St. Gotha.
Müller, Kfm. a. Dessau, blaues Roß.
Müller, Lehrer a. Jena, Stadt Cöln.
Naumann, Lehrer a. Naundorf, und
Noatnick, Fräul., a. Berlin, braunes Roß.
Nockel, Viehhdlr. a. Rüdigershagen, St. Halle.
Nitzsche, Kfm. a. Aachen, H. z. Palmbaum.
Neil, Kfm. a. Manchester, Müller's Hotel.
Nippel, Kfm. a. Wald, St. Hamburg.
Orizonis, Techniker a. Pirocus, H. z. Palmb.
Oppenheimer, Kfm. a. Bradford, Hotel de Pologne.
Pollack, Eisenbahnsecret. a. Berlin, Hotel z. Palmbaum.
Pfarre, Zimmermeister a. Ellrich, g. Sieb.
Petzold, Roßhdlr. a. Düben, St. Nürnberg.
Petzig, Roßhdlr. a. Meißen, goldne Sonne.
Pülmacher, Kfm. a. Geldern, H. de Baviere.
v. Rieß, Freiherr, Kammerherr n. Tochter a. Dellich, und
Richter, Amtmann a. Frohburg, H. Hauffe.
Reimmüller, Kfm. a. Stuttgart, St. Hamb.
Ritter, Kfm. a. Berlin, H. z. Nordd. Hof.
Roth, Rent. a. Galacz, und
Richtsteig, Geh. Regierungsrath a. Berlin, H. z. Palmbaum.
Rozowin, Kfm. a. Moskau, St. Hamburg.
Rentzsch, Fabr. a. Crimmitschau, St. Nürnb.
Röder, Kfm. a. Dresden, Lebe's Hotel.
Rudolph, Geometer a. Pößneck, g. Sonne.
Richard, Betriebsing. a. Dresden, und
v. Rothkirch, Frau Rent. u. Tochter aus Altenburg, H. St. Dresden.
Ronner, Kfm. a. Berlin, braunes Roß.
Richter n. Frau, Kfm. a. Prag, und
Rheingolds, Assessor aus Dresden, Hotel de Prusse.
Rathmann, Rent. a. Berlin, Stadt Rom.
Roßbach, Gutsbes. a. Knauthain, bl. Roß.
Regnasa, Typogr. a. Riga, g. Elephant.
Schliemann, Werkführer a. Schkeuditz, und
Schumann, Holzhdlr. a. Drebach, w. Schwan.
Strenge, Dir. a. Reichenbach, und
Schwab, Pferdehdlr. a. Frankfurt a. M., Münchner Hof.
Smith, Kfm. a. Chemnitz, Müller's Hotel.
Schmidt, Holzhdlr. a. Klosterlausnitz, Bamberger Hof.
Schulz, Buchhdlr. a. Erfurt, Lebe's Hotel.
Schwanenflügel n. Sohn a. Kopenhagen,
Struck a. Amsterdam und
Schloeber a. Greiz, Kflte., Hotel Hauffe.
v. Strahlenheim, Freiherr, Officier a. Rochlitz, St. Nürnberg.
Schäde, Dir. a. Zeitz, Hotel zum Thüringer Bahnhof.
Senf, Lohgerber a. Neustadt a. O., g. Sonne.
Schäfer a. München,
Schmidt a. Hannover und
Schreiber a. Berlin, Kflte., St. Hamburg.
Spetzer a. Avignon,
Schmöller a. Rheydt,
Siemen a. Eisleben,
Stoßberg a. Remscheid,
Semper a. Würzburg und
Stimmler a. Weisenau, Kflte., H. z. Palmb.
Schmidt, Kfm. a. Chemnitz, und
Schiedeck, Hdlsm. a. Magdeburg, g. Sonne.
Schmidt, Fabr. a. Chemnitz, und
Schwieger, Kfm. a. Zwotau, H. St. Dresden.
Sommer, Restaurateur a. Görlitz, und
Schneider, Privatm. a. Baltimore, br. Roß.
Schreyer, Kfm. aus Johann-Georgenstadt, Brüsseler Hof.
Siegmund n. Fam., Kfm. a. Göttingen,
Steyrer, Director a. Berlin, und
Siemund, Reg.-Rath a. Berlin, St. Rom.
Sarrazien a. Magdeburg,
Schlesinger a. Nordköping, Kflte., und
Schulze, Rent. a. Osnabrück, H. z. Palmb.
Selle, Schieferdeckermstr. a. Frankenhausen, St. Oranienbaum.
Schnelle, Geldschrankfabr. aus Berlin, St. Frankfurt.
Schneider a. Annaberg und
Schramm a. Berlin, Kflte., Hotel Hauffe.
Stack, Kfm. a. Cöln, Stadt Berlin.
Seilkowsky a. Dresden und
Schmidt aus Annaberg, Kfm., Hotel z. Magdeburger Bahnhof.
Stollberg n. Frau, Restaurateur a. Halle, Stadt Halle.
Störger, Obering. a. Berlin, St. Rom.
Siegel, Schichtmeister a. Oberlahnstein,
Schmiedicke, Buchhändler aus Leipzig, grüner Baum.
Sickert, Student a. München, und
Schobel, Kfm. a. Berlin, Lebe's Hotel.
Schleicher, Kfm. a. Rotterdam, H. de Russie.
Thiel, Kfm. a. Halle, weißer Schwan.
Thoms, Hdlsfr. a. Magdeburg, z. Sonne.
Thompson a. Bradford und
Thiem a. Rostock, Kflte., H. z. Palmbaum.
Treptow, Buchhalter a. Lübeck, und
Ton, Kfm. a. Warschau, Hotel zum Magdeburger Bahnhof.
Titiriga, Kfm. a. Bukarest, H. z. Palmb.
Tatesch, Kfm. a. Kirsan, St. Hamburg.
Tümmler, Maler a. Lengenfeld, g. Sonne.
Thiemann, Kfm. a. Berlin, H. de Russie.
Türschmann, Rhetoriker a. Berlin, Hotel de Baviere.
Vendelot, Negoc. a. Krize, H. de Russie.
Voigt, Kfm. a. Amsterdam, Stadt Halle.
Voigt, Kfm. a. Barmen, Müller's Hotel.
Victor a. Magdeburg und
Victor a. Güssen, Roßhdlr., goldnes Sieb.
Vlohn, Kfm. a. Aachen, H. z. Palmbaum.
Vogel, Kfm. a. Zeitz, grüner Baum.
Weyrather, Kfm. a. Düsseldorf, w. Schwan.
Warburg a. Hamburg,
Wessel a. Hannover und
Wiede a. Chemnitz, Kflte., Hotel Hauffe.
Weismann, Kfm. a. Freiberg, und
Windaus, Banq. a. Berlin, H. z. Palmb.
Wolf, Fabr. a. Crimmitschau, St. Nürnb.
Wendt, Hdlsm. a. Halle, goldne Sonne.
Walther, Kfm. a. Mühlhausen, St. Gotha.
Weißflog, Postsecretair aus Nordhausen, Lebe's Hotel.
Weller, Privatm. a. Salzungen, Brüss. H.
v. Wesselhöft, Officier,
Weißtock und
Walter a. Berlin, Kflte., H. de Baviere.
Winkler, Director aus Niederpfannerstuhl, Hotel de Prusse.
v. Wülke n. Frau, Rittergutsbes. a. Dessau, Stadt Rom.
Wittmann, Kfm. a. Hamburg, H. St. London.
Werthern n. Sohn, Kfm. aus Nürnberg, Hotel Hauffe.
Wiener, Kfm. a. Triest, und
Winterfeld n. Frau, Fabrikbes. a. Wien, Hotel z. Palmbaum.
Winter a. Hamburg,
Wodicke a. Magdeburg und
Wedemeyer a. Bremen, Kflte., H. de Russie.
Zimmernagel, Kfm. a. Nordhausen, Lebe's H.
Zangmeister, Kfm. a. Gierstädt, w. Schwan.
Börner, Kfm. a. Görlitz, H. St. Dresden.
Zeysche, Kfm. a. Ilmenau, H. z. Palmbaum.
Zippel, Kfm. a. Gera, goldnes Sieb.
Zschweigert, Kfm. a. Plauen, St. Hamburg.
Zahn, Kfm. a. Cassel, St. Gotha.

Volkswirthschaftliches.

Gründungs-Scandalosa.

Durch die Berliner Blätter geht ein Prospect über einen „Berlin-Schönhausener Bau-Verein", der von reizenden Naturschönheiten und um das Angenehme mit dem Nützlichen zu verbinden, von mächtigen vorhandenen Thonlagern zur Ziegel-Fabrikation schwärmt. Gründungskosten seien gar keine entstanden (hört, hört!) Das eine der beiden Grundstücke sei mit 14 Thlr. per Quadrat-Ruthe erworben. Nun lesen wir in der „Berliner Börsen-Zeitung" folgendes Inserat: Der Berlin-Schönhausener Bau-Verein hat laut Prospect das Terrain in Niederschönhausen, 11,785 Qu.-Ruthen, für den Preis von 165,000 Thlr. erworben, also die Qu.-R. mit 14 Thlr. Wir sind jedoch in der Lage, beweisen zu können, daß der zum Aufsichtsrathe gehörende Louis Henze und der Vorstand der Gesellschaft, S. Schönlank, das Terrain von dem Obergärtner Perirug in Pankow und von den Bauergutsbesitzern Herren Schneider und Rühle in Niederschönhausen, zusammen für den Preis von ca. 34,000 Thlr. gekauft, also kostet die Quadrat-Ruthe demnach nicht ganz 3 Thlr. Sind das keine Gründungskosten? Wir halten es für unsere Pflicht, das Publicum hiervon in Kenntniß zu setzen und zu warnen. Wir sind gern bereit, jedem Interessenten nähere Auskunft zu geben und Beweis zu liefern, sowie noch mehrere Enthüllungen zu machen. Julius Meyer, Friedrichsstraße 51, E. Wetzerich, Kunst- und Handelsgärtner, Niederschönhausen. — Arge Welt, die den Gründern ihre sauer erworbenen Gewinne mißgönnt! bemerkt sehr treffend d. „H. B.-H." dazu.

Verschiedenes.

* **Leipzig**, 15. März. Die heutige General-Versammlung der Leipziger Baubank zählte 27 Actionaire mit 3149 Interimsscheinen und 636 Stimmen. Stadtrath Einhorn leitete den Vorsitz und ernannte Advokat Zinkeisen und Dr. Täschner zu Scrutatoren. Die Versammlung genehmigte sämmtliche Vorlagen der Jahresrechnung und änderte §. 16 der Statuten nach Vorschlag des Aufsichtsrathes ab. Zum Schluß wählte die Versammlung die bisherigen 12 Mitglieder des Aufsichtsrathes wieder.

* **Leipzig**, 15. März. Eine Ergänzungslinie von äußerster Wichtigkeit in den Hauptverkehrsrichtungen des österreichischen Eisenbahnbaues tritt mit der Strecke Zellendorf-Laa-Neusiedl ins Leben. Die Verbindung der genannten Strecke mit den 4 größten Bahnlinien des österreichischen Kaiserstaates: der Kaiser Ferdinand-Nordbahn, der Staatsbahn, der Oestr. Nordwestbahn und der Kaiser-Franz-Joseph-Bahn, sichert derselben, abgesehen von dem zu erwartenden bedeutenden Localverkehr, einen Durchgangstransport aus den Getreidegebieten Ungarns, der im Voraus annehmen läßt, daß sie den verkehrreichsten des ganzen Landes beizuzählen sein wird. Die Kosten der Erbauung dieser Linie werden pro Meile nur 800,000 Fl. betragen, mithin geringer sein als die der meisten in Oesterreich seit Jahren neuerbauten Eisenbahnen. Zur Deckung der Baukosten ist die am 18. d. M. zur Subscription kommende Anleihe von 3,600,000 fl. Prior.-Obligationen bestimmt, für welche die alte Strecke Lundenburg-Nikolsburg-Grußbach, die nur mit 1,500,000 Fl. Prioritäten belastet ist, ebenfalls hafte. Da die Zinsen, ohne jeden Abzug, auch in Leipzig zur Auszahlung kommen, so glauben wir das Publicum auf diese Subscription zu voraussichtlich guter Capitalanlage aufmerksam machen zu können.

— In der am 8. März abgehaltenen General-versammlung des Spar- und Vorschuß-Vereins Lindenau-Plagwitz, zu welcher von 523 Mitgliedern 111 erschienen waren, wurde der vom Verwaltungsrath abgelegte Jahres- und Rechenschaftsbericht für 1872 einstimmig genehmigt. Nach demselben beziffert sich der Cassen-Umsatz auf 964,499 Thlr., während das Bilanz-Conto mit 114,495 Thlr. abschließt. Das Gewinn- und Verlust-Conto erscheint mit 7312 Thlr., wovon der Versammlung, nach Abzug der laufenden Geschäftsspesen, Dotirung des Reservefonds, Tantième des Directors ꝛc., ein Reingewinn von 2001 Thlr. zur Beschlußfassung überwiesen werden konnte. Dieselbe beschloß einstimmung hiervon 15 Proc. Dividende mit 1315 Thlr., die üblichen Abschreibungen am Inventarien- und Einrichtungskosten-Conto mit 92 Thlr., als Gratificationen dem Verwaltungsrathe 300 Thlr., dem Director 150 Thlr., dem Cassirer 50 Thlr. und dem Vereinsboten 24 Thlr. zu bewilligen, den Rest von 70 Thlr. aber als Fond zur Errichtung einer Speise-Anstalt für Lindenau-Plagwitz zu reserviren. Ebenso wurden die Gehalte für das Jahr 1873 mit 400 Thlr. und 10 Proc. Tantième vom Reingewinn für den Director und 500 Thlr. für den Cassirer einstimmig genehmigt. Zur Revisionscommission wurden die Herren Fabrikbesitzer Starke in Mittweida, Fabrikbesitzer Reißmann in Plagwitz und Privatmann Kohl in Lindenau gewählt, während die statutengemäß aus dem Verwaltungsrathe ausscheidenden Herren Dr. phil. Heppe und Kaufmann Steche aufs Neue, als Stellvertreter aber die Herren Dr. med. Harnapp, Zimmermstr. Pfefferkorn und Kaufmann Zeibig gewählt wurden.

— Wie man uns aus Elbing schreibt, ist dem Herrn G. Hambruch, Director der Elbinger Actiengesellschaft für Fabrikation von Eisenbahn-Material, ein Patent auf eine von ihm erfundenen Construction eines Eisenbahnwagens ertheilt worden, welcher von dem Erfinder „hängender Doppelfederwagen" genannt wird. Diese Construction hat den Zweck, die Erschütterungen des Wagens während der Fahrt, welche auf die Reisenden so außerordentlich ermüdend wirken, vollständig aufzuheben. Patente für diese Construction sind dem Erfinder bereits auch für England, Rußland und Oesterreich gesichert.

Rostock, 13. März. Der in öffentlichen Blättern mehrfach ventilirte Verkauf des großherzogl. Seebades „Heiliger Damm" bei Doberan ist nach heute hier eingetroffenen bestimmten Nachrichten perfect geworden, indem dem Herrn Oberst v. Kahlden für ein Berliner Consortium der definitive Zuschlag höchsten Ortes ertheilt wurde.

Wien, 14. März. Der Verwaltungsrath der Unionbank hat beschlossen, der diesjährigen Generalversammlung den Vorschlag zu machen, daß von Vertheilung einer Superdividende pro 1872 Abstand genommen und der erzielte Gewinn von 10 Millionen Fl. zur Bildung einer Specialreserve verwendet werden solle, welche selbst im ungünstigsten Falle zur Deckung des Ausfalles, der sich in Folge der in Ungarn ausgeführten Eisenbahnbauten möglicherweise ergiebt, ausreichen würde. Die Auseinandersetzung über die unanfechtbaren Ersatzansprüche an die ungarische Regierung und Eisenbahngesellschaft bleibt für den Rechenschaftsbericht vorbehalten. Der Gewinnrest von 150,000 Fl. wird für 1873 gutgeschrieben.

Brünn, 13. März. Einige Actionaire der czechischen Actien-Zuckerfabrik in Kostel beschwören in einem öffentlichen Aufrufe die Bauern der Umgebung Kostels, zur Rettung des Unternehmens herbeizueilen. Der Aufruf sagt: „Die Fabrik ist auf dem Punkte, in die Hände der Gläubiger überzugehen; das Bauprälimnare wurde weit überschritten; Unverstand, Unkenntniß und Eigenwille haben zwei Campagnen verdorben und es dahin gebracht, daß das Unternehmen nur mit neuen Opfern der Actionaire zu erhalten ist."

St. Petersburg, 12. März. Ueber den Gang der Messe in Irbit sind, wie die „N. S. P. Z." schreibt, die ersten bestimmteren Nachrichten eingegangen. Diese Messe nimmt nach der Nischni-Nowgorodschen die zweite Stelle im Reiche ein und hat, da sie den Austausch der Waaren zwischen den sibirischen Industriellen und den Kaufleuten des europäischen Rußlands vermittelt, eine große Bedeutung für den ganzen Osten des Reiches. Aus den am 24. Februar eingetroffenen Tele-

...ergiebt sich, daß seit dem 23. die Händler ...s abgewiesen begonnen haben. Am besten ...der Handel mit Häuten, Leder, Butter und ...ier gegangen.

— Aus Pittsburg, Penn., wird unterm 21. Febr. ...Suspension von Wood Sons & Comp., ...großartiger Hütten-Etablissements ge... die auf 2,250,000 Doll. veranschlagten ...sind durch die vorhandenen Activa voll... gedeckt. Ein von Wood Sons & Comp. ...Moratorium von zwei Jahren wurde ...Creditoren der Firma einstweilen refusirt, ...hofft man, auf der im Laufe nächster Woche ...stattfindenden General-Versammlung der Gläubiger ...allseitig befriedigendes Arrangement zum Ab... zu bringen.

Leipziger Börse am 15. März.

...der alten bewährten Regel entgegen, daß unsere Börse ...vor zwei Feiertagen immer eine kleine Lähmung ver... läßt, können wir heute berichten, daß das Ge... im Allgemeinen ein verhältnißmäßig nicht unbe... war. Wenn schon sich die Umsätze nur auf ...beschränkten, so müssen wir doch constatiren, daß Kauflust hier und da nicht befriedigt wurde, ...Käufer auf zu feste Forderungen stießen. Von ...waren die Börsenurse fest so wie auch von Wien ...günstige Tendenz gemeldet.

...von untergeordneter Bedeutung waren die Umsätze in Sächs. ...mit Ausnahme von Landrentenbriefen in großen ...vorkamen. Dieselben erfuhren eine Steigerung von ½ ...und stellten selbst zu diesem höheren Cours Made... ...Kleine alte 4proc. verwandelten ihren ...Briefcours von 97⅝ in 97½ Geld und 5proc. ...Appoints den Cours von 106 Brief in 105¾ ...indessen war das Geschäft darin, wie schon be... nicht von Bedeutung. Einige Coursänderungen ...Leipziger Stadtobligationen und zwar 3proc. ...Steigerung von ¼, wogegen die 4½proc. die Brie... von 100¾ mit dem Geldcours 100¼ vertauscht ...4½proc. Hypotheken-Bankscheine erlitten ...minimale Verluste einen Rückgang von 2 Proc. ...Bankactien haben wir heute besonders hervor... ...Leipziger Credit, Meininger Credit, Geraer ...und Schönheimer, von welchen erstere hauptsäch... ...der gestrigen gedrückten Notirung von Berlin ...lebhaft gehandelt wurden. Geraer Bank er... ...wiederum eines Plus von 3¼, Schönheimer ...Proc. und notirten solche 147¾ bez. und resp. ...bez. u. Geld. Minder lebhaft waren die Umsätze ...Sächsischen Credit, welche ½ Proc., alte und neue ...Bank, wovon letztere 1 Proc. einbüßten. ...notirten ½ und Cassen-Verein ¼ Proc. ...niedrigerem Course, Thüringer Bank sogar 1½ Proc. ...von 135 auf 133¾. Wechsler- und ...Bank zeigen heute zum ersten Male ihren ...Dividende und notiren 100 bez. u. Geld. ...Weimar traf erst nach der Börse tele... ...graphische Mittheilung ein, daß der Verwaltungs... ...der Weimar'schen Bank die Dividende für 1872 ...8 Proc., also 1 Proc. mehr als im Vorjahr, ...vorschlagen hat und der Reservefond mit der diesjährigen Dividende eine Höhe von 317,000 Thalern erreicht.

In Industrieactien waren von ziemlichem Belang die Umsätze in Gottjes-Bergmann, Notiz 114½ bez. und Geld. In Sondermann hielten Abgeber auf 108½ ...und wurden Liebhaber zu dem notirten Cours von 108 Geld nicht befriedigt. Umsätze fanden noch statt in ...bez. zu ¼ höher, 102½ bez. u. G. und Im... ...letztere heute excl. Dividende 104 Kleinigkeiten ...jedoch Material reichlich übrig.

...Eisenbahnactien außergewöhnlich belebt. Voran gingen ...Gotha's Saxen, von denen sowohl Stamm-Actien als ...Stamm-Prioritäten in großen Beträgen aus dem Markt ...genommen wurden. Erzgebirgische traten zu 1550, ...Nieder-Schlesischer zu 365 in lebhaften Verkehr und ...dazu Geld. Für Forster, bei denen 25 Thlr. ...abzurechnen ist, wurden 420 vergeblich ...Oderbahner waren billiger offerirt ohne Nehmer ...zu finden, während sich in Brückenberg zu den notirten ...ein nur unwesentliches Geschäft etablirte. ...total vernachlässigt.

In deutschen Eisenbahn-Actien begegneten Leipzig-...größerer Nachfrage ½ höher, sowie auch ...-Leipziger B eine Steigerung von ¾ Proc. ...Von letzteren notirten dagegen alte Stamm... ...1 Proc. Minus. Mainz-Ludwigshafen 1½. ...Stamm-Actien erfuhren mehr oder we... ...Coursveränderungen.

In österreichischen Renten fehlten Abgeber, Silber... notirten 67½, Papier-Rente 65½ Geld, doch ...Abgeber auf höheren Forderungen.

...Prioritäten fest und ist zu bemerken, daß ...4proc. Prioritäten in großen Abschnitten ...wurden, ¾ Proc. höher als kleine Appoints. ...Veränderungen nur geringfügig.

In österreichischen Prioritäten sind hervorzuheben: ...Nordbahn, Böhmische Nordbahn, Galizier, Franz ...-Bahn, auch Lundenburg, Prag-Dux und Pilsen... ...Veränderungen darin ebenfalls nicht von ...

...Bedeutung.

...Bahnen unbelebt.

Allgemeine commerzielle Notizen.

Wien, 15. März. Die Staatsbahnen-Einnahme betrug in der Woche vom 5. bis 11. März ...466 Fl. gegen die entsprechende des Vorjahres eine Mehreinnahme von 57,114 Fl.

Wien, 14. März. Wochenausweis der gesammten ...ungarischen Eisenbahn vom 26. Febr. bis zum 4. März ...374 Fl., gegen 1,121,327 Fl. der entsprechenden Woche des Vorjahres, mithin Wochenmehreinnahme ...46 Fl. Bisherige Mehreinnahme vom 1. Januar ...ab 782,636 Fl.

Einzahlungen. Centralbank für Industrie und Handel. Die vom 15. Januar rückständige Einzahlung von ...Proc. ist zuzüglich 6 Proc. Verzugszinsen innerhalb ...Wochen an der Gesellschafts-Casse zu leisten.

General-Versammlungen. Pfälzer Bankverein. ...Deutsche General-Versammlung am 9. April zu ...— Zwickau-Lengenfeld-Falkenstein. Eisen... ...-Gesellschaft. General-Versammlung am 9. April ...Zwickau. — Privat-Bank zu Gotha. General-Ver... ...am 21. April zu Gotha. — Chemnitzer ...-Actien-Gesellschaft. Ordentliche General-Versammlung am 27. März zu Berlin. — Norddeutsche ...Actien-Gesellschaft. Ordentliche General-Versammlung am 29. März zu Berlin.

Unbedeutende Zahlungs-Einstellungen. F. Decosmes & Co., Manchester und Paris. Die ungedeckten Passiva werden auf 24,940 Lstrl., die Activa auf 6130 Lstrl. angegeben. Außergerichtliche Liquidation ist beschlossen. — New-York, 1. März. Bei der hiesigen Bankrupcy-Court wurden im Laufe dieser Woche folgende Insolvenz-Erklärungen angemeldet: William A. Heyward, New-York, George W. Ring, New-York, Ambrosse H. Purdy, New-York, Francis Boyd, Newburg, Orange Co.

New-York, 1. März. Fremde Webstoffe. Zu Anfang der Woche und nach Eintritt einer etwas günstigeren Witterung hatte es den Anschein, als ob das Geschäft sich einigermaßen beleben würde. In Folge neuerdings eingetretener heftiger Schneestürme aber, welche den Verkehr in der Stadt und auf den Eisenbahnen behindern, ist der Markt wieder in seine frühere Flauheit zurückgefallen; nur die Auctionen nehmen einstweilen ihren ungestörten Fortgang und sind namentlich viele Putzwaaren und seidene Bänder ausgeboten, für welche ruinöse Preise realisirt werden. Seidenwaaren und Kleiderstoffe sind bislang nur in kleinen Quantitäten auf Auction erschienen. Preise für Turquoise noir und coul. in niederen Qualitäten halten sich. In Stückwaare schwarzer Gros du Rhin und Gros grain, so wie Poult de Soie coul. und fancy (rayés, chinés 2c.) ist noch wenig umgegangen, mit Ausnahme von einigen Partien wohl bekannter Marken in Schwarz und einigen neuen Mustern Chinés und Rayés zu knappen Preisen. — Import fremder Webstoffe für die am 28. Februar beendete

		1873.		1872.
Woche	D.	3,922,248	D.	7,278,401
Monat Februar . .	„	16,882,878	„	17,559,528
Zwei Monate . . .	„	31,160,514	„	31,960,073

Seiden-Condition. Crefeld, 13. März. Eingeliefert am 12. März: 30 Nrs. 1302 Kil. Vom 1. bis 12. März: 248 Nrs. 17,693 Kil. Total 278 Nrs. 13,941 Kil.

Mailand, 13. März. Seide. Wenige Geschäfte, begehrt sind Greges und classische Tramen. Die Seidentrocknungs-Anstalt hat heute registrirt: 36 B. Greges und 64 B. verarbeitete Seiden, im Gesammtgewichte von 8313 Kil. — Goldcours am Abend 22.70 Fr.

Lyon, 13. März. Seide. Geschäfte kümmerlich, Preise schwach. Die Seidentrocknungs-Anstalt hat heute registrirt: 43 B. Organsine, 28 B. Tramen, 34 B. Greges und hat 50 B. gewogen, im Gesammtgewichte von 10,535 Kil.

Manchester, 11. März. Garne und Stoffe. Die am letzten Freitage berichtete ruhigere Stimmung hat eher zugenommen, und obgleich Preise nicht merklich verändert sind, ist die Tendenz zu Gunsten der Käufer gewesen. Heute herrschte dieselbe Lebloſigkeit am Markt, doch haben sich Producenten nicht sehr an den Markt gedrängt, und obgleich die Schlußstimmung flau ist, fehlt jeder Druck.

Notirungen:

	£	oz.	Count.	Inch.	Yards	s	d
Graue Shirtings	7	0	14×13	39	38⅛/39	8	3
do.	8	4	16×15	39	38⅞/39	10	—
T-Cloths . . .	7	0	15×15	32	24	7	—
do. . . .	7	0	18×18	32	24	7	7½
Graue Drills .	14	0		30	40	—	4½
do. .	15	0		30	40	—	4¼
16/24 Water-Twist						—	13¾
28/32 do.						—	15
38/42 Water-Mock						—	15

Liverpool, 14. März. Baumwolle (Anfangsbericht). Muthmaßlicher Umsatz 10,000 B. Ruhig, Preise unverändert. Tagesimport 14,000 B., davon 11,000 B. amerikanische.

Liverpool, 14. März. Baumwolle. (Schlußbericht.) Umsatz 10,000 B., davon für Speculation und Export 1000 B. Matt. Middl. Orleans 9⅝, middl. amerikanische 9½, fair Dhollerah 6 7/16, middl. fair Dhollerah 5⅞, good middl. Dhollerah 5½, middl. Dhollerah 4½, fair Bengal 4¾, fair Broach 6 1/16, new fair Oomra 7, good fair Oomra 7¾, fair Madras 6⅝, fair Pernam 10½, fair Smyrna 7½, fair Egyptian 10¾.

Liverpool, 14. März. Baumwolle. (Wochenbericht.) Wochenumsatz 73,000 Ballen, desgl. von Amerikanischer 47,000, desgl. für Speculation 6000, desgl. für Export 7000, desgl. für wirkl. Consum 60,000, wirklicher Export 6000, Import der Woche 110,000, Vorrath 632,000, desgl. von Amerikanischer 302,000. Schwimmend nach Großbritannien 518,000, desgleichen von Amerikanischer 253,000.

Manchester, 14. März. 12r Water Armitage 10, 12r Water Taylor 12¾, 20r Water Micholls 13½, 30r Water Sidlow 14¾, 30r Water Clayton 15½, 40r Mule Mayall 14½, 40r Medio Wilkinson 15½, 36r Warpcops Qualität Rowland 15½, 40r Double Weston 17, 60r Double Weston 19, Printers 38/36 8½ pfd. 135. Mäßiges Geschäft, Preise ziemlich fest.

Bradford, 13. März. Wolle und Wollenwaaren. Der heutige Markt verlief unverändert.

Havre, 13. März. Baumwolle. Es wurden 400 Ballen umgesetzt. Preise unverändert, für disp. etwas höher. Louisiana auf Lieferung per April 114.50, übrig Monate 115. — Von Kaffee wurden 800 Ballen verkauft: Rio 103, auf Lieferung 101.50, Gonaives 105; ferner 8000 Ballen: Rio 103—109, Portau-Prince auf Lieferung 100, Jacmel 99.

Berlin, 14. März. (Wochenbericht über Eisen, Kohlen und Metalle.) Im Metallgeschäft dieser Woche hat sich wenig geändert, die Preise sind meist die vorwöchentlichen geblieben. Roheisen: Der Glasgower Markt ist ruhiger und wahrscheinlich nur vorübergehend in weichende Tendenz gerathen; die besseren Brände gaben per Tons circa 5 sh. nach, Warrants 135 sh. per Tons, fast unverändert. Seit einigen Wochen sind die Verschiffungen eben nicht stark und bleiben gegen die correspondirenden Wochen von 1872 zurück, dessen ungeachtet mußte ein großer Theil des Eisens dem Store entnommen werden, der sich mehr und mehr verkleinert. Middlesbro Eisen unverändert fest und gefragt. Hier hatte Roheisen nur schwachen Umsatz und sind die Preise meist nominell, gute und beste Marken schottisches Roheisen 87—95 Sgr., englisches 74—78 Sgr., schlesisches Kokseisen 74—75 Sgr. und Holzkohlen-Eisen 83—84 Sgr. loco Ofen pro 50 Kilogramm. Eisenbahnschienen zum Verwalzen 3½—3 5/16 Thaler. Walzeisen 5⅝—6 Thlr. Kesselbleche 7⅔—8 Thlr. und dünne Bleche 8⅔—9 Thlr. per 50 Kg. bei größeren Posten. Kupfer fester, gute Sorten engl. und amerikanisches Kupfer 32—32½ Thlr. pro 50 Kilgr., einzelne höher. Zinn still, Bancazinn 51—51¼ Thlr., Blutton 49—49½ Thlr. und prima Lamm-Zinn 49—49¼ Thlr. per 50 Kilgr., einzeln theurer. Zink angenehm, W. H. Giesches Erben bei größeren Partien 8 11/16—9 Thlr. pro 50 Kilgr., geringere schlesische Sorten ⅞—5/12 Thlr. pro 50 Kilgr. weniger. Blei unverändert, Tarnowitzer, Klausthaler und Sächsisches 7⅝ bis 8 Thlr. pro 50 Kilgr., einzeln mehr. Kohlen und Koks still, engl. Nußkohlen nach Qualität bis 33 Thlr., 40 Hektoliter schlesischer und westphälischer Schmelz-Koks 28—36 Sgr. pro 50 Kilgr., frei Bahn hier.

Bremen, 14. März. Tabak. Umsatz von nordamerikanischem Fäßertabak: 39 Faß Kentucky, 33 Faß Maryland. Umsatz von Cigarrentabak: 835 Ser. Carmen, 400 Körbe Varinas, Blätter. — Petroleum, raff. Standard white fest. Großes Geschäft. Loco 17 Mk. Juli-Lieferung 17 Mk. 25 Pf., August-Lieferung 17 Mk. 50 Pf. — Baumwolle. Umsatz: 22[illegible] Packen Amerik. Tendenz fest. — Wolle. Umsatz 26 Bll. Port Philipp Fleece 19 Bll. Buenos-Ayres — Reis. Umsatz 1500 Bll. Tendenz und Preise unverändert. — Getreide ruhig.

Bremerhaven, 13. März. Petroleum-Lager in Bremerhaven und Geestemünde.

Lagerbestand am 6. März: — Kisten 36,618 Brls.

Zugeführt per „Ocean"	3,875 Brls.			
Abzurechn. leere Barrel	78 „			
			3,797	„
	—	„	40,415	„
Versand der Woche pr. Bahn	—	„	8,402	„
Heutiger Lagerbestand	—	„	32,013	„
Rückstand	—	„	5,000	„
Totalaufliefernng	—	„	11,400	„

Marktberichte. Stettin, 14. März. Getreidemarkt. Weizen loco 60—84, pr. Frühjahr 83½, pr. Mai-Juni 83⅝, pr. Juli-August 83½, pr. September-October 78½. — Roggen loco 50—55½, pr. März 54¼ nom., pr. Frühjahr 54, pr. Mai-Juni 53½, pr. Juni-Juli 53⅝, pr. Septbr.-Octbr. 53. — Rüböl loco 100 Klogr. 22½, pr. März u. pr. April-Mai 22 Br., pr. Septbr.-Octbr. 21½. — Spiritus loco 17½, pr. Frühjahr 17 19/24, pr. Mai-Juni 18½, pr. Juni-Juli 18½.

Magdeburg, 14. März. Kartoffelspiritus. Locowaare behauptet, Termine sehr flau und zu niedrigeren Preisen vergeblich angeboten. Loco ohne Faß 18½—5/12 Thlr. bez., pr. März 18½ Thlr., März und März-April 18 5/12—½ Thlr., pr. April-Mai 18⅔ Thlr., pr. Mai-Juni 18¾ Thlr. do. pr. 10,000 pCt. mit Uebernahme der Gebinde à 1⅓ Thlr. pr. 100 Liter. — Rübenspiritus weichend. Loco 17⅞ Thlr., pr. April-Mai 17⅔ Thlr. Br.

Breslau, 12. März. Kleesaat. Rothe flau, ordinair 10—11 Thlr., mittel 11½—12½ Thlr., fein 13 bis 14 Thlr., hochfein 14½—16½ Thlr. pr. 50 Kilogr. Weiße, matt, ordinair 10—12 Thlr., mittel 13—15 Thlr., fein 16—18 Thlr., hochfein 19—20½ Thlr. pr. 50 Kilogr. — Zink: Fest.

Breslau, 14. März. Getreidemarkt. Spiritus pr. 100 Liter 100⅝, pr. April-Mai 17⅝. — Weizen pr. April-Mai 85. — Roggen pr. April-Mai 56½, pr. Mai-Juni 55⅝, pr. Sept.-Oct. 52⅝. — Rüböl pr. April-Mai 21½, pr. Mai-Juni u. pr. Sept.-Oct. 22. — Zink 8½. — Wetter: Trübe.

Köln, 14. März. Getreidemarkt. Weizen matt, hiesiger loco 8.15, fremder loco 8.15, pr. März 8.14, pr. Mai und pr. Juli 8.15, pr. November 7.27. — Roggen stiller, loco 5.7½, pr. März 5.5, pr. Mai 5.9, pr. Juli 5.10, pr. November 5.11½. — Rüböl matt, loco 12 6/10, pr. Mai u. pr. October 12 2/10. — Leinöl loco 12½.

Amsterdam, 14. März. Getreidemarkt. (Schlußbericht). — Weizen unverändert, pr. Mai 361, pr. October 346. Roggen loco unverändert, pr. März 182, pr. Mai 187½, pr. October 196½. Raps pr. October 404 Fl. Rüböl loco 42¾, pr. Mai 41⅝, pr. Herbst 41½. — Wetter: Schön.

Antwerpen, 12. März. Einheimische Rohzucker 88° disponibel und laufender Monat 61.50, März-April 60.50—60.75, Melasse 10—10.25 Frcs.

Antwerpen, 14. März Getreidemarkt. (Schlußbericht). Weizen behauptet. Roggen fest, inländischer 19½. Hafer fest. Gerste ruhig, friesische 23 à 23½. — Petroleummarkt. Raffinirtes, Type weiß, loco 42 bez., 42½ Br., pr. März 42 Br., pr. April 42 Br., pr. September 45 Br., pr. Sept.-Decbr. 45¾ bez., 46 Br. Steigend.

London, 13. März. Nachmittags. Talg, loco 44s, per October-December 46s. Rüböl, braunes engl. 34½s. Terpentin, amerikanisches 44s. 4d. Yellow-Metall in Blättern 8 à 8½ d pr. Pfd., in Platten 8½ à 9 d. pr. Pfd. Zink 27¼ à 27½ Lstrl. Zinn, Banca- 148 Lstrl. à 150 Lstrl., Straits- 148 Lstrl., engl.- 150 Lstrl. Kupfer, Chili 85 à 86 Lstrl. Getreide, schwimmend für den Continent gefragt.

London, 14. März. Nachmittags. Zucker. Notirung für Havanna Nr. 12, schwimmend nach Großbritannien, 27½s. Zucker williger. Kaffee. Wie es heißt wurde eine Ladung Rio- von geringer Qualität zu 77s für den Continent begeben. Reis, weißer Bengal- 9½s. Zinn, Straits- 148—149 Lstrl. Leinöl. Export der Woche 523 Faß. Leinsamen Import der Woche 707 Qr. Petroleum. Vorrath von raff. 10,768 Faß. Getreidemarkt. Zufuhren: Weizen, engl. 1380 Qr., fremder 13,170 Qr. Gerste, engl. 670 Qr., fremde 7260 Qr. Hafer, engl. 280 Qr., fremder 21,380 Qr. Mehl, engl. — S., fremdes 10,060 Sack, 650 Faß. Der Markt eröffnet fest, aber ruhig. Schlußbericht. Der Markt schloß fest bei beschränktem Geschäft.

† **Glasgow**, 13. März. Roheisen. Notirung für Mixed Numbers Warrants 135s — d.

† **Glasgow**, 14. März. Roheisen. Notirung für Mixed Numbers Warrants 136s. 3d.

Petersburg, 14. März. Productenmarkt. Talg loco 48, pr. August 49½. — Weizen pr. Mai 14. — Roggen loco 7.25, pr. Mai 7.20. — Hafer pr. Mai-Juni 4.00. — Hanf pr. Juni —. — Leinsaat (9 Pud) pr. Mai 13½. — Wetter: Kalt.

London, 14. März. Getreidemarkt. (Schlußbericht.) Fremde Zufuhren seit letztem Montag: Weizen 13,170, Gerste 7260, Hafer 21,380 Qrtrs. Bedeutende Zufuhren von Mehl. Schwacher Marktbesuch. Sämmtliche Getreidearten schlossen bei beschränktem Umsatz fest. — Wetter; Frost.

Valparaiso, 15. Februar. Kupfer in Barren an Bord 19 Doll. 70 C. — Kupfer Charters 500 Tons. — Weizen 3 Doll. 85 C. pr. Fanega von 155 Pfd. — Fracht nach Liverpool 50s — d. — Wechselcours, 90 Tage Sicht auf London 44½ d.

Schiffahrtsbericht. New-York, 13. März. Der Hamburg-Newyorker Postdampfer „Westphalia" ist von Hamburg hier eingetroffen.

Leipziger Börse.

Productenpreise den 15. März 1873 Mittags 1 Uhr.

Weizen pr. 1000 Kg. oder 2000 Pfd. netto, loco guter 82—86 Thlr. bez. u. B., geringer 72—78 Thlr. bez. Unverändert.

Roggen pr. 1000 Kg. oder 2000 Pfd. netto, loco guter 62—63½ Thlr. bez. u. B., geringer 60 bis 61½ Thlr. B. Unverändert.

Gerste pr. 1000 Kg. oder 2000 Pfd. netto, loco 54—64 Thlr. bez.

Hafer pr. 1000 Kg. oder 2000 Pfd. netto, loco 41—45 Thlr. bez.

Mais pr. 1000 Kg. oder 2000 Pfd. netto, loco amerikanischer 56 Thlr. B.

Raps pr. 1000 Kg. oder 2000 Pfd. netto, loco 102 Thlr. nominell.

Rapskuchen pr. 100 Kg. oder 200 Pfd. netto, loco 5 Thlr. bez. u. B.

Rüböl pr. 100 Kg. oder 200 Pfd. netto, loco 22 Thlr. B., pr. April-Mai 22 Thlr. B., pr. Septbr.-Octbr. 22½ Thlr. B. Unverändert.

Spiritus pr. 10.000 Liter %, ohne Faß, loco 18 Thlr. — Dr. Gld. Billiger. Adv. Cerutti, Secr.

Markt-Preise vom 15. März 1873.

	Thlr.	Ngr.	Pf.		Thlr.	Ngr.	Pf.
Der hektol. Kartoffeln . .	1	10	—	bis	2	—	—
„ Centner Heu . . .	1	5	—	„	1	15	—
„ „ Stroh . .	—	18	—	„	—	22	5
Das Kilogramm Butter .	—	25	—	„	—	26	—
Der Kub.-Met. Buchenholz	4	20	—	„	4	25	—
„ „ Birkenholz	4	—	—	„	4	10	—
„ „ Eichenholz	3	15	—	„	3	20	—
„ „ Elternholz	3	10	—	„	3	25	—
„ „ Kiefernholz	3	5	—	„	3	10	—
„ Hektol. Holzkohlen .	—	25	—	„	—	28	—
„ Centner Weißstall .	—	20	—	„	—	25	—
„ „ Grastall .	—	18	—	„	—	20	—

Telegraphischer Coursbericht.

Berlin, 15. März.

Eisenbahn-Actien.
Berlin-Anhalter 204.
Cöln-Minden 164½.
Bergisch-Märkische 121⅝.
Galiz. Carl-Ludwigsb. 103½.
Oest. Franz. Staatsb. 203¾.
do. südl. Staatsb. (Lomb.) 115.
Rheinische 152½.
Alte Russig-Tepl. 156⅝.
Junge do. 130½.
Berlin-Dresden 80½.
Berlin-Görlitz 113¼.
Berlin-Potsd.-Magd. 148.
Böhm. Westb. 106½.
Bresl.-Schw.-Freib. 119¾.
Halle-Soran-Guben 63.
Magdeb.-Halberstadt 135½.
Magdeb.-Leipzig 265.
- - Lit. B. 100½.
Mainz-Ludwigshafen 172.
Oberschlesische Lit. A. 222¾.
Oest. Nordwestbahn 132½.
Prag-Turnau 107½.
Reichenberg-Pardubitz 80½.
Rhein-Nahe 45⅝.
Rumänier 45.
Thüringer 142.
Rechte Oderufer 127⅝.

Bankactien.
Oesterr. Credit-Anst. 207¾.
Allg. Dtsche. Cr.-Anst. 182½.
Anhalt-Dess. Landesb. 138.
Berg.-Märk. Bank 105⅝.
Berliner Bank 114½.
Berliner Bankverein 159½.
Berliner Wechslerb. 65.
Braunschweiger Bank 124.
Braunschw. Credit 103½.
Bresl. Discontobank 121½.
Centralbank f. Industrie u. Handel 109½.
Chemnitzer Bankverein 104½.
Coburg-Gothaer Credit-Gesellschaft 103½.
Darmstädter Bank 191⅝.
Darmst. Zettelbank 111.
Dessauer Creditbank 146.
Deutsche Bank 107⅝.
Deutsche Unionbank 113¾.
Disconto-Commandit 306½.
Dresdner Bank 106½.
Dresdner Wechslerb. 121.
Geraer Bank 146½.
do. Handels- u. Credib. 108.
Gothaer Bank 121.
Hamb.-Berliner Bank 118.
Tendenz: Fest.

Königsberg Vereinsb. 95½.
Leipziger Vereinsb. 92.
L. Wechsl. u. Deposit. 100⅝.
Meininger Creditanst. 148½.
Oberlausitzer Bank 103.
Preußische Bank 190.
do. Creditanst. 141.
do. Boden-Credit (Jachmann) 183½.
Prov. Disc.-Gesellsch. 177½.
do. Wechslerb. —.
Sächs. Bank 151.
do. Creditbank 126.
Schles. Bankverein 162½.
Schönheimerscher do. 126½.
Thüringer Bank 133½.
Weimarische Bank 118⅝.
Deutsche Effecten-B. 134½.
Intern. Handelsgesell. 104.
Leipziger Wechslerb. 92.
Leipz. Discontogesl. 110½.

Industrie-Actien.
Redenhütte 121⅝.
Lauchhammer 115⅝.
Bauver.-B. (Wäsem.) 101½.
Dortm. Union 180½.
Pleßner 128⅝.
Elsässer Kohlenw. 115½.
Hibernia 144½.
Königs- u. Laurahütte 266½.
Götzes-Bergmann 111½.

Wechsel.
Amsterdam k. S. 139½.
do. 2 M. 139.
Belg. Bank-Pl. 10 T. 79⅝.
do. do. 2 M. 79½.
Hamburg k. S. —.
do. 2 M. —.
London 3 M. 6.20½.
Paris k. S. 79½.
Petersburg k. S. 90⅝.
do. 3 M. 89⅝.
Warschau k. S. 82½.
Wien k. S. 91⅝.
do. 2 M. 91.

In u. ausländ. Fonds.
Amerik. 6% Anl. v. 1882 96⅝.
Ital. 5% Anl. 64.
Oesterr. Loose v. 1860 96⅝.
do. Papierrente 65⅝.
do. Silberrente 67⅝.
Preuß. Consol. Anl. —.

Sorten.
Napoleonsd'or 5.10⅝.
Oesterr. Banknoten 91½.
Russische - 82½.

Frankfurt a. M., 15. März (Schlußcourse.)

Preuß. Cassenanw. 105.
Berliner Wechsel 105.
Hamburger - 105.
Londoner - 118½.
Pariser - 93.
Wiener - 107½.
Amerikaner 95½.
Oest. Cred. 364½.
- 60er Loose 97½.
- Silberrente 67⅝.
Staatsbahn 357½.
do. neue —.
Salizier 240⅝.
Darmst. Bank 479.
Lombarden 201½.
Nordd. Bundesanl. —.
Nordwestbahn 232½.
Cöln-Mindner Loose 96.
Tendenz: Fest.

Deutsche Vereinsb. 139½.
Ital.-Deutsche Bank —.
Meininger Credit 150⅝.
Elisabeth-Westbahn 262⅞.
Bayer. Militair-Anl. —.
Hessische Ludwigsbahn —.
Franz. Rente volle —.
- - leere —.
Deutsch-Oest. Bank 127⅝.
Leipziger Vereinsbank —.
Provinzial-Disconto 178.
Central-Bank —.
Frankfurt. Wechselsch. —.
Deutsche Effectenb. 135½.
Berlin-Dresden — ½ —.
Dresdner Bank 106½.
Brüsseler Bank —.
Busch. Lit. B. 243.

Hamburg, 15. März.

Oest. Credit-Actien 312.
Staatsbahn 766.
Lombarden 431.
Amerikanische 6% Anleihe pro 1882 91⅝.
Disconto 4.
Tendenz: Still. Baluten: Ruhig.

Preuß. Cassenanw. —.
Intern. Bank 121.
Junge 121.
London k. S. 20.23.
do. 3 Monat 20.05.

Wien, 15. März. (Schlußcourse.)

Papier-Rente 71.20.
Silber-Rente 73.60.
1860er do. 104.75.
Bank-Actien 954.—.
Credit-Actien 338.75.
Anglo-Austria-B. 316.75.
Lombarden 188.25.
Staatsbahn 333.—.
Galizier 223.50.

Napoleonsd'or 8.73½.
Ducaten 5.15.
Silber-Agio 108.10.
Wechsel auf London 109.20.
Nordwestbahn 216.—.
Unions-Bank Thlr. —.—.
Paris 42.80.
Thaler 1.63.
Tendenz: Fest.

Berliner Producten-Börse, 15. März. Weizen loco — G., pr. d. M. — G., pr. Frühj. 85½ G., pr. Herbst 78¾ G. Kündig.: —. Roggen loco 56 G., pr. d. M. 54⅝ G., pr. Frühjahr 55 G., pr. Mai-Juni 54⅝ G., pr. Juni-Juli — G., pr. Herbst 53⅝ G., K.: —. Tendenz: — — Spiritus loco 18 Thlr. 1 Sgr., pr. d. M. 18 Thlr. 8 Sgr., pr. Frühjahr 18 Thlr. 14 Sgr., pr. Juni-Juli 18 Thlr. 25 Sgr., pr. August-Sept. 19 Thlr. 4 Sgr. Kündig: 3. Tendenz: Matt. — Rüböl loco 22½ Thlr., pr. d. M. 22 Thlr., pr. Frühjahr 22 Thlr., pr. Mai-Juni 21¾ Thlr., pr. Herbst 22 7/12 Thlr. Kündig.: 1. Tendenz: Still. — Hafer per Frühj. 44½ G. Mai-Juni 45½.

New-York, 14. März. (Schluß-Course.) Höchste Notirung d. Goldagios 15½, niedrigste 14½. Wechsel auf London in Gold 108. Goldagio 14½. 6% Bonds von 1885 116½. do. neue 113½. Bonds von 1865 116½. Erie-Bahn 66. Illinois 121. Baumw. 19½. Mehl 7 D. 70 C. R. Frühj.-Weiz. — D. — C. Raff. Petroleum in New-York 19, do. in Philadelphia pr. Gallon von 6½ Pfd. 18½. Havanna-Zucker Nr. 12 9½.

Leipziger Börsen-Course am 15. März 1873. Course im 30 Thaler-Fusse.

Wechsel.

Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	k. S. p. 8 T.	140 G.
	l. S. p. 2 M.	139 1/8 G.
Augsburg 100 fl. im 52 1/2 fl. F.	k. S. p. 8 T.	57 1/16 G.
	l. S. p. 2 M.	56 7/16 G.
Belgische Bankplätze pr. 300 Frs.	k. S. p. 8 T.	79 7/8 B.
	l. S. p. 3 M.	79 1/8 B.
Berlin pr. 100 Rthl. Pr. Crt.	k. S. p. Vista.	—
	l. S. p. 2 M.	—
Frankfurt a/M. pr. 100 fl. in S. W.	k. S. p. 8 T.	57 1/8 B.
	l. S. p. 2 M.	56 3/4 G.
Hamburg	k. S. p. 8 T.	—
	l. S. p. 2 M.	—
London pr. 1 L. Sterl.	k. S. p. 7 T.	6. 22 3/4 G.
	l. S. p. 3 M.	6. 20 5/8 G.
Paris pr. 300 Francs	k. S. p. 8 T.	79 3/4 B.
	l. S. p. 3 M.	78 3/4 G.
Petersburg pr. 100 S.-Rub.	k. S. p. 21 T.	90 3/4 G.
	l. S. p. 3 M.	89 7/8 G.
Warschau pr. 90 S.-Rub.	k. S. p. 8 T.	82 1/8 G
Wien pr. 150 fl. in Oesterr. Währg.	k. S. p. 8 T.	91 11/16 G
	l. S. p. 3 M.	90 3/4 G.

Deutsche Fonds.

	%	Zins-Termine	p. St. Thlr.	
K. S. St.-Anl. v. 1830	3	Apr. Oct.	1000 u. 500	91 G.
do. do. - -	3	do.	200—25	91 G.
do. do. v. 1855	3	do.	100	79 1/4 P.
do. do. - 1847	4	do.	500	98 1/2 bz
do. do. v. 1852—68	4	Jan. Jul.	500	97 3/4 G.
do. do. v. 1869	4	do.	500	97 3/4 P.
do. do. v. 1852—68	4	do.	100	97 1/2 G.
do. do. v. 1869	4	do.	100	97 5/8 G.
do. do. - -	4	do.	50 u. 25	97 5/8 G.
do. do. - 1870	4	do.	100 u. 50	97 1/2 G.
do. do. - -	5	do.	500	106 P.
do. do. - -	5	do.	100	105 3/4 G.
do. Lbb.-Zitt. La. A.	3 1/2	do.	100	84 G.
do. do. - B.	4	do.	25	96 1/2 bz
do. Act. d. e. S. Schl. R.	4	do.	100	100 3/8 G.
do. Albb.-Pr. I. u. II. R.	4 1/2	do. 1/4 1/10	100	100 3/4 P.
do. do. III. -				
do. do. IV. -	4 1/2	Jan. Jul.	100	100 3/4 P.
do. Landrentenbriefe	3 1/2	Apr. Oct.	1000 u. 500	87 G.
do. do.	3 1/2	do.	100—12 1/2	86 1/2 G.
do. L.-Cult.-Rentenscheine S. I.	4	Jan. Jul.	500	96 3/4 P.
do. do. S. II.	4	do.	100	—
Pfdbr. d. S. Ldw. Crd.-V. verlib. v. 1866	4	do.	500 u. 100	93 1/4 G
do. do. neue Jahrg	4	do.	500—25	93 1/8 G.
do. do. kündbare	4	Apr. Oct.	do.	99 G.
Vrl.-Crdbr. d. B. d. l. Cr.-Ver. i. S.	4	Jan. Jul.	do.	92 G
Lausitzer Pfandbriefe	3	do.	100—10	75 G.
do.	3 1/2	do.	1000—50	84 G.
do. kündb. 6 Monat	3 1/2	do.	do	99 G.
do.	4	do.	1000—100	96 G.
do. kündb. 12 Monat	4	do.	do.	99 G.
do. rückzahlb. 1877	4 1/2	do.	500 u. 100	100 1/8 G.
do. do. 1876	5	do.	500	102 1/2 G.
Ritter.Erbl. Cr.-V. Pfdbr.	3 1/2	do.	do.	79 G.
do. do.	3 1/2	do.	100—25	79 1/2 G.
do. do.	3 1/2	do.	500	83 1/2 G.
do. do.	3 1/2	do.	100—25	83 1/2 G.
do. do.	4	do.	500	94 3/4 G.
do. do.	4	do.	100—25	94 3/4 G.
Schuldv. d. A. D. Cr.-Anst.	4	do.	100	94 G.
Pfandbriefe do.	4 1/2	do.	do.	99 G.
do. do.	5	do.	do.	101 G.
Anl. d. Comm.-Bk. d. K. S.	4 1/2	do.	100	100 1/2 G.
do. do.	5	do.	100	103 1/2 G.
Pfandbr. d. Südd. Bod.-Cr.-Bk. I. M. u. II. S.	5	Mai Nov.	1000-100 fl.	100 P.
Schulds. d. Mansf. Gwerk.	4 1/2	Jan. Jul.	200 Rthl.	96 3/4 G.
Leipz. Hyp.-Bk-Schsine	4	Apr. Oct.	500—50	88 P
do. do.	4 1/2	do.	do.	90 G
do. Stadt-Obligat.	3	Jan. Jul.	100—50	77 3/4 G.
do. do.	4	do.	500—50	92 1/2 P
do. do.	4 1/2	do.	500—100	100 1/4 G.
Dresdner do.	5	do.	500—50	105 G.
Chemnitzer do.	5	do.	1000—50	104 1/2 G.
K. Pr. Staats-Schuld-Sch.	3 1/2	do.	1000—25	—
do. do. Anl.	4 1/2	1/1 1/7 1/4 1/10	do.	—
do. do. consol.	4 1/2	do.	10000—50	—
do. Steuer-Cr.-C.-Sch.	3	do.	1000—100	96 1/2 G.
Gr.-Hz. Bad. Prism.-Anl.	4	Fbr. Aug.	100	114 P.
K. Bayrische do.	4	1. Juni	do.	115 P.
Prism.-Pfdb. d. D. Gr.-Credit-Bank I. S.	5	Jan. Jul.	do.	105 3/8 P
do. do. II. S.	5	do.	do.	103 1/2 G.
do. do. III. S.	5	do.	1000—100	100 bz
do. d. D. Hyp.-Bk. Mein.	4	1. Febr.	100	96 P.
Braunschw. 20-Rthl. Loose	—	—	20	25 1/4 P

Ausländ. Fonds.

	%			
K. k. Oest. Papierrente	4 1/2	Fbr. Aug. Mai Nov.	10000-1000	65 1/8 G.
do. Silberrente	4 1/2	Jan. Jul. Apr. Oct.	100—50 fl.	67 1/8 G.
do. Loose v. 1860	5	Mai Nov.	500 fl. P.	97 G.
do. do. v. 1864	pr.	Stück	100 u. 50 fl. P.	—
Amer. 6 2er Bonds S. II.	6	Mai Nov.	1000 Doll.	97 bz
do. Ser. III u. IV.	6	do.	500 u. 100 50 u. 25	96 5/8 G.

Bank-Discounto.

Amsterdam	4%	Leipzig	4 1/2%
Augsburg	4 1/2	London	3 1/2
Berlin	4	Paris	5
Brüssel	3 1/2	Petersburg	6
Frankfurt a. M.	4	Wien	6
Hamburg	4		

Sorten.

Kronen (Vereins-Handels-Goldmünze à 1/45 Zollpfd. Brutto u. 1/90 Zollpfd. fein) pr. Stück	—
Augustd'or à 5 Rthl. Agio pr. Crt.	—
Andere ausländische Ledrs. do. do.	—
K. Russ. wicht. 1/2 Imperiale à 5 Rubel pr. Stück	—
20 Francs-Stücke do.	5 10 1/4 G.
do. do. pr. 500 Gramm.	—
Holl. Duc. 143 1/4 St. = 1 Zpfd. à 3 Rthl. Agio pr. Crt.	—
Kaiserliche Duc. do. do.	6 1/2 G.
Gold pr. Zollpfund fein	—
Zerschnittene Ducaten pr. Zollpfund brutto	—
Silber pr. Zollpfund fein	—
Oesterreichische Bank- und Staatsnoten	92 G.
Russische do. do. pr. 90 Rs.	—
Diverse ausländ. Cassen-Anweis. à 1 u. 5 Rthl.	99 3/4 G.
do. do. à 10 Rthl.	99 3/4 G.
Ausl. Bankn., f. welche hier keine Anew.-Casse	99 3/4 G.

Eisenb.-Stamm-Act.	Divid. pr. 1871	1872	%	Zins-T.	per Stück Thlr.	
Aussig-Teplitz	12	—	5	1. Jan.	200 fl. P.	149 bz u. G
do. E. v. 1872. 130 fl. E.	—	—	5	do.	210	129 1/2 bz u G
Berlin-Anhalt	18 1/2	—	4	do.	200	—
Berlin-Dresden	—	—	5	1. Oct.	100	80 1/2 bz u. P
Berlin-Stettin	11 1/2	—	4	Jan. Jul.	200 100	—
Böhmische Nordbahn	4	—	5	1. Jan.	150 fl. S.	88 1/2 bz u. G
Busch. Lit. A. S. I—V.	18 1/2	—	5	do.	525 fl. P.	140 bz u. G
do. - VI.	—	—	5	do.	do.	—
do. Lit. B. S. I. u. II.	—	—	5	do.	200 fl. P.	101 P. II. 99 1/2 G
do. - III.	—	—	5	—	do.	97 5/8 bz
Chemnitz-Würschnitz	8 1/2	—	4	Jan. Juli	100	135 G.
Cottbus-Grossenhain	1	—	4	1. Jan.	do.	113 3/4 G.
Galiz. Carl-Ludwig	8 1/2	—	5	Jan. Jul.	200 fl. P.	102 5/8 bz u. G.
Gösnitz-Gera	4	—	4	1. Jan.	100	88 P.
Köln-Minden	11 1/2	—	4	do.	200	164 1/4 G.
do. La. B.	5	—	5	do.	do.	—
Leipzig-Dresden	19	—	4	Apr. Oct.	100	218 bz u. G.
Mährisch-Schlesische	5	—	5	Jan. Jul.	200 fl. S.	—
Magdeburg-Leipzig	16	—	4	1. Jan.	100	266 bz
do. La. B.	4	—	4	do.	do.	100 5/8 bz
Mainz-Ludwigshafen	11	—	4	Jan. Jul.	250 fl. 200	172 G.
Oberschl. La. A. u. C.	13 1/2	—	3 1/2	do.	100	—
do. La. B 3 1/2% gar.	13 1/2	—	3 1/2	do.	do.	—
Oestr.-Franz. Staatsbahn	12	—	5	do.	500 fr.	204 bz u. G. ult. März
Prag-Turnau	9	—	5	1. Jan.	200 fl. Pr.	105 1/2 G.
Rumänische	—	—	5	do.	100	45 1/2 G.
Süd-Oesterr. (Lomb.)	4	—	5	Mai Nov.	500 fr.	114 3/4 P. ult. März
Thüringische	10 1/2	—	4	1. Jan.	100	144 1/2 P.
do. E. B (Gth.-Luf.) 4 1/2 gr	4	—	4	do.	do.	88 3/4 G.
do. L. C (Gera-Eich.) 4 1/2	4 1/2	—	4 1/2	do.	do.	96 1/2 G.
Weim.-Gera (4 1/2% gar.)	—	—	4 1/2	Jan. Jul.	do.	87 1/2 P.

Eisenb.-Stm.-Pr.-Act.

Altenburg-Zeitz	5	—	5	1. Jul.	100	97 3/4 P.
Cottbus-Grossenhain	5	—	5	1. Jan.	200	105 3/4 bz u. G.
Gera-Plauen	—	—	5	Jan. Jul.	do.	85 P
Kohlfurt-Falkenberg	—	—	5	do.	do.	38 bz u. G.
Lpz.-Geschw.-Meuselw.	—	—	5	Apr. Oct.	do.	86 1/2 P.
Magdeburg-Halberstadt	3 1/2	—	3 1/2	1. Jan.	100	85 P.
Weimar-Gera	—	—	5	Jan. Jul.	200	88 5/8 P.
Zwick.-Lagnf.-Falkenst.	—	—	5	do.	do.	84 5/8 P.

Bank- u. Cred.-Act.

Allg. D. Cr.-A. z. Leipzig	11	—	4	1. Jan.	100	182 1/4 bz u. G.
Anhalt-Dessauer Bank	12 1/2	—	4	do.	do.	—
Berl. Disc.-Ges. Anth.	24	—	4	do.	200	305 G.
Braunschweiger Bank	8 1/2	—	4	do.	100	124 1/4 G.
Bremer Bank	7	—	4	do.	250 Gold	—
Chemn. Bk.-V.	—	—	5	do.	100	106 P.
Coburg. Cred.-Gesellsch.	10 3/4	—	4	do.	do.	104 1/2 bz
Darmstädter Bank	15	—	4	Jan. Jul.	250 fl.	191 G
Deutsche Bank	8	—	4	1. Jan.	200	107 1/8 G.
do. Eff.- u. Wechselb. (v. L. A. Hahn) 40% E.	—	—	5	1. Jul.	100	136 G. incl. Div.
D. Vereinsb. 80% Einz.	—	—	5	1. Jan.	200	140 G.
Dresd. Bank 40 -	—	—	5	1. Dec.	do.	106 1/8 G.
do. Handels-B 70 -	—	—	5	1. Jan.	100	99 7/8 G.
Gerser Bank	12	—	4	Jan. Jul.	200	147 1/4 bz
do. Hdls.-Cr.-Bk. 60% E.	—	—	4	1. Jan.	100	109 P.
Gothaer Privat-Bank	8 3/4	—	4	do.	200	121 P.
Hannoversche Bank	5 1/2	—	4	Jan. Jul.	250	—
Leipziger Bank	8 7/20	—	3	Mrz. Spt.	do.	130 G.
do. junge 50% Es.	—	—	4	1. Jan.	do.	123 7/8 bz u. G.
do. Cassenverein	7 1/2	—	4	do.	500	122 1/2 bz
do. Disc.-Ges. 40% E.	—	—	5	do.	100	110 7/8 bz
do. Ver.-Bk do.	—	—	5	do.	200	94 bz u. P.
do. Wechs.-Dep.-Bk. do	—	—	5	1. März	100	100 bz u. G. incl. Div.
do. Wechsler-Bk. do.	—	—	4	1. Mai	200	90 3/4 G.
Magdb. Wchsl.-Dec.-Bk	—	—	4	1. Jan.	100	96 1/2 P.
Meininger Cred.-Anstalt	12	—	4	Jan. Jul.	do.	150 1/2 bz u. G.
Oberlausitzer Bank	10 3/4	—	4	1. Jan.	200	103 P.
Oestr. Cr.-Bk pr. Stück	17 1/2	—	5	do.	160 fl. P.	—
do. pr. ult. do.	17 1/2	—	5	do.	do.	207 3/4 G. ult. März
Prov.-Disc.-Ges.-Anth. 60% E.	5	—	5	do.	200	176 1/2 G.
Sächsische Bank	10	—	4	do.	do.	150 1/2 bz
do. - junge 50% E.	—	—	4	do.	do.	145 1/4 G.
do. Credit-Bank	11	—	4	do.	100	127 bz u. P. abg. j.
Schäuhalm. Bank-Ver.	—	—	4	do.	200	126 1/4 bz u. G.
Thüringische Bank	9	—	4	Jan. Jul.	do.	133 7/8 bz u. G
Weimarische Bank	7	—	4	do.	100	118 1/4 G.
Zwick. Bank 40% Es.	—	—	5	1. Apr.	do.	85 3/4 G.

Industr.-Act. u. Prior.

Chemn. Actienspinnerei	—	—	4	1. Jan.	33 1/3	37 P.
Chemn. Wrkz.-Masch.-F. Zimmermann	14	—	5	1. Jul.	100	147 G
Crölls. Papierf. z. Halle	7	—	5	do.	200	92 1/2 P.
Dtsche Wrkz.-Masch.-F. (Sondermann u. Stier)	—	—	5	1. Oct.	100	108 G.
Gohliser Actien-Bierbr.	—	—	5	do.	do.	119 3/4 bz u. G.
Kettenschleppe. d. O.-E.	—	—		incl. Zins	do.	125 P.
Leipz. Baubk. 40% Es.	—	—	5	10% 15/4 50% 30/9 10% 15/10	do.	102 1/4 bzu G. incl. Div.
do. Feuer-Vers.-Act.	86 1/3	—	4	17. Aug.	1000	1750 G.
do. Imm.-Ges. 50% E.	—	—	5	50% 30% 9/7	100	104 bz u. P incl. Div.
do. Kammg.-Sp.-Act.	10	—		incl. Zins	do.	112 1/2 G.
do. do. junge	—	—		do.	do.	106 G.
do. Malzf. Schkeuditz	—	—	5	1. Oct.		101 1/2 G.
do. Reudn. M.-F., Ring v. G-Stj. Bergm. u. Co.	—	—	5	do.	do.	114 1/2 bz u. G.
do. Ver.-Bierbr.-Act.	—	—		incl. Zins		200 G.
do. do. Prior.	—	—	5	Ap. Oct.	do.	100 3/8 G.
Leisnig. Mühl.-Act.-Ges.	—	—	5	1. Jan.	do.	99 G.
Masch.-Bauanst. Golzern vrm. Gottschald u. Nötzli	—	—	5	1. Jul.	do.	107 3/4 G.
Masch.-B.-V. zu Chemnitz (vrm. C. F. Schellenberg)	—	—		do.	do.	105 3/4 P.
Sächs. Lederindust. Ges. (vrm. D. Beck i. Döbeln)	—	—	5	1. Jan.	do.	120 G.
Thür. Gasges. i. Leipzig	5 1/2	—	5	do.	do.	96 G.

Inländ. Eisenb.-Prior.-Obl.	%	Zins-T.	pr. St. Thlr.	
Altona-Kiel	5	Jan. Jul.	500—100	102 G.
Annaberg-Weipert	5	do.	do.	88 P.
Berlin-Anhalt	4	do.	500—100	—
do. Lit A.	4 1/2	do.	do.	99 1/4 G.
do. - B.	4 1/2	do.	do.	99 1/4 G.
Berlin-Hamburg	5	do.	1000—100	108 1/8 P.
Berlin-Potsdam-Magdeburg	4 1/2	do.	do.	99 7/8 G.
Breslau-Schweidnitz-Freiberg	4 1/2	do.	500—100	99 1/4 G.
Chemnitz-Komotau	5	do.	200	94 1/4 bz u.
Chemnitz-Würschnitz	4	do.	100	90 bz
Cottbus-Grossenhain	5	do.	do.	108 1/4 G.
Leipz.-Dresdn. Partial-Obligat.	3 1/2	Jun. Dec.	100—50	104 bz
do. Anleihe von 1854	4	do.	100	94 1/4 G.
do. - - 1860	4	do.	do.	98 1/4 P.
do. - - 1866	4	Jan. Jul.	500—100	97 1/8 P.
do. - - 1866	5	do.	do.	108 1/8 G.
Magd.-Leipz. Pr.-Anl. v. 1840/42	4	do.	100	93 P.
do. I. Em.	4	do.	do.	91 1/8 G.
do. II. Em.	4	do.	do.	89 1/2 G.
do.	4 1/2	Apr. Oct.	do.	99 1/4 G.
Magdeburg-Halberstadt	4 1/2	do.	do.	99 1/4 G.
do. II. Em.	4 1/2	Jan. Jul.	1000	99 1/4 G.
do. do.	4 1/2	do.	500—100	99 1/4 G.
do.	5	do.	1000—100	108 1/4 G.
Mainz-Ludwigshafen	5	do.	200	102 7/8 G.
Oberschlesische Lit. G.	4 1/2	do.	1000—100	99 1/8 G.
do. - H.	4 1/2	do.	do.	99 1/4 G
do.	5	do.	do.	108 G.
Schleswig, abgel. v. Alt.-Kiel	4 1/2	do.	1000	98 1/4 G.
do. do.	4 1/2	do.	500—100	98 1/4 G.
Thüringische I. Em.	4	do.	1000	91 1/4 G.
do. do.	4	do.	500—100	91 1/4 G.
do. II. Em.	4 1/2	do.	do.	99 1/8 P.
do. III. -	4	do.	do.	99 1/8 G
do. IV. -	4 1/2	do.	do.	99 1/8 G
do. V. -	4 1/2	do.	do.	99 1/8 P.
Werrabahn	5	do.	do.	—
Ausländ. Eisenb.-Prior.-Obl.				
Aussig-Teplitz. I. Em.	5	do.	100	100 1/4 G.
do. II. Em.	5	do.	do.	100 1/4 G.
do. Em. v. 1868	5	do.	do.	98 1/2 P.
do. Em. v. 1871	5	do.	do.	96 1/4 bz
do. Em. v. 1872	5	do.	do.	94 5/8 bz u.
Böhmische Nordbahn	5	Apr. Oct.	200	94 1/2 bz
do. Em. 1871	5	do.	do.	90 1/4 bz u.
Brünn-Rossitz	5	Jan. Jul.	100	94 G.
do. Em. 1872	5	do.	do.	93 1/4 P.
Buschtiehrader (Böhm. Nordwb.)	5	Apr. Oct.	do.	95 1/4 bz u.
do. Em. v. 1871	5	do.	do.	94 1/4 G.
do. Em. v. 1872	5	do.	do.	93 1/4 bz u.
Donau-Drau Partial-Obligat.	5	do.	200 fl.	80 G.
Dux-Bodenbach	5	Jan. Jul.	500-100 Rthl.	88 G.
do. Em. 1871	5	Apr. Oct.	100	84 5/8 bz u.
Erzherzog Albrechtsbahn	5	Mai Nov.	300 fl.	82 1/2 G.
Galiz. Carl-Ludwigsbahn I. Em.	5	Jan. Jul.	200 Rthl.	93 1/8 G
do. II. -	5	do.	do.	94 1/4 G.
do. III. -	5	do.	do.	89 1/2 G.
Gölnitzer Staats-Eisenbahn	5	Fbr. Aug.	100	86 1/4 G.
Graz-Köflach	5	Jan. Jul.	do.	85 3/4 G.
do.	5	do.	do.	91 bz
Kaiser Franz Joseph	5	Apr. Oct.	200 fl.	92 7/8 bz
Kaschau-Oderberg	5	Jan. Jul.	do.	85 3/4 bz
Kronprinz Rudolfbahn I. Em.	5	Apr. Oct.	200 Rthl.	87 1/8 bz
do. Em. v. 1869	5	do.	do.	86 7/8 P.
do. III. Em.	5	do.	do.	85 7/8 G.
Lemberg-Czernowitz I. Em.	5	Mai Nov.	do.	71 G.
do. do. II. Em.	5	do.	do.	80 P.
do. do. Janzy	5	do.	do.	71 1/4 G.
do. do. Em. 1872	5	do.	do.	70 G.
Lundenburg-Grussbach I. Em.	5	Mrz. Spt.	do.	82 G.
do. do. Em. 1872	5	do.	do.	81 5/8 G.
Mährische Grenzbahn	5	do.	200 fl.	83 3/4 P.
Mährisch-Schlesische	5	Jan. Jul.	200 Rthl.	82 1/8 G.
do. do. II. Em.	5	do.	do.	81 P.
Oesterr. Nordwestbahn	5	Mrz. Spt.	200 fl.	93 bz
do. do. Lit. B	5	Mai Nov.	do.	85 bz u. P.
do. Südbahn	5	Jan. Jul.	do.	87 3/4 bz u. G.
Ostrau-Friedland	5	Apr. Oct.	200 Rthl.	90 1/4 bz
Pilsen-Priesen	5	Jan. Jul.	100	87 1/8 à 8 bz
Prag-Dux	5	do.	do.	86 1/2 bz u. G
Prag-Turnau	5	do.	do.	95 P.
do. Em. 1870	5	do.	do.	94 G
do. Em. 1872	5	do.	do	93 1/2 G.
Süd-Nordd. Verbindungs-Bahn (Reichenberg-Pardubitz)	5	Apr. Oct.	200	89 1/2 G

Kohlen-Actien und Prioritäten.

a. Braunkohlen-Actien.	Dividende 1871.	1872.	%		pr. Stück Thlr.	
Altenb. Zuckerf. Kohlenb. u. landw. Industrieges.	—	—	—			—
Friedensgr. Meuselw., alte	—	—	—		100	117 G.
do. do. neue	—	—	5	15. März	100	112 P.
Grube Agnes, Meuselwitz	—	—	5	1. Oct.	40	34 P
do. Ernst, do.	—	—	—		100	106 P.
do. Glücksuf, do.	—	—	5	1. Sept.	100	116 G
Louisengrube b. do.	—	—	—			—
Mariengrube b. do.	—	—	—		55	51 1/2 G.
Prehlitzer Braunkohlen-Actien-Gesellschaft	—	—	—		100	100 P.
S.-Thür. A.-G. f. Braunk.-Verwerthung in Halle	—	—	—		100	107 1/4 P.
S.-Thür. A.-G. f. Braunk.-Verwerthung Pr.-St.-A.	—	—	—		100	111 P.
S.-Thür. A.-G. f. Braunk.-Verwerthung Prior.	—	—	6	1. Jan.	100	105 P
Vereinsglück, Meuselwitz	12	—	—			155 P.
Zum Fortschritt, do.	21	—	—		100	143 G.
b. Steinkohlen-Actien.						
Erzgeb. Steink.-Actienv.	120	—	—		100	1550 bz u. G.
Fortuna, Hinterneudörfel	70	—	—		100	275 bz
Gottes Segen Lugau St.-A.	43	—	—		100	356 bz u. G.
do. do. do. Pr.-A.	48	—	—		100	416 bz u. G.
Lugau-Niederwürschnitz	35	—	—		100	365 bz u. G.
Oberhohndorf-Forst	52	—	—		70	420 G.
Oberhohndorf-Schacht	26	—	—		90	318 G.
Oelsnitzer Bergbau-Ges.	—	—	—		100	113 P.
do. do. Pr.-St.-A.	—	—	—		50	61 1/2 P.
do. do. do. v. 1871	—	—	—		60	57 3/4 P.
Zwick. Bürgergewerksch.	140	—	—		21 1/2	2500 G.
do. Brückenberg I. I.	—	—	—		60	135 G.
do. do. S. II.	—	—	—		30	70 bz
do. do. S. III.	—	—	5	15. Juni	30	70 5/8 G.
Zwickau-Brückenberg Zehntsch. à 150 □ R.	23	—	—			588 P.
Zwickau-Oberhohndorf	60	—	—		110	1112 G.
Zwick. Steinkohlenbauv. Vereinsglück	98	—	—			970 P.

Druck und Verlag von G. Polz in Leipzig.